



Berliner Platz 2

NEU

Intensivtrainer

- ▶ enthält zu jedem Kapitel des Lehr- und Arbeitsbuches sechs Seiten zusätzliche Übungen
- ▶ ermöglicht die selbstständige Vertiefung und Wiederholung in den Bereichen Wortschatz und Grammatik
- ▶ fasst die wichtigsten Wörter und Sätze am Ende jedes Kapitels zusammen
- ▶ erleichtert das Lernen durch einen Grammatiküberblick im Anhang
- ▶ erlaubt die eigenständige Kontrolle der Arbeitsergebnisse durch einen Lösungsschlüssel zu allen Aufgaben

www.klett-langenscheidt.de/berliner-platz

Berliner Platz 2 NEU

Intensivtrainer

ISBN 978-3-12-606043-1



9 783126 060431

Christiane Lemke
Lutz Rohmann

Berliner Platz 2

NEU



Deutsch im Alltag Intensivtrainer

L Langenscheidt

Klett

Berliner Platz 2

NEU

Deutsch im Alltag Intensivtrainer

von
Christiane Lemcke
Lutz Rohrmann

in Zusammenarbeit mit
Theo Scherling

Klett-Langenscheidt

München

Von Christiane Lemcke und Lutz Rohrmann
in Zusammenarbeit mit Theo Scherling

Redaktion: Uli Wetz
Gesamtkonzept und Layout: Andrea Pfeifer
Umschlaggestaltung: Svea Stoss, 4S_art direction
Coverfoto: Strandperle Medien Services e. K.; Abbildung Straßenschild: Sodapix AG
Illustrationen: Nikola Lainović

Materialien zu *Berliner Platz 2 NEU*:

Gesamtausgaben:

Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD zum Arbeitsbuchteil	978-3-12-606039-4
Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD zum Arbeitsbuchteil und Zusatzteil „Im Alltag EXTRA“	978-3-12-606040-0
Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio-CD zum Arbeitsbuchteil und Treffpunkt D-A-CH 2	978-3-12-606042-4
2 Audio-CDs zum Lehrbuchteil	978-3-12-606041-7

Ausgabe in Teilbänden:

Lehr- und Arbeitsbuch, Teil 1	978-3-12-606069-1
1 Audio-CD zum Lehrbuchteil 1	978-3-12-606071-4
Lehr- und Arbeitsbuch, Teil 2	978-3-12-606070-7
1 Audio-CD zum Lehrbuchteil 2	978-3-12-606072-1

Zusatzkomponenten:

Intensivtrainer 2	978-3-12-606043-1
Lehrerhandreichungen 2	978-3-12-606046-9
Testheft 2	978-3-12-606045-5
DVD 2	978-3-12-606044-8
Treffpunkt D-A-CH 2	978-3-12-606051-6
Digital mit Interaktiven Tafelbildern	978-3-12-606055-4

Symbole im Intensivtrainer:

 **1** Nach der Bearbeitung von Übung 1 im Lehrbuchteil können Sie diese Übung(en) im Intensivtrainer bearbeiten.

 Bei diesem Symbol finden Sie Hilfe unter der Übung.

1. Auflage 1 6 5 4 3 2 | 2017 16 15 14 13

© Klett-Langenscheidt GmbH, München, 2013
Erstausgabe erschienen 2010 bei der Langenscheidt KG, München
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz: Franzis print & media GmbH, München
Gesamtherstellung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-606043-1



Berliner Platz 2

NEU

Intensivtrainer



Inhaltsverzeichnis

Kapitel 13	Das steht dir gut!	4
Kapitel 14	Feste, Freunde, Familie	10
Kapitel 15	Miteinander leben	16
Kapitel 16	Schule und danach	22
Kapitel 17	Die neue Wohnung	28
Kapitel 18	Mobil in der Stadt	34
Kapitel 19	Das finde ich schön	40
Kapitel 20	Komm doch mit!	46
Kapitel 21	Arbeitssuche	52
Kapitel 22	Alltag und Medien	58
Kapitel 23	Die Politik und ich	64
Kapitel 24	Bei uns und bei euch	70
Grammatik im Überblick		76
Lösungen		86
Quellen		96



13 Das steht dir gut!

nach 2

1 Kleidung

a Schreiben Sie die Wörter zum Bild. ↓



1. die Arbeitshose

die Jeans • die Socke • der Pullover • der Schutzhelm • die Arbeitshose • der Stiefel • die Bluse • der Schuh • der BH • der Slip • die Strumpfhose • die Unterhose • der Mantel • die Krawatte • das Hemd • die Mütze • die Winterjacke • der Schal • der Gürtel • der Rock • das Kleid • das Unterhemd • der Handschuh • der Sportschuh

b Wiederholung: Körperteile – Schreiben Sie möglichst viele Wörter für Körperteile auf. Vergleichen Sie im Kurs.

das Gesicht, die Haare, ...

2 Was trägt man wann?

a Ergänzen Sie die Sätze.

manchmal • nie • oft • selten • immer

1. Auf einer Baustelle muss man _____ einen Helm tragen.
2. Bei der Arbeit trägt man fast _____ eine Jogginghose.
3. Im Theater trage ich _____ einen Anzug, aber nicht oft.
4. In Deutschland ist es _____ kalt.
5. In der Sahara regnet es sehr _____.

b Fragen und Antworten – Schreiben Sie.

1. oft / Jeans / du / Trägst / ?

Trägst

Ich / in / trage / Jeans / Freizeit / nur / meiner / .

Ich

2. Sie / tragen / bei / Frau Müller / der / Arbeit, / Was / ?

und / Bluse / eine / oft / einen / trage / Ich / Rock / .

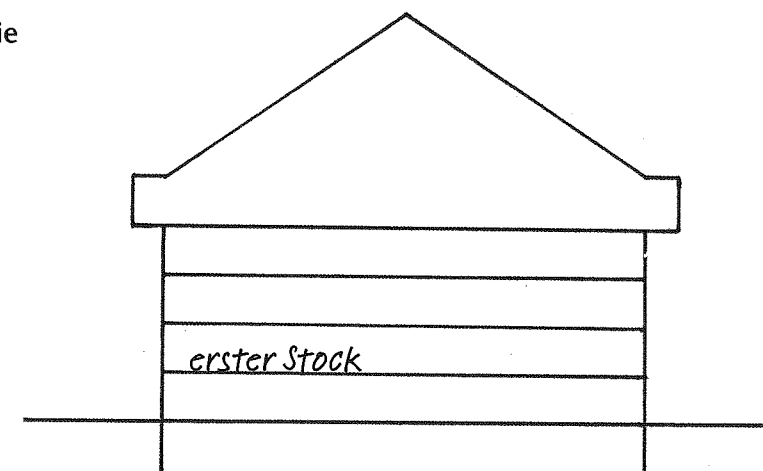
3. trägst / du / Freizeit / in / Was / deiner / ?

ich / Da / eine / trage / manchmal / Jogginghose / .

nach 3

3 Orientierung im Kaufhaus

a Schreiben Sie die Wörter für die Stockwerke ins Kaufhaus.



b Wo finde ich ... ? – Ergänzen Sie die Sätze.

rechts • links • vorne • hinten

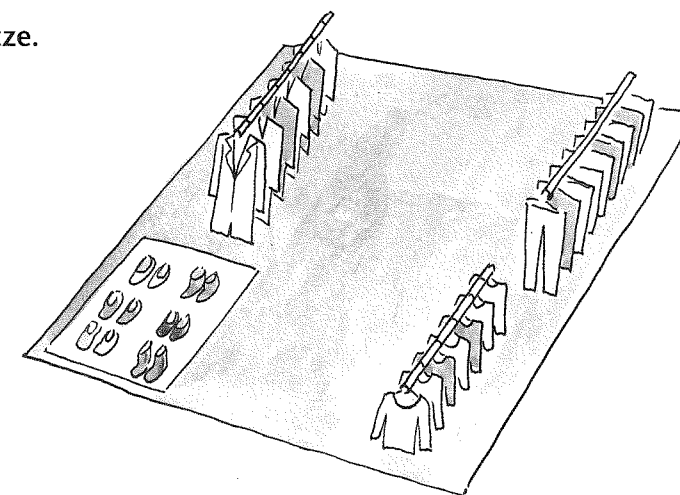
1. Sweatshirts finden Sie hier

vorne rechts

2. Die Herrenmäntel sind

3. Hosen finden Sie

4. Schuhe sind gleich



nach 5

4 Kleidung kaufen – Ergänzen Sie die Sätze.

billiger • in Blau • anprobieren • Umkleidekabinen • eine Nummer größer • fürs Büro • warm • Keine Ahnung! • zu teuer • im zweiten Stock • Anzug

- Entschuldigung, wo kann ich den Rock _____?
○ Die _____ sind da hinten links.
- Der Rock ist mir zu klein. Haben Sie ihn _____?
○ Ja, aber dann nur noch _____.
- Der Anorak ist mir zu _____, ich suche etwas für den Sommer.
○ Leichte Anoraks und Jacken finden Sie _____.
- 200 Euro kostet der Mantel? Das ist _____.
○ Der hier ist _____. Nur 169 Euro.
- Brauchen Sie etwas für die Freizeit oder _____?
○ Ich suche einen _____ für die Arbeit.
- Welche Größe haben Sie?
○ _____

5 Personalpronomen

a Ergänzen Sie die Personalpronomen in der Tabelle.

Nominativ	ich		er/es/sie			sie/Sie
Akkusativ		dich		uns		
Dativ			ihm/ihm/ihr			

b Markieren Sie die Verben und ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ.

mir • mir • ihm • Ihnen • Ihnen • euch • dir

- Das T-Shirt gefällt _____ nicht. Was sagst du?
Gefällt es _____?
- Das Kleid steht _____ sehr gut.
Dieses Orange passt wunderbar zu _____.
- Pia und Sonja, wie gefallen _____ die Röcke?
- Hast du Ralf mit der neuen Brille gesehen?
Die steht _____ aber überhaupt nicht.
- Können Sie _____ bitte die Sommerhosen zeigen?



nach 6

6 Demonstrativpronomen: *der, das die ...* – Ergänzen Sie.

- Der Rock ist aber schön. Nominativ Der ist auch sehr teuer.
Akkusativ _____ will ich unbedingt **haben**.
Dativ Was? Mit _____ gehe ich nicht auf die Straße.
- Das Hemd ist zu teuer. Nominativ _____ hier ist billiger.
Akkusativ _____ kaufe ich nicht.
Dativ Bei _____ finde ich auch die Farbe nicht schön.
- Die Krawatte steht Ihnen. Nominativ Ja, _____ ist toll.
Akkusativ O.k., _____ kaufe ich.
Dativ Aber kann ich mit _____ ins Büro?

nach 8

7 Vergleiche: *genauso schön wie / schöner als ...* – Schreiben Sie die Sätze.

- Maria, Hosen ☺ / Röcke ☹, gern tragen
Maria trägt lieber Hosen als Röcke.
- Anzug (75 €) / Hose (75 €), teuer sein
Der Anzug ist
- Schuhe (80 €) / Stiefel (120 €), billig sein

- Hemd ☺ / T-Shirt ☹, schön sein

- Jacke + / Bluse –, weit sein

- Jacke (50 €) / Mantel (40 €), viel kosten

- Bikini (30 €) / Badeanzug (30 €), viel kosten

- Tom, Hemd / T-Shirt, gern tragen

- Pullover + / Hemden –, warm sein

- Sissi, Kleider ☺ / Jeans ☹, gern anziehen



Nomen

der Anzug, "-e	_____	der Pullover, -	_____
die Bluse, -n	_____	der Rock, "-e	_____
das Erdgeschoss, -e	_____	der Schmuck Sg.	_____
der Fleck, -e	_____	der Schuh, -e	_____
die Größe, -n	_____	der Slip, -s	_____
das Hemd, -en	_____	die Socke, -n	_____
die Hose, -n	_____	das Sonderangebot, -e	_____
die Jeans, -	_____	der Spiegel, -	_____
das Kleid, -er	_____	der Stiefel, -	_____
die Kleidung, -en	_____	der Strumpf, "-e	_____
die Kosmetik Sg.	_____	das Stück, -/-e	_____
das Kostüm, -e	_____	das T-Shirt, -s	_____
der Mantel, "-	_____	das Unterhemd, -en	_____
das Parfüm, -e/-s	_____	die Unterhose, -n	_____

Verben

ändern	_____	einfallen	_____
anprobieren	_____	reduzieren	_____
anziehen	_____	stehen	_____

Adjektive

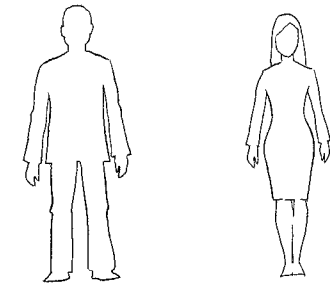
ärgerlich	_____	elegant	_____
begeistert	_____	eng/weit	_____
bunt	_____	komplett	_____
einzel	_____	schrecklich	_____
kurz/lang	_____	teuer/billig	_____

Andere Wörter

doch	_____	klasse	_____
eher	_____	niemand	_____
etwas	_____	wieso	_____
ganz gut	_____	überall	_____
gar nicht	_____	überhaupt	_____

8 Männerkleidung und Frauenkleidung – Sammeln Sie Wörter.

die Hose
die Arbeitshose



9 Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Hitparade.

1. Was hast du denn an? Das Hemd steht dir _____ nicht.
2. Ich habe ein super Kleid für 20 Euro gekauft. Ich bin ganz _____ davon!
3. Der Anzug ist gut. Den musst du mal _____. Davorne ist die Umkleidekabine.
4. Die Bluse hat einen Fleck. Können Sie die im Preis etwas _____?
Für 15 Euro kaufe ich sie.

10 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Entschuldigung, ich suche die Herrenabteilung. _____
 Wo finde ich Kinderkleidung? _____
 Ich suche ein Kleid / eine Hose ... _____
 Wo kann ich das Hemd anprobieren? _____
 Der Rock ist mir zu lang/kurz/weit/eng/teuer. _____
 Haben Sie die Bluse eine Nummer größer/kleiner? _____
 Steht mir das? / Wie steht mir das? _____
 Das steht dir gut / ganz gut / nicht. _____
 Rot steht dir (nicht). _____

11 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



12 Ich über mich Meine Kleidung bei der Arbeit und in der Freizeit

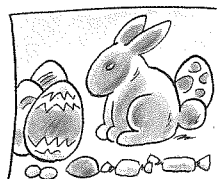
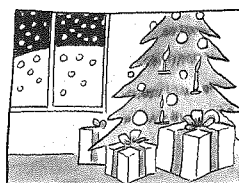
Bei der Arbeit muss ich immer eine Arbeitshose tragen. Sie ist blau.
 Ich mache gerne Sport. Dann trage ich ...

Feste, Freunde, Familie

nach 2

1 Glückwünsche – Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

- Fr____e O____n!
- P____ N____r!
- F____he W____n!
- V____ Gl____ f____ e____
be____!
- H____li____n G____kw____ch
z____!



2 Verben

a Ergänzen Sie.

tanzen • essen • feiern • ~~anziehen~~ • bringen • kaufen • heiraten • trinken • suchen

- An Feiertagen möchte ich immer etwas Schönes anziehen. Ich mag schöne Kleider.
- Heute ist schon der 23. Dezember. Ich muss noch Geschenke _____.
- Am ersten Weihnachtsfeiertag möchten wir etwas Besonderes _____.
- An Silvester _____ wir immer mit Freunden.
- An Ostern _____ die Kinder gerne Eier.
- Uli und ich wollen am 22. März _____.
Ihr seid herzlich eingeladen.
- Bei der Hochzeit Reis zu werfen soll
Glück _____.
- Vielen Dank für das schöne Fest. Die Musik ist super,
man kann gut darauf _____.
- Ich darf nichts mehr _____,
ich muss noch fahren.



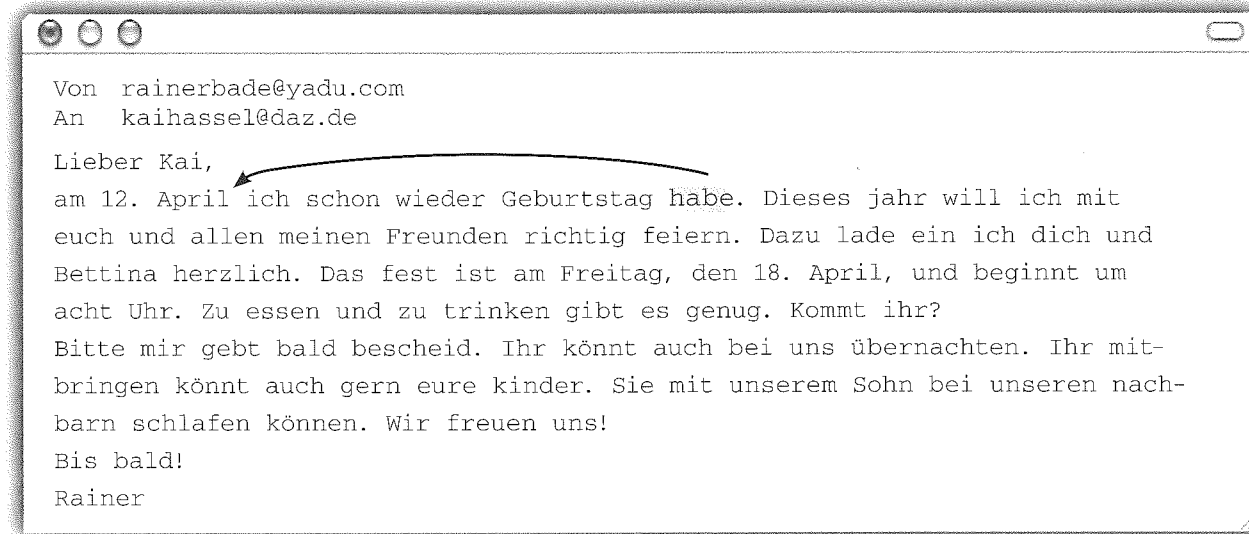
b Ergänzen Sie die Verbformen: 3. Person Präsens und Partizip 2.

- | | | |
|-------------|----------------------|----------------------------|
| 1. bringen | er/sie <u>bringt</u> | er/sie hat <u>gebracht</u> |
| 2. anziehen | er/sie _____ | er/sie hat _____ |
| 3. gehen | er/sie _____ | er/sie ist _____ |
| 4. essen | er/sie _____ | er/sie hat _____ |
| 5. trinken | er/sie _____ | er/sie hat _____ |

nach 3

3 Eine Einladung

Finden Sie die 10 Fehler: Fünf Verben stehen falsch und fünf Nomen sind kleingeschrieben.



nach 4

4 Possessivartikel (Wiederholung)

Ergänzen Sie die Endungen.

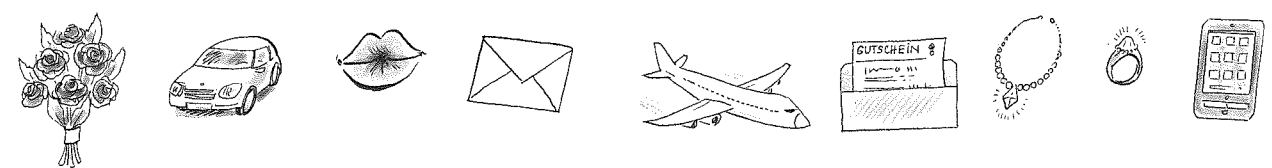
- Mein _____ Geburtstag feiere ich immer mit mein _____ Freunden.
- Unser _____ Mutter feiert ihr _____ Geburtstag immer noch gerne. Sie ist schon 88.
- Was schenkt ihr eur _____ Vater und eur _____ Mutter zu Weihnachten?
- Ja, wir wollen mit unser _____ Eltern an die Ostsee fahren.
- Das haben unser _____ Freunde im letzten Jahr mit ihr _____ Großmutter auch gemacht.
- Kommst du am Sonntag mit dein _____ Kindern zu uns?

5 Sätze mit Dativ- und Akkusativergänzung

a Was passt zusammen?

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Ich kaufe meiner Freundin | _____ a) nichts zu Weihnachten geschenkt. |
| 2. Mein Vater hat mir wieder | _____ b) einen Computer zur Hochzeit schenken? |
| 3. Was schenkst du | _____ c) meinen Fernseher für 99 Euro. |
| 4. Willst du uns wirklich | _____ d) eure Fahrräder leihen? |
| 5. Zu Ostern musst du deiner Tante | _____ e) eine Postkarte schreiben. |
| 6. Bis wann könnt ihr uns | _____ f) das Problem noch einmal erklärt. |
| 7. Ich verkaufe dir | _____ g) deinem Sohn zu Weihnachten? |
| 8. Er hat mir | _____ h) eine Halskette zum Geburtstag. |

b Schreiben Sie zehn Sätze wie im Beispiel. Es gibt viele Möglichkeiten. Kontrollieren Sie im Kurs.



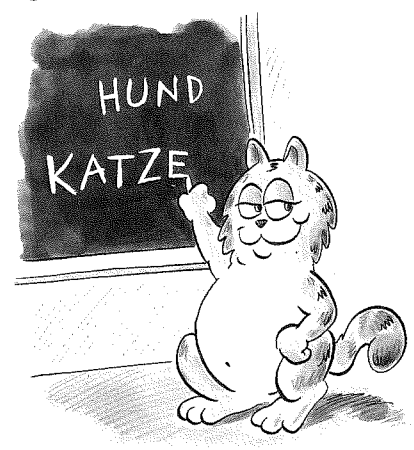
Wer?	Wem?	Was?	Verben
Ich	Sohn/Tochter	Blumen	zeigen • schreiben •
Peter	Frau/Mann	mein Auto	leihen • kaufen •
Sylvia	Vater/Mutter	das Problem	schenken • verkaufen •
Herr Knoll	Großvater/Großmutter	einen Kuss	erklären • geben •
Cindy und Bert	Freund/Freundin	einen Brief	empfehlen
	Kollege/Kollegin	eine Reise	
	Chef/Chefin	einen Gutschein	
	...	eine Halskette	
		den Weg zu mir	
		mehr Ruhe	
		...	

Ich schreibe meiner Tochter einen Brief.
Peter schenkt seinem ...

nach 6

6 Über die Familie sprechen
a Familien-Wortschatz (Wiederholung) – Schreiben Sie das „Gegenteil“.

der Vater	_____
die Tochter	_____
die Großmutter	_____
der Cousin	_____
die Schwester	_____
der Ehemann	_____
die Tante	_____
die Eltern	_____
die Scheidung	_____



b Schreiben Sie passende Fragen zu den Antworten.

- _____? Ja, ich bin seit einem Jahr verheiratet.
- _____? Nein, ich habe keine Kinder.
- _____? Meine Eltern wohnen in Italien.
- _____? Ich sehe meine Eltern einmal im Jahr.
- _____? Meine Mutter ist 60 und mein Vater 58.
- _____? Zu Familienfesten kommen 20 bis 30 Leute.

nach 8

7 Modalverben: dürfen, können, müssen, wollen (Wiederholung)
Ergänzen Sie die Sätze. Es gibt z. T. mehrere Möglichkeiten.

- Mama, _____ wir jetzt fernsehen? ☐ Nein, ihr _____ noch aufräumen.
- Hier _____ du nur 30 fahren. ☐ Ich _____ aber nicht zu spät kommen.
- _____ du gut kochen? ☐ Nein, ich _____ nur Kaffee kochen.
- _____ ihr uns heute besuchen? ☐ Ja, aber wir _____ erst um 8 kommen.
- Warum _____ Olga nach Hause gehen? ☐ Sie _____ sehr früh aufstehen.
- _____ ich mal dein Handy benutzen? ☐ Ja, aber ich _____ noch schnell Tom anrufen.
- _____ du mein iPhone® kaufen? ☐ Nein, ich _____ nicht, das ist mir zu teuer.

8 „Letzte Woche war ich krank.“ – Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.



- ① Sie müssen viel schlafen.
- ② Sie dürfen keinen Alkohol trinken.
- ③ Sie dürfen keinen Sport machen.
- ④ Sie können nur spazieren gehen.
- ⑤ Sie wollen doch gesund werden!

Letzte Woche war ich krank:

- Ich musste viel schlafen.
- Ich _____
- _____
- _____
- _____

9 Modalverben im Präteritum – Schreiben Sie die Sätze.

- Gestern / wir / ins Kino gehen / wollen / .
Aber / wir / länger arbeiten / müssen / .
Gestern wollten wir _____
- du / Fahrrad fahren / mit 12 / können / ?

- Sie / alleine verreisen / mit 16 / dürfen / ?

- Mehmet / gestern / Wörter lernen / müssen / .

- wollen / ihr / nicht verreisen / ?

- wir / wollen, / aber / dürfen / wir / nicht / .

Nomen

die Bevölkerung, -en	die Mitternacht, "-e
die Beziehung, -en	der Osten Sg.
die Blume, -n	Ostern, -
der Brief, -e	das Osterfest, -e
der/die Cousin/e, -s/-n	der/die Rentner/in, -/-nen
die Ehe, -n	der Rest, -e
die Erinnerung, -en	der Ring, -e
die Erklärung, -en	die Scheidung, -en
die Feier, -n	die Schokolade, -n
die Ferien Pl.	das Schwein, -e
die Geburt, -en	Silvester, -
der Haushalt, -e	das Standesamt, "-er
der Hund, -e	die Trauung, -en
die Krankenschwester, -n	die Überraschung, -en
die Leute Pl.	die Wand, "-e
das Licht, -er	Weihnachten, -
das Lied, -er	das Weihnachtsfest, -e
die Mama, -s	der Westen Sg.
die Mitteilung, -en	die Zukunft Sg.

Verben

annehmen	riechen
sich bedanken	schenken
bestehen	übernachten
bringen	weggehen
dazugehören	werfen
meinen	zusammenleben

Adjektive

alleinerziehend	wenig
-----------------	-------

Andere Wörter

wem	wie lange
wen	wie oft

10 Wörter thematisch – Was passt? Notieren Sie Wörter aus der Hitparade und andere.

schenken sich freuen, der Ring

Feste

Familie und Freunde

11 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Fröhliche Weihnachten!

Frohe Ostern!

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Gute Besserung!

Danke, das ist nett von Ihnen.

Ich möchte euch zu meinem Fest einladen.

Ich komme gerne. / Wir kommen gerne.

Was können wir dir/euch schenken?

Bist du verheiratet?

Lebst du allein?

Wie lange kennst du ... schon?

Wo hast du ... kennengelernt?



12 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:



13 Ich über mich

Meine Feste – Schreiben Sie fünf Sätze.

Mein wichtigstes Fest • Das schönste Fest in meinem Leben • Mein schönstes Geschenk

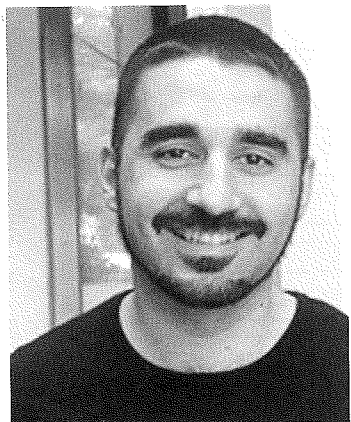
15 Miteinander leben

nach 1

1 Texte

a Ergänzen Sie Text 1.

wie ich heiße • in der Türkei • geboren und aufgewachsen • einer von ihnen • ist nicht genug •
seit über • meine Heimat • zu Besuch • für viele



Meine Familie kommt aus der Türkei und lebt _____
30 Jahren in Deutschland. Ich bin in Deutschland _____
_____. Ich habe einen deutschen Pass.

Bin ich nun Deutscher oder Türke? Ist Deutschland
_____ oder die Türkei?

Für meine Verwandten _____ bin ich
„der Deutsche“. Das kann ich verstehen, weil ich ja nur manchmal
_____ komme. Aber für viele Deutsche bleibe ich immer
„der Türke“.

Man ist _____ Deutsche noch lange nicht Deutscher,
wenn man den deutschen Pass hat. Auch gut Deutsch sprechen _____.
Weil ich heiße, _____, und aussehe, wie ich aussehe, bin ich für manche nie
_____.

b Ergänzen Sie Text 2.

von der anderen Kultur • in zwei Kulturen • lebe in • arbeite bei • sehr viele • kein Problem •
sehr locker • Das gibt • sehr geholfen • das Arbeiten und Leben



Ich _____ einer internationalen Software-Firma und
_____ den USA und in Deutschland.

Ich habe mich gut auf _____ im Aus-
land vorbereitet. Die Sprache war _____, weil ich in der
Schule Englisch gelernt habe. Die Firma hat mir _____
... „_____ keine Probleme, weil die USA und Deutsch-
land ja zwei westliche Länder sind.“ Das habe ich geglaubt, bis ich den
amerikanischen Alltag kennengelernt habe. Am Anfang sieht alles

_____ aus, aber man muss _____ Regeln
kennen. Wenn man _____ lebt, kann man sehr gut vergleichen und man
kann viel _____ lernen.

nach 3

2 Begründungen – Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---|
| 1. Wir möchten später wieder in unsere Heimat, | ___ a) weil man viele neue Erfahrungen macht. |
| 2. Olga lebt gerne in Deutschland, | ___ b) weil es da fast immer dunkel ist. |
| 3. Im Ausland leben kann Spaß machen, | ___ c) weil sie heiraten. |
| 4. Jost macht ein großes Fest, | ___ d) weil es ihr gutgeht. |
| 5. Tina und Gerd haben uns eingeladen, | ___ e) weil ich hier nur wenige Verwandte habe. |
| 6. Ich kann heute nicht kommen, | ___ f) weil unsere ganze Familie dort wohnt. |
| 7. Für mich sind meine Freunde sehr wichtig, | ___ g) weil ich für den Test lernen muss. |
| 8. Raoul findet Deutschland im Winter furchtbar, | ___ h) weil er 30 wird. |

3 Warum? Weil ... – Schreiben sie die weil-Sätze.

- Warum hat Feridun Probleme?
er / sich / nicht akzeptiert / fühlen / .
- Warum lebt Enrique in Deutschland?
Arbeit / finden / hier / er / .
- Warum lernt Mehmet heute Abend?
morgen / einen Test / schreiben / er / .
- Warum willst du nach China?
die Sprache lernen / ich / wollen / .
- Warum gehst du nicht arbeiten?
ich / Urlaub / haben / .
- Warum musst du zum Arzt?
ich / eine Erkältung / haben / .
- Warum kaufst du dir kein Handy?
ich / sparen / müssen / .
- Warum gehen wir nicht mal tanzen?
ich / nicht tanzen / können / .
- Warum ist Olga nicht gekommen?
ihre Tante / sie / besuchen / .
- Warum brauchst du ein Taxi?
nachts / kein Bus / fahren / .

Weil er sich nicht akzeptiert fühlt.

nach 4

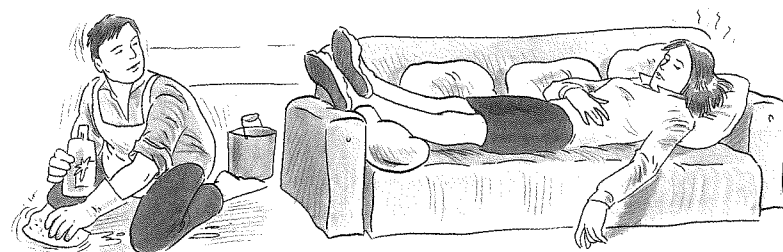
4 Welche Reaktion passt? Es gibt immer zwei Möglichkeiten.

- | | |
|--|--|
| 1. Wir müssen jetzt auch das Lager putzen. | 3. Sie müssen bitte am Samstag arbeiten. |
| a) Das müssen wir zusammen besprechen. | a) Kann das nicht ein anderer Kollege machen? |
| b) Ich war es nicht. | Mein Sohn hat Geburtstag. |
| c) Wissen die Kolleginnen das schon? | b) Ich brauche das Geld nicht. |
| | c) Wir haben da eine Familienfeier. |
| 2. Die Musik ist zu laut. | 4. Sie sind schon wieder zu spät. |
| a) Warum? | a) Ich weiß, aber was kann ich machen? |
| b) Entschuldigung, ich mache sie leiser. | b) Entschuldigung, aber mein Bus war verspätet. |
| c) Wir feiern heute Kindergeburtstag. | c) Tut mir leid, aber mein Sohn musste zum Arzt. |

nach 6

5 Nebensätze mit *wenn* – Was passt zusammen?

- | | |
|--|--|
| 1. Ich möchte zuerst die Sprache lernen, | ___ a) wenn man andere Kulturen kennenlernen will. |
| 2. Wenn man viel liest und Radio hört, | ___ b) dann kannst du z.B. in einen Verein gehen. |
| 3. Man muss viele Fragen stellen, | ___ c) wenn sie nicht zu teuer ist. |
| 4. Wenn du Kontakt suchst, | ___ d) wenn es klingelt. Ich gehe schnell duschen. |
| 5. Kannst du bitte die Spülmaschine ausräumen, | ___ e) wenn du aus der Wohnung gehst? |
| 6. Mach bitte die Tür auf, | ___ f) wenn ich in ein anderes Land komme. |
| 7. Kannst du das Licht ausmachen, | ___ g) wenn sie fertig ist? |
| 8. Ich miete die Wohnung, | ___ h) lernt man viel schneller. |

6 Schreiben Sie die *wenn*-Sätze und markieren Sie die Verben.

- Ich habe keine Lust zu arbeiten, wenn ich nach Hause komme.
kommen / ich / nach Hause.
- Wenn _____, dann koche ich.
sauber machen / du / die Küche
- Wenn _____, dann können wir ins Kino gehen.
keine Lust haben / zum Lernen / du
- Hilfst du mir mit dem Formular, wenn _____?
ich / abwaschen
- Ich ziehe aus, wenn _____.
sein / die Nachbarn / weiter / so laut
- Die Deutschen sind meistens sehr pünktlich, wenn _____.
haben / sie / einen Termin

7 In der E-Mail stehen sieben Verben falsch. Korrigieren Sie.

Sehr geehrte Familie Blau,
~~schreiben~~ wir Ihnen diese E-Mail, weil wir den Lärm aus Ihrer Wohnung nicht mehr aushalten.
 Wir verstehen können, dass es in einer Beziehung mal Probleme gibt. Wir können auch verstehen, wenn es einmal wird laut. Aber können wir nicht mehr akzeptieren, dass Sie sich jeden Abend so laut streiten, dass wir und unsere Kinder alles hören und nicht schlafen können.
 Bitte Sie damit hören auf. Wenn das passiert nicht, dann müssen sprechen wir mit der Hausverwaltung.
 Mit freundlichen Grüßen
 Karina Stiller

8 Wenn, weil, denn oder aber (Wiederholung) – Ergänzen Sie die Sätze.



ANA NUNES

- Ich mag Deutschland, _____ nicht das Klima.
- Ich möchte nicht im Norden wohnen, _____ ich mag die Kälte nicht, _____ ich aus Brasilien komme.
- Ich bin nicht glücklich, _____ es kalt und dunkel ist.
- Ich möchte gern in einer Stadt wohnen, _____ ich gerne ins Kino oder in die Disco gehe, _____ da sind die Mieten zu hoch.



ROD PETERS

- _____ meine Freundin nach Deutschland kommt, ziehen wir zusammen.
- Ich habe schon eine Wohnung gefunden, _____ sie will nicht auf dem Dorf leben.
- _____ sie nicht nach Deutschland will, dann bin ich traurig, _____ ich lebe nicht gern allein.
- Vielleicht ziehe ich auch nach Brasilien, _____ ich sie liebe.

nach 7

9 Was passt zusammen? Schreiben Sie die Dialoge.

- Aber ich war vor Ihnen da. • ○ Da vorne ist noch ein Platz frei. • ○ Können Sie mir bitte Ihre Reservierung zeigen? • ○ Sie müssen sich hier anstellen. • ○ Entschuldigung, das tut mir leid. • ○ Entschuldigung, ich habe das Schild nicht gesehen.

- Stellen Sie sich bitte hinten an.
○ _____
- Das ist mein Platz.
○ _____
- Ich kann nicht mehr stehen. Mir ist nicht gut.
○ _____
- Au! Passen Sie doch auf!
○ _____
- Wo bekomme ich Eintrittskarten?
○ _____
- Sie können hier nicht parken.
○ _____



Nomen

die Angst, "-e	_____	die Hoffnung, -en	_____
der Ärger Sg.	_____	die Integration, -en	_____
das Ausland Sg.	_____	der Krieg, -e	_____
der/die Ausländer/in, -/-nen	_____	das Leben, -	_____
die Bedingung, -en	_____	die Liebe Sg.	_____
die Figur, -en	_____	der/die Migrant/in, -en/-nen	_____
das Gefühl, -e	_____	die Organisation, -en	_____
das Gegenteil, -e	_____	der Rat Sg.	_____
der Grund, "-e	_____	die Sorge, -n	_____
die Heimat, -en	_____	das Vorurteil, -e	_____

Verben

achten (auf)	_____	mitarbeiten	_____
akzeptieren	_____	riechen	_____
anbieten	_____	teilen	_____
auffordern	_____	verändern	_____
begründen	_____	vergessen	_____
behalten	_____	verlassen	_____
sich beschweren	_____	vorbei sein	_____
(sich) erinnern	_____	vorbereiten	_____
(sich) gewöhnen	_____	vorschlagen	_____
hoffen	_____	wegfahren	_____

Adjektive

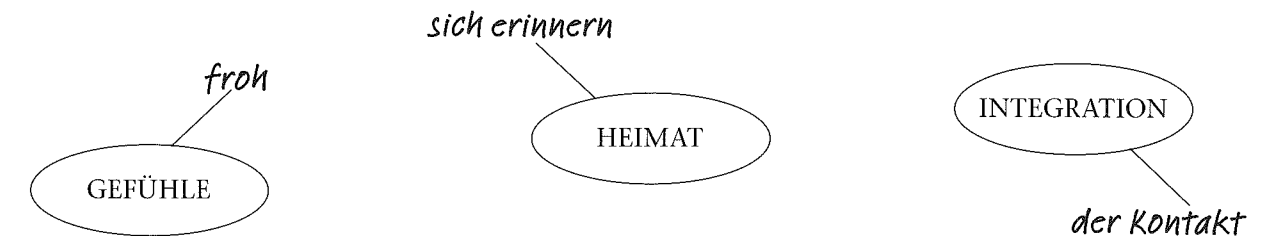
einfach	_____	stolz	_____
froh	_____	traurig	_____
leicht	_____	typisch	_____
offen	_____	zufrieden	_____

Andere Wörter

bis	_____	innen	_____
damals	_____	miteinander	_____
dann	_____	nämlich	_____

10 Wörter thematisch

a Notieren Sie Wörter und Ausdrücke zu diesen drei Themen:



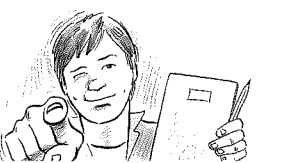
b Schreiben Sie zu jedem Thema zwei Sätze. Verwenden Sie je zwei Wörter aus 10a.

11 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Ich bin sehr zufrieden mit meiner Arbeit.	_____
Leider kann ich morgen nicht. Tut mir leid.	_____
Ich mache mir Sorgen, weil er nicht anruft.	_____
Ich hoffe, ich schaffe den Test.	_____
Wir fühlen uns hier wohl.	_____
Ich habe Sie/dich leider nicht verstanden.	_____
Können Sie das bitte wiederholen?	_____
Können Sie das einfacher sagen?	_____
Warum parken Sie hier?	_____
Die Musik ist zu laut.	_____
Das ist mein Platz!	_____
Was soll ich machen?	_____
Was denkst/meinst du?	_____
Ich schlage vor, ...	_____
Wollen wir zusammen ...?	_____
Einverstanden. / Das ist eine gute Idee.	_____

12 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



13 Ich über mich

Wie bekomme ich Kontakt? Wie kann ich Leute kennenlernen? Machen Sie eine Liste mit fünf Ideen.

16 Schule und danach

nach 2

1 Schule und Beruf

a Ergänzen Sie die Sätze. ↓

1. Mit vier Jahren kommt Martha Brink in den Kindergarten.
2. Zwei Jahre später geht sie in die _____.
3. Nach vier Jahren melden ihre Eltern sie auf dem _____ an, weil sie gute _____ hat.
4. Aber ab der 7. Klasse macht Martha die Schule keinen _____ mehr.
5. Nach der 10. Klasse verlässt sie die Schule und beginnt eine _____ als Buchhalterin. Die _____ dauert drei Jahre.
6. Danach findet sie keine _____, deshalb geht sie wieder zur Schule.
7. 2011 macht sie ihr _____ und studiert danach an einer _____.

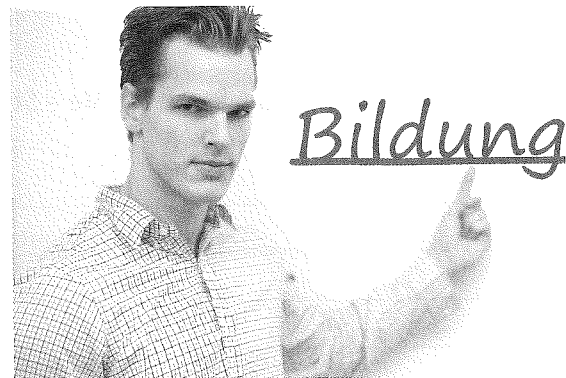
Noten • Ausbildung • Abitur • Spaß • Grundschule • Kindergarten • Gymnasium • Lehre • Stelle • Universität

b Schreiben Sie den Text aus 1a in der Vergangenheit.

1. Mit vier Jahren ist Martha Brink in den Kindergarten gekommen.
2. Zwei Jahre später ist ...

2 Silbenrätsel – Sie können 12 Nomen zum Thema „Schule und Berufsausbildung“ finden.

ver ten um Gym U
le richt A si na
bend bi schluss le ter schu
den ni Kin Aus rufs Ge
dung si Kin schu gar A Stun
le tur plan Be le
Un bil Schul ab samt der
schu tät



Bildung

nach 3

3 Nebensätze mit dass – Schreiben Sie Sätze.

1. dass / Peter / glaubst du, / in Berlin / besucht / seine Freundin / ?
Glaubst du, dass Peter seine Freundin in Berlin besucht?

2. dass / es ist wichtig, / geht / man / regelmäßig zum Zahnarzt / .

3. beginnt / in der Zeitung steht, / dass / morgen der Schlussverkauf / .

4. dass / nicht in die Küche / der Schrank / ich glaube, / passt / .

5. Meisterprüfung / ich hoffe, / dass / Sabine / ihre / besteht / .

6. in Bielefeld oft / es stimmt, / dass / es / regnet / .

7. eine Wohnung im 3. Stock / dass / ich habe gehört, / frei wird / .

8. beginnen / hat gesagt, / dass / morgen ein Projekt / die Kursleiterin / wir / .



nach 6

4 Verben: Präsens und Perfekt

Schreiben Sie die Verbformen wie im Beispiel. Markieren Sie beim Partizip II „ge“ und die Endung.

Infinitiv	3. Person Singular	Perfekt
lesen	<u>er/sie liest</u>	<u>er/sie hat gelesen</u>
vorlesen		
schreiben		
abschreiben		
kommen		
machen		
studieren		
bleiben		
gehen		
nehmen		

5 Perfekt – Schreiben Sie die Sätze.

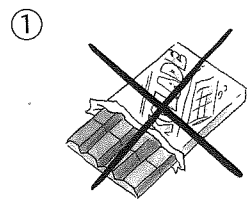
- Ich arbeite als Kellner. Ich habe als Kellner gearbeitet.
- Machst du das gern? _____
- Verdienst du gut? _____
- Er geht in die Abendschule. _____
- Martha bekommt ein Kind. _____
- Wir verkaufen unser Auto. _____
- Sie suchen eine Wohnung. _____
- Ich bleibe in Köln. _____
- Wir rufen euch an. _____
- Er schreibt ihr eine E-Mail. _____

nach 7

6 Zeitangaben – Welche Wörter passen in die Reihe? Ergänzen Sie.

abends • Dienstag • Donnerstag • Freitag • gestern • heute • dieses Jahr • mittags • Mittwoch • diesen Monat • Montag • morgen • nachmittags • nachts • Samstag • übermorgen • vormittags
 morgens, vormittags,
 (am) Sonntag, _____
 vorgestern, _____
 diese Woche, _____

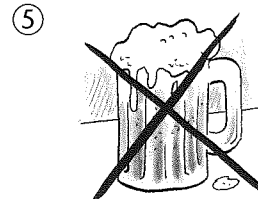
7 Zukunft ausdrücken: Zeitangabe + Präsens – Schreiben Sie die Sätze.



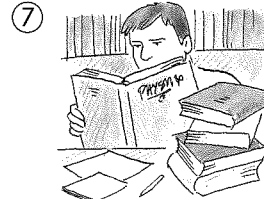
essen / keine
Schokolade mehr /
ab morgen / !



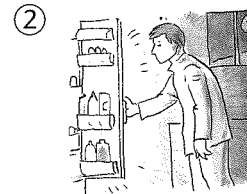
schwimmen gehen /
jeden Morgen /
ab übermorgen / !



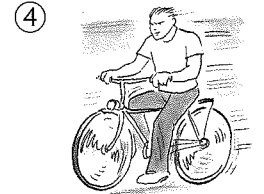
trinken / kein Bier
mehr / ab Montag / !



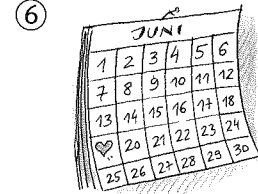
lernen / jeden Tag
30 Minuten /
ab heute / !



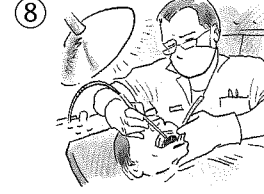
leer essen / nachts /
den Kühlschrank nicht
mehr / in Zukunft / !



fahren / viel Fahrrad /
im Sommer / !



nicht vergessen /
deinen Geburtstag /
von jetzt an / !



gehen / zweimal im
Jahr / zum Zahnarzt /
ab jetzt / !

1. Ab morgen esse ich keine Schokolade mehr!

nach 8

8 Pläne und Wünsche

a Ergänzen Sie.



Ⓐ Jana

Was ich nach der Schule mache? Ich gehe er _____ mal ein Ja _____ als
 Au-pair-Mädchen na _____ Amerika und verbe _____ mein Englisch.
 Näch _____ Jahr fange i _____ eine Ausbildung z _____ Erzieherin an.
 I _____ arbeite ger _____ mit Kindern. Vie _____ Eltern müssen arbe _____ und haben
 nic _____ genug Ze _____ für ihre Kin _____.



Ⓑ Viktor

Nach der Schule habe ich eine Lehre als Fachinformatiker gem _____. In drei
 Woc _____ beginnt die Abend _____. Dort mache i _____ in
 zwei Jah _____ mein Abitur. I _____ hoffe, dass i _____ einen guten Noten-
 dur _____ bekomme. Dann stud _____ ich Medizin u _____ bin
 in ac _____ Jahren Arzt. We _____ ich nicht sof _____ einen Studienplatz bek _____,
 jobbe ich e _____ paar Monate in d _____ Fabrik und re _____ dann durch Afrika. Das ist mein
 Traum.

b Ergänzen Sie die Wörter.

Ⓒ Greta



gemacht • lerne • dem • beginne • ich • als • und • Im • Weiterbildung

Nach _____ Hauptschulabschluss habe _____ eine Lehre _____
 und sechs Jahre _____ Köchin im Hotel gearbeitet. Jetzt _____
 ich Englisch _____ habe in zwei Monaten meine Prüfung. _____ nächsten Jahr
 _____ ich dann mit einer _____ zur Hotelkauffrau.

Ⓓ Thomas



länger • lange • Zukunft • Herbst • Hause • Deutsch • bald • erstes

Meine _____ ist klar: Ich muss _____ lernen, das ist das Wich-
 tigste. Meine Frau ist schon _____ in Deutschland und spricht schon ganz
 gut. Im _____ bekommen wir unser _____ Kind. Als Lkw-Fah-
 rer bin ich _____ von zu Hause weg. Deshalb mache ich _____
 meinen Taxischein. Dann bin ich abends immer zu _____.

9 Zehn Komposita – Wie viele Wörter finden Sie?

Gehaltsabrechnung • Arbeitszeit • Wochenende • Stellenanzeige • Schulabschluss • Kindergarten •
 Computerkenntnisse • Hausaufgaben • Berufsausbildung • Stundenlohn

das Gehalt, die Abrechnung, die Rechnung

Nomen

das Abitur, -e	_____	die Kosten Pl.	_____
der Abschluss, "-e	_____	die Lehre, -n	_____
das Alter, -	_____	die Meinung, -en	_____
der Anspruch, "-e	_____	die Note, -n	_____
der Beitrag, "-e	_____	der Plan, "-e	_____
die Berufsausbildung, -en	_____	die Prüfung, -en	_____
die Berufsschule, -n	_____	die Realschule, -n	_____
die Chance, -n	_____	das Recht, -e	_____
das Einkommen, -	_____	der Staat, -en	_____
die Entfernung, -en	_____	das Studium, Studien	_____
die Gesamtschule, -n	_____	das Tempo, -s	_____
das Gymnasium, Gymnasien	_____	die Überschrift, -en	_____
die Hauptschule, -n	_____	der Unterschied, -e	_____
der Junge, -n	_____	die Weiterbildung, -en	_____

Verben

aufnehmen	_____	fordern	_____
aussuchen	_____	gründen	_____
bauen	_____	jobben	_____
behindern	_____	nachholen	_____
berechnen	_____	schaffen	_____
bestimmen	_____	übernehmen	_____
enden	_____	verbessern	_____
fördern	_____	weiterbilden	_____

Adjektive

abhängig	_____	sozial	_____
berufstätig	_____	staatlich	_____
breit	_____	städtisch	_____
flexibel	_____	unterschiedlich	_____
kostenlos	_____	verschieden	_____
regional	_____	zusätzlich	_____

Andere Wörter

bereits	_____	je ... desto	_____
dagegen	_____	seitdem	_____

10 Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Hitparade.

1. Zuerst möchte ich das Abitur machen und danach ein _____ beginnen.
2. Tassilo macht eine _____ in einem Betrieb.
3. Mein Computerkurs ist bald fertig. Nächste Woche mache ich die _____.
4. Rolf möchte mehr _____ haben, deshalb will er sich weiterbilden.
5. In manchen Fällen _____ der Arbeitgeber die Kosten für eine Weiterbildung.
6. Tamara möchte als Au-pair in Deutschland ihre Sprachkenntnisse _____.
7. Ich hoffe, dass ich die Tests _____. Ich habe viel gelernt, aber ich bin nervös.
8. Ich war zwei Wochen nicht im Kurs und muss jetzt viel _____.

11 Welches Adjektiv aus der Hitparade passt dazu? Ergänzen Sie.

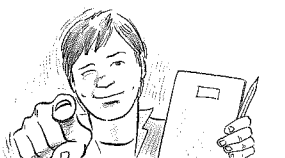
privat	<u>staatlich</u>	dörflich	_____
eng	_____	unsozial	_____
unflexibel	_____	global	_____
gleich	_____	teuer	_____

12 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

- Haben Sie in Ihrem Heimatland eine Ausbildung gemacht? _____
- Welchen Schulabschluss haben Sie? _____
- Haben Sie ein Abschlusszeugnis? _____
- Das ist ungefähr wie in Deutschland das Abitur. _____
- Ich finde, dass 12 Jahre Schule zu wenig sind. _____
- Ich meine/glaube, dass eine Ausbildung wichtig ist. _____
- Ich hoffe, dass ich den Abschluss schaffe. _____
- Ich habe gehört, dass die Schule sehr schwer ist. _____

13 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



14 Ich über mich – Drei Dinge, die ich in meinem Leben schon gelernt habe, und drei, die ich lernen möchte. Schreiben Sie einen kurzen Text wie im Beispiel.

*Ich habe meine Muttersprache sprechen, lesen und schreiben gelernt. Ich habe ...
Ich möchte noch einen Beruf lernen: Dann will ich Autofahren lernen. ...*

1 Das große Wohnungsrätsel



1. Ich dusche jeden Tag, aber samstags lege ich mich in die ...
2. Es steht im Wohnzimmer. Man kann darauf liegen.
3. Darauf sitzen Sie vielleicht gerade.
4. In Deutschland hängen sie meistens am Fenster. (Pl.)
5. Mir ist kalt. Mach mal bitte die ... an.
6. Er liegt auf dem Boden.
7. Sie gibt Licht.
8. Für die Wohnung muss man ... und Nebenkosten bezahlen.
9. Ich hätte gerne eine ... Kaffee mit Milch und Zucker.
10. Man legt das Essen darauf.
11. Darin schläft man.
12. Er steht oft in der Küche, man sitzt daran beim Essen.
13. Darin kann man gemütlich sitzen.
14. Messer, Gabel und Löffel sind das ...
15. Man braucht ihn zum Kochen und Backen.

Er steht im selben Zimmer wie Nr. 2 und Nr. 13.

2 Eine E-Mail – Ergänzen Sie die fehlenden Elemente.

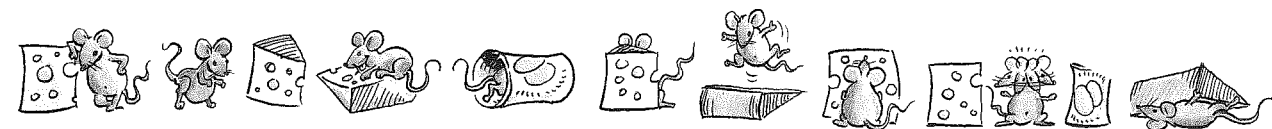
Liebe Magda,

endlich _____. Seit zwei Wochen haben Tom und ich die neue Wohnung und ich bin gestern eingezogen. Jetzt renovieren wir das Wohnzimmer und Tom zieht _____ ein. Mein Zimmer hat ca. 18 qm und ist _____.

Ich habe mein Bett _____ Wand gestellt und davor steht ein kleiner Tisch. Den Schreibtisch habe ich _____ Fenster gestellt. So habe ich immer viel Licht _____. Auf dem Schreibtisch steht mein Computer. Links _____ ein Regal. In das Regal stelle ich meinen CD-Player und _____ Bücher. Zuerst habe ich gar keinen Teppich auf den Boden gelegt, aber dann hat mir die Vermieterin einen geschenkt. Sie sagt, man hört die Schritte zu laut, wenn kein Teppich auf dem Boden liegt. (Ach ja!!!)

Tom hat eine Waschmaschine gekauft. Gebraucht natürlich! _____ in die Küche gestellt. _____ später ins Bad.

3 Präpositionen – Schreiben Sie die Präpositionen zu den Bildern.



4 Markieren Sie die passenden Präpositionen.

1. Stellen Sie bitte den Sessel ins/ans/aufs Wohnzimmer.
2. Das Esszimmer ist vor/nach/zwischen dem Wohnzimmer und der Küche.
3. Die Toilette ist am/im/in Bad.
4. Fährst du das Auto bitte in/auf/unter die Garage?
5. Der Möbelwagen steht an/vor/in der Tür.
6. Dein Mantel hängt zwischen/unter/im Schrank.
7. Ich habe dein Buch auf/an/zwischen den Esstisch gelegt.
8. Leg dich auf/in/gegen das Sofa und ruh dich aus.
9. Am liebsten sitze ich unter/an/in meinem Sessel und höre Musik.
10. Schau doch bitte mal unter/an/gegen das Sofa. Ich glaube, da ist meine Brille.

Nomen

die Beschreibung, -en	das Messer, -	
das Besteck, -e	der Pinsel, -	
der Boden, -	der Raum, -e	
der Eimer, -	das Regal, -e	
die Einrichtung, -en	der Rest, -e	
die Form, -en	der Schritt, -e	
die Gabel, -n	der Sessel, -	
das Gerät, -e	das Sofa, -s	
das Geschirr Sg.	die Stehlampe, -n	
der Geschmack, -e	die Tapete, -n	
der Heimwerker, -	die Tasse, -n	
die Heimwerkerin, -nen	der Teller, -	
das Loch, -er	der Teppich, -e	
der Löffel, -	der Vorhang, -e	
die Maus, -e	das Waschbecken, -	

Verben

abmachen	hängen	
aufbewahren	kleben	
befestigen	schützen	
bohren	setzen	
einrichten	springen	
einschalten	streichen	
gewinnen	tapezieren	

Adjektive

altmodisch	hässlich	
dunkel	ordentlich	
gemütlich	voll	

Andere Wörter

davor	mitten	
genau	nahe	

10 Was passt wo? Ergänzen Sie die Wörter und schreiben Sie dann Wörter für Einrichtungsgegenstände zum Grundriss.

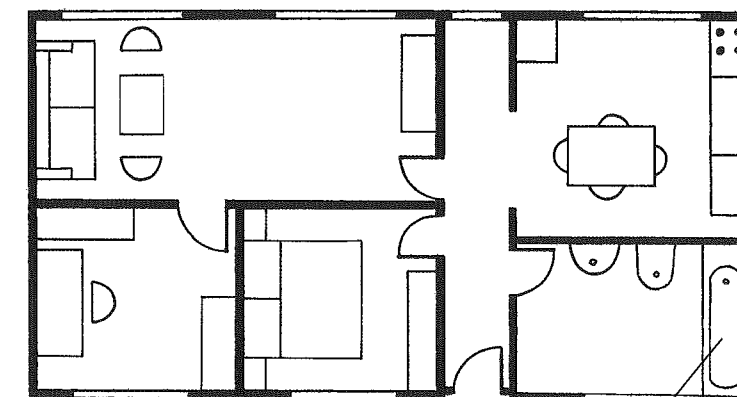
W _____ nz _____ r

Sc _____ z _____ r

Ar _____ z _____ r

Kü _____

B _____ / To _____



die Badewanne

11 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Die Wohnung ist (nicht) groß.	
Die Wohnung hat 45 qm.	
Das Bett steht links an der Wand.	
Meinen Tisch habe ich ans Fenster gestellt.	
Wie gefällt dir mein Sofa?	
Ich finde es sehr schön / ganz gut.	
Der Sessel gefällt mir nicht so sehr.	
Ich hätte gerne ein Haus.	
Wir würden gern auf dem Land wohnen.	
Mein Freund würde lieber weniger arbeiten.	

12 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:

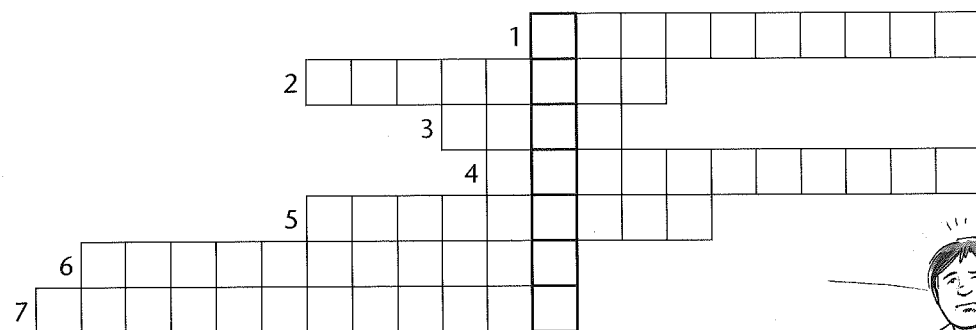


13 Ich über mich
Zehn Wünsche – Machen Sie eine Liste

18 Mobil in der Stadt

nach 2

1 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.



Waagrecht:

1. Auf dem Parkplatz muss man einen ... ziehen.
2. Wann fährt der nächste Bus? Ich weiß nicht, schau mal auf den ...
3. Nachmittags um 5 Uhr ist in der Stadt immer ...
4. Wie viele .. hast du in diesem Monat bekommen?
5. Tom wartet auf dem ..., bei Gleis 3.
6. Im April kaufe ich mir eine neue Jah...
7. Mit 18 Jahren kann man in Deutschland den ... machen.

Senkrecht:

Sein Fahrrad hat einen ...



2 Was passt nicht?



1. das Fahrrad: kaufen / fahren / tanken / leihen
2. einen Parkplatz: suchen / finden / gehen / haben
3. einen Strafzettel: bekommen / verlieren / benutzen / bezahlen
4. an der Haltestelle: einsteigen / umsteigen / fahren / warten
5. den Führerschein: machen / haben / kaufen / verlieren
6. an der Kreuzung: abbiegen / anhalten / erreichen / bremsen
7. den Fahrplan: fahren / kennen / lesen / kaufen
8. einen Helm: tragen / kaufen / haben / kennen
9. an der Tankstelle: machen / einkaufen / warten / tanken
10. den Radweg: kennen / anhalten / benutzen / fahren

3 Mobilität

a Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheit.

1. Natürlich haben wir ein Auto und das ist auch sehr bequem.
2. Aber in die Stadt fahre ich nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
3. Mit dem Auto muss ich einen Parkplatz suchen und bekomme oft Strafzettel!
4. Nach der Arbeit stehe ich mindestens eine halbe Stunde im Stau.
5. Die hohen Benzinkosten stören mich am meisten.
6. Das Auto steht fast immer in der Garage.
7. Bei schlechtem Wetter nehme ich die Straßenbahn oder ich bleibe zu Hause.
8. Nur größere Einkäufe mache ich mit dem Auto.

1. Natürlich hatten ...

b Ergänzen Sie den Text.



Vor 30 Jahren habe ich zwar meinen Führerschein gemacht, aber Auto f_____ ich n____. Früher ha_____ ich ke_____ Geld f_____ ein Au____. Deshalb b_____ ich im_____ mit d_____ Fahrrad gefa_____. Und je_____ habe i_____ mich da_____ gewöhnt. I_____ bin fa_____ 50 Jahre a_____ und wi_____ fit ble_____. Auch des_____ fahre i_____ immer Fah_____. Morgens fa_____ ich da_____ zur Arb_____, danach ge_____ ich eink_____.

c Ergänzen Sie die Sätze.

Führerschein • Arbeitsplatz • Land • wir • bequem • Wohnort • Tochter • Eltern • Frau • alt • will • Monaten • unabhängig • kaufen • mit • Auto • Arztbesuche

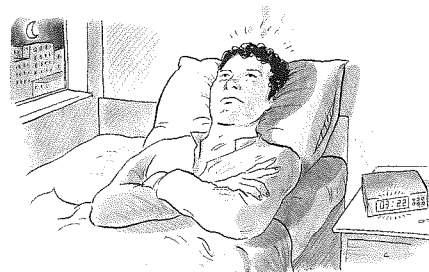
Meine _____ und ich wohnen mit unserer _____ Meike und meinen _____ in einem Haus auf dem _____. Bis jetzt haben _____ drei Autos, aber in zwei _____ macht Meike ihren _____ und dann _____ sie sich sofort ein gebrauchtes Auto _____. Es kann _____ sein. Hauptsache, es fährt. Mein _____ ist fast 20 km von meinem _____ entfernt, deshalb brauche ich ein _____ und meine Frau will _____ sein. Meine Eltern finden ein Auto einfach _____. Einkaufen, _____, Bekannte besuchen – das ist _____ dem Auto am einfachsten.



nach 4

4 Wiederholung: wenn-Sätze – Schreiben Sie.

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Mehmet: abends Kaffee trinken | nicht schlafen können |
| 2. Heidi: morgens nicht duschen | nicht wach werden |
| 3. Axel: Urlaub haben | viele Bücher lesen |
| 4. Margot und Frank: einkaufen müssen | Fahrrad benutzen |
| 5. Ich: die Prüfung gut schaffen | zufrieden sein |
| 6. Wir: zusammen ein Fest machen | Essen und Trinken organisieren müssen |
| 7. Du: lange arbeiten | genug Pausen machen müssen |
| 8. Olga: Geburtstag haben | Fest machen |



1. Wenn Mehmet abends Kaffee trinkt, kann er nicht schlafen.
Mehmet kann nicht schlafen, wenn er abends Kaffee trinkt.

5 Deshalb oder weil – Markieren Sie die Verben und ergänzen Sie.

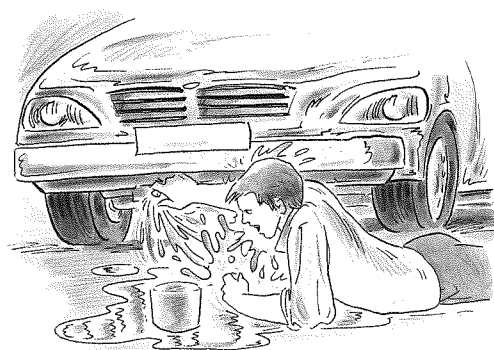
- Sie kauft sich ein neues Kleid, weil sie zu einer Hochzeit geht.
- Er möchte in Deutschland arbeiten, _____ besucht er einen Deutschkurs.
- Sie zieht in eine andere Stadt, _____ sie eine neue Arbeitsstelle gefunden hat.
- Sie treffen sich im Sportverein, _____ sie gerne Fußball spielen.
- Er bewirbt sich auf eine Stelle, _____ schreibt er einen Lebenslauf.
- Er möchte das Abitur machen, _____ geht er aufs Abendgymnasium.
- Sie steht immer früh auf, _____ sie dann am besten arbeiten kann.
- Sie ist arbeitslos, _____ fährt sie in diesem Jahr nicht in Urlaub.

nach 7

6 Autowortschatz – Wie viele Wörter können Sie aus den Silben bilden? Notieren Sie die Nomen mit Artikel.

tor mit ren Eröst lie wi sel ben ter
Brem trol rie Mo Bat fen fül sen wech
Öl scher len te voll Schei sen wech
ken Rei schutz kon tan nach

das Frostschutzmittel



7 Verb werden im Präsens und Präteritum (Wiederholung) – Ergänzen Sie die Tabelle

ich	werde	wurde
du	wirst	
er/es/sie/man		
wir		
ihr	werdet	
sie/Sie		

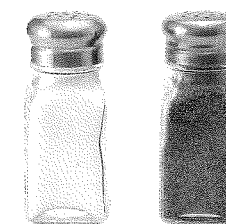
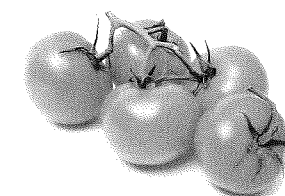
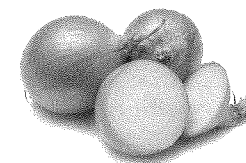
8 Passiv: Präsens und Präteritum
a Ergänzen Sie die Sätze.

Frühjahrsputz

- Der Teppich wird/w _____ (saugen).
- Die Fenster _____ (putzen).
- Die Schränke _____ (aufräumen).
- Die Bücher _____ (ordnen).
- Die Küche _____ (streichen).
- Die Sommerkleider _____ (reinigen).



b Schreiben Sie die Sätze im Passiv wie im Beispiel.



Tomatensoße

- Man wäscht die Tomaten und Zwiebeln. Die Tomaten und Zwiebeln werden gewaschen.
- Man gießt heißes Wasser über die Tomaten. _____
- Man schält die Tomaten und die Zwiebeln. _____
- Man schneidet alles klein. _____
- Man macht Öl in einem Topf heiß. _____
- Man gibt Tomaten, Zwiebeln, Salz, Pfeffer usw. in den Topf. _____
- Man gibt Wasser dazu. _____
- Man kocht die Soße 20 Minuten. _____

nach 8

9 Das Verb lassen – Ergänzen Sie die Tabelle und schreiben Sie die Sätze 1–8.

Infinitiv	lassen
ich	
du	
er/es/sie/man	
wir	
ihr	lasst
sie/Sie	

- Rolf / seine Mutter / das Frühstück / machen / lassen / .
- Er / seinen Freund / seine Hausaufgaben / machen / lassen / .
- Rolfs Schwester / ihre Kleider / von einer Tante / nähen / lassen / .
- Ich / mein Motorrad / in der Werkstatt / reparieren / lassen / .
- Wo / du / deine Wäsche / waschen / lassen / ?
- Ich / meine Wäsche / nicht waschen / lassen / . Ich wasche selbst.
- Wir / unsere Kinder / unsere Wohnung / renovieren / lassen / .
- Lassen / ihr / eure / Wohnung / auch / renovieren / ?

1. Rolf lässt seine Mutter das Frühstück machen.

Nomen

der Bahnsteig, -e	_____	der Nachteil, -e	_____
die Batterie, -n	_____	das Parkhaus, "-er	_____
die Baustelle, -n	_____	der Pkw, -s	_____
das Benzin Sg.	_____	der Radweg, -e	_____
die Bremse, -n	_____	die Rechnung, -en	_____
das Fahrzeug, -e	_____	der Reifen, -	_____
der/die Fußgänger/in, -/-nen	_____	der Stau, -s	_____
der Gehweg, -e	_____	der Strafzettel, -	_____
die Hauptsache, -n	_____	die Umleitung, -en	_____
die Konsequenz, -en	_____	das Verhalten Sg.	_____
das Kraftfahrzeug, -e	_____	das Verkehrsmittel, -	_____
der Lastwagen, -	_____	das Verkehrszeichen, -	_____
der Motor, -en	_____	die Ware, -n	_____
das Motorrad, "-er	_____	die Werkstatt, "-en	_____

Verben

abbiegen	_____	prüfen	_____
beobachten	_____	recht haben	_____
bremsen	_____	retten	_____
einstellen	_____	tanken	_____
herrschen	_____	überholen	_____
lassen	_____	überprüfen	_____
liefern	_____	sich verhalten	_____

Adjektive

gefährlich	_____	unabhängig	_____
gründlich	_____	unachtsam	_____
häufig	_____	unbekannt	_____
öffentlich	_____	vorsichtig	_____

Andere Wörter

daran	_____	ziemlich	_____
entfernt	_____	zwar	_____

10 Im Rätsel sind 15 Wörter versteckt (Nomen und Verben). Die Wörter passen zu 1–15.

P	X	B	A	T	T	E	R	I	E	P	P	Y
A	W	A	S	S	E	R	M	W	H	H	V	B
R	T	A	N	K	E	N	D	Q	U	K	A	E
K	F	Ü	H	R	E	R	S	C	H	E	I	N
E	N	L	U	R	E	I	N	I	G	E	N	Z
N	W	W	R	E	I	F	E	N	P	D	T	I
K	O	N	T	R	O	L	L	I	E	R	E	N
Y	U	W	E	C	H	S	E	L	N	I	B	T
U	Q	X	R	E	C	H	N	U	N	G	S	S
Q	M	P	Ü	B	E	R	P	R	Ü	F	E	N
K	C	J	T	A	N	K	S	T	E	L	L	E
M	O	T	O	R	M	O	T	O	R	R	A	D

1. Können Sie mein Auto bitte innen und außen ...
2. Man muss das Öl immer mal wieder ...
3. Für die Inspektion habe ich eine hohe ... bekommen: 800 Euro!
4. Ich muss zur ... Mein Tank ist leer.
5. Es ist schon November, ich muss die Winter... draufmachen.
6. Du musst die Scheibenwischer ... lassen. Du siehst ja bei Regen nichts.
7. Wenn die ... nicht mehr geht, dann hat das Auto keinen Strom und fährt nicht.
8. Bitte voll...!
9. Der ... hat ein Problem. Das Auto fährt nicht mehr richtig.
10. Ich habe in der Werkstatt alles ... lassen und jetzt fährt er nicht mehr! So ein Mist!
11. Haben Sie auch das ... nachgefüllt?
12. Sie dürfen hier nicht ... Hier ist Parkverbot.
13. Autos fahren heute mit ..., Diesel, Gas, Alkohol, Strom oder Wasserstoff.
14. Im Sommer fahre ich lieber mit meinem ... als mit dem Auto.
15. Kannst du bitte fahren? Ich habe meinen ... vergessen.

11 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Wo kann ich parken / das Fahrrad abstellen?	_____
Wie lange darf man hier parken?	_____
Kannst du mir dein Fahrrad/Auto leihen?	_____
Kannst du mich mitnehmen?	_____
Ich möchte nichts trinken, ich muss noch fahren.	_____
Wann fährt die letzte Straßenbahn/U-Bahn?	_____
Gibt es einen Nachtbus?	_____
Wann fährt der Nachtbus?	_____

12 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



13 Ich über mich

Fahrrad, Auto, Bus ... – Was benutze ich wann? Was möchte ich gern ändern? Schreiben Sie.

Ich fahre immer mit dem Bus zum Kurs. Ich möchte lieber mit dem Fahrrad fahren, aber ...

Das finde ich schön

nach 1

- 1 Wortschatz wiederholen – Wie viele Wörter fallen Ihnen ein? Schreiben Sie sie zu den Bildern. Vergleichen Sie im Kurs.

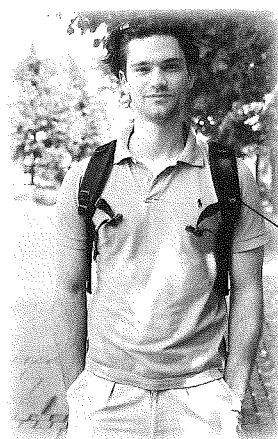
die Küche,
hell/...



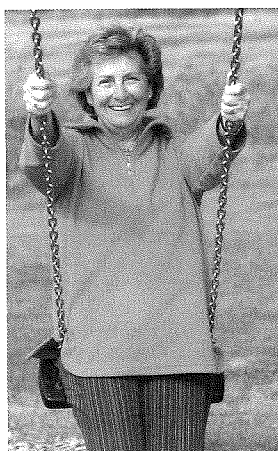
der Kopf



der Rucksack
tragen



- 2 Ergänzen Sie den Text.



Ich mag schöne Kleider. Das ist wie _____ für mich. Meine Freundin hat _____ mir _____ eine interessante Farbberatung gesch _____: „Welche Farben _____ sind Sie?“ Meine Lieblings _____ sind Bl _____ und Gr _____, aber die _____ passen nicht _____ zu mir. Zu mir _____ passen war _____ Farben: R _____, Orange, Gelb _____, Braun, Be _____, auch ein _____ warmes Bl _____. Manchmal tr _____ ich auch etwas Schwar _____, das passt _____ immer. Ein _____ hellblauen Pull _____ oder ein _____ grüne Bl _____ kann ich _____ nicht tra _____. Damit sehe _____ ich aus und kr _____ aus.

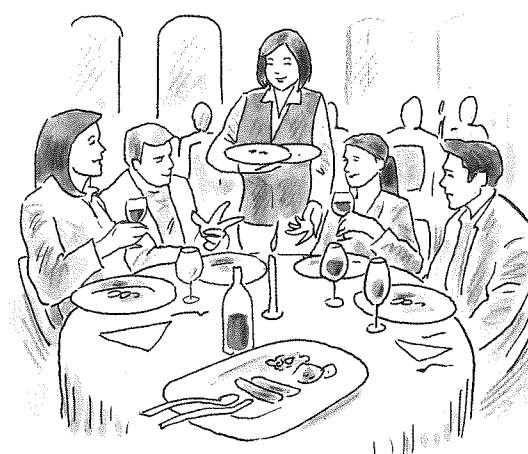
Ich _____ kaufe mir _____ nicht viel _____ Kleidung, aber die Sachen _____ müssen mir _____ hundertprozentig gefallen _____. Wenn ich _____ schön ange _____ bin, füh _____ ich mich _____ wohl. Das macht mich glücklich.

nach 2

- 3 Adjektivendungen – Ergänzen Sie die Endungen, wo das notwendig ist.

- Das ist mein _____ neu _____ Pullover.
- Ich mag mein _____ neu _____ Pullover.
- Ich träume von einem _____ neu _____ Pullover.
- Das ist mein _____ kurz _____ Kleid.
- Ich mag mein _____ kurz _____ Kleid.
- Ich träume von einem _____ kurz _____ Kleid.
- Das ist mein _____ schick _____ Hose.
- Ich mag mein _____ schick _____ Hose.
- Ich träume von einer _____ schick _____ Hose.
- Das sind meine _____ rot _____ Schuhe.
- Ich mag meine _____ rot _____ Schuhe.
- Ich träume von meinen _____ rot _____ Schuhen.

- 4 Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel.



- Die Pizza ist ausgezeichnet.
- Der Wein ist sehr gut.
- Das Restaurant ist günstig.
- Das Fleisch ist sehr zart.



- Der Arbeitsplatz ist sicher.
- Die Arbeit ist sehr anstrengend.
- Das Stellenangebot ist interessant.
- Der Chef ist sehr sympathisch.

1. Das ist eine ausgezeichnete Pizza.

- 5 Schreiben Sie Fragen wie im Beispiel.

- Beruf / interessant / haben / Sie / ein / ?
- Tag / anstrengend / haben / Olga / ein / ?
- Computer / neu / haben / Sie / ein / ?
- Zeitungen / deutsch / lesen / Mehmet / ?
- Prüfung / wichtig / machen / Sie / ein / ?
- tragen / du / weiß / Bluse / dein / zur Party / ?
- gefallen / dir / bunt / Rock / mein / ?
- Restaurant / französisch / kennen / du / ein / ?
- Kartoffeln / holländisch / essen / ihr / ?
- Kaffee / schwarz / möchten / ihr / ein / ?

1. Haben Sie einen interessanten Beruf? 2. Hat Olga ...

6 Beantworten Sie die Fragen wie im Beispiel.

1. Was für eine Wohnung habt ihr gemietet? (sehr schön – mit Balkon)

Eine sehr schöne mit Balkon.

2. Was für einen Tisch habt ihr gekauft? (groß – rund für 6 Personen)

3. Was für ein Teppich liegt bei euch im Flur? (lang – rot)

4. Was für eine Zeitung liest du am Wochenende? (englisch – die kaufe ich am Bahnhof)

5. Was für einen Tee magst du am liebsten? (schwarz – mit ganz viel Zucker)

6. Was für ein Fahrrad hast du? (alt – rot)

7. Was für einen Anzug ziehst du morgen an? (mein – blau – mit den Streifen)

8. Was für ein Tuch hast du ausgesucht? (blau – mit gelb – Punkten)

9. Was für eine Jacke nimmst du mit? (mein – warm – dick – Winterjacke)

nach 4

7 Notieren Sie jeweils zwei passende Adjektive.

schön deutsch alt klein
billig interessant lang lieb
teuer rot wichtig groß

1. eine großelalte Liebe
2. eine _____ Freundschaft
3. eine _____ Familie
4. eine _____ Tante
5. ein _____ Restaurant
6. ein _____ Wein
7. ein _____ Kinofilm
8. eine _____ Wohnung
9. eine _____ Verabredung
10. eine _____ Ausbildung



8 Welche Eigenschaften passen zu den Gegenständen und Personen in 1–10?

Notieren Sie je vier Möglichkeiten.

leicht	unmodisch	eckig	schick	langweilig	fröhlich
neu			verheiratet	schnell	teuer
heiß	gemustert	sportlich	interessant	warm	pünktlich
billig	kritisch	groß	modisch	rot	stressig
modern	gemütlich	kreativ	glücklich	schwierig	schön
sauber	toll	kalt	gesund		grün
	schwarz	müde	gesund	sicher	toll
praktisch	hart	einfach	günstig	möbliert	rund
interessant	geschieden	berühmt	sympathisch	anstrengend	wichtig
					arbeitslos

1. Tomate: rot, rund ...
2. Hut: _____
3. Fahrrad: _____
4. Bett: _____
5. Wohnung: _____
6. Lehrer/in: _____
7. Arbeit: _____
8. Kaffee: _____
9. Buch: _____
10. Kursnachbar/in: _____

nach 6

9 Modefragen – Ordnen Sie 1–6 und a–f zu.

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Interessierst du | ___ a) auf dein Aussehen? |
| 2. Was tust du | ___ b) brauchst du morgens im Bad? |
| 3. Achtest du | ___ c) dich für Mode? |
| 4. Wie viel gibst du | ___ d) für dein Aussehen? |
| 5. Wie viel Zeit | ___ e) gerne aussehen? |
| 6. Wie würdest du | ___ f) pro Monat für Kleidung aus? |

10 Präpositionen mit Akkusativ – Schreiben Sie die Sätze mit für oder ohne.

1. bezahlen / du / (?) dein... Wohnung / wie viel / ? Wie viel bezahlst du für ...
2. Die Wohnung / (?) Zentralheizung / sein / . _____
3. können / ich / nicht / arbeiten / (?) mein... Computer. _____
4. (?) mein... Job / brauchen / das Internet / ich / . _____
5. gehen / nie / Sonja / aus dem Haus / (?) ihr... Handy/. _____
6. (?) mein... Freund / kaufe / Parfüm / ich / . _____

Nomen

der/die Auszubildende, -n	das Kompliment, -e
der Blumenstrauß, "-e	die Kosmetik Sg.
die Decke, -n	der Lippenstift, -e
der Enkel, -	das Make-up, -s
die Enkelin, -nen	die Mode, -n
der Friseur, -e	die Modezeitschrift, -en
die Friseurin, -nen	der Mut Sg.
die Frisur, -en	die Persönlichkeit, -en
das Hobby, -s	die Schönheit, -en
der Humor Sg.	der Unternehmer, -
das Interesse, -n	die Unternehmerin, -nen
der Kleiderschrank, "-e	die Werbung, -en

Verben

ausgeben	hinstellen
bedeuten	(sich) interessieren
besorgen	lieben
erhalten	schminken
(sich) erinnern	shoppen

Adjektive

aktuell	lockig
besonderer/-es/-e	männlich
blond	modisch
eckig	neugierig
erfolgreich	perfekt
ernst	reich
furchtbar	romantisch
gemustert	schick
glatt	sportlich
hellblau	sympathisch
intelligent	weiblich
konservativ	wunderschön

11 Wortschatz erweitern – Welche Adjektive aus der Hitparade passen zu diesen hier?

rund	unsportlich
dumm	weiblich
erfolglos	fehlerhaft
dunkelblau	unsympathisch
furchtbar	progressiv
fröhlich	arm

12 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Anja Meier ist schlank und groß.	
Er ist nett und freundlich.	
Das finde ich schön.	
Dein Mantel gefällt mir.	
Der Rock steht dir gut.	
Aussehen ist für mich wichtig.	
Ich benutze nie Make-up.	
Ich interessiere mich (nicht) für Mode.	
Das passt gut zu dir.	
Das macht dich jünger/älter.	
Du siehst richtig gut aus.	
Das ist nicht so mein Geschmack.	
Die andere Brille hat mir besser gefallen.	

13 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:



14 Ich über mich

Zwei Listen: fünf Gegenstände, die ich sehr mag, und fünf, die ich gar nicht mag.

Das mag ich:
ein schnelles Fahrrad,
meine rote Bluse,
meinen gemütlichen Sessel, ...

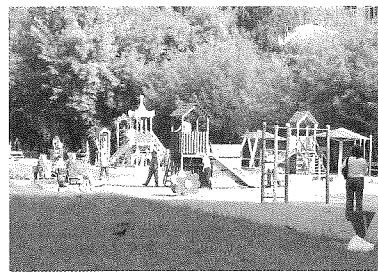
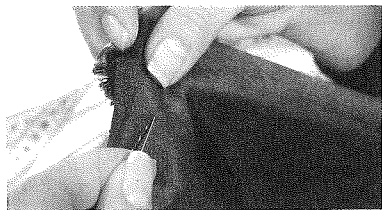
Das mag ich nicht:
meine unpraktische Küche, ...

20 Komm doch mit!

nach 1

1 Wortschatz

- a Wählen sie ein Foto aus.
Notieren Sie möglichst
viele Wörter und Ausdrücke.



die Kinder spielen
die Mütter ...

b Ergänzen Sie die Sätze.

kennenlernen • ab und zu • Bekannten • Freizeitaktivität • Freundeskreis • Fußball • grillen •
Nähkurs • Picknick • etwas trinken • Sommer • Spielplatz • kann

- Ich habe einen großen _____. Wir feiern oft zusammen.
- Zu meinem 30. Geburtstag lade ich alle Freunde und _____ ein.
- Im _____ gehe ich _____ in den Park. Im Winter gehe ich nie.
- _____ ist der beliebteste Sport in Deutschland.
- Ich habe einen _____ gemacht, weil ich selbst Kleider machen möchte.
- Meine liebste _____ ist Wandern. Dann nehmen wir immer etwas zum Essen mit und machen _____.
- Wir wollen morgen im Garten _____. Jeder bringt sein Fleisch selbst mit.
- Die Kinder sind am Nachmittag oft auf dem _____.
- Nach dem Kochkurs gehen wir immer in einer Kneipe _____, da _____ man die Leute mit der Zeit gut _____.

2 Vergleiche (Wiederholung) – Ergänzen Sie. ⚡ ↓

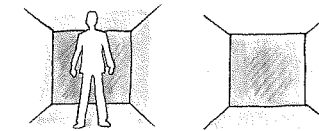
- Ich spiele **gern** Tischtennis, aber noch _____ spiele ich Schach.
- Ich finde Fußball nicht **gut**. Volleyball gefällt mir viel _____.
- Der Eintritt ins Schwimmbad ist **teuer**, aber n_____ teuer _____ eine Kinokarte.
- Auch im Winter ist der Park **schön**, aber im Sommer ist er noch _____.
- Wandern mag ich g_____ gern _____ Joggen. Beides mache ich oft.
- Sport im Verein ist viel _____ im Sportstudio. Das kostet nicht viel.

billiger als • genauso ... wie • besser • lieber • besser • wie • nicht so ... • schöner

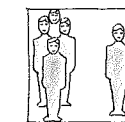
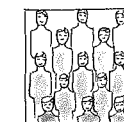
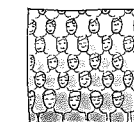
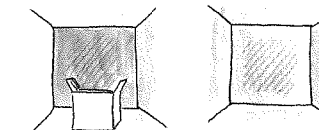
nach 4

3 Welche Indefinita passen zusammen?

jemand ↔ _____



etwas ↔ _____



alle → _____ → _____

4 Wählen Sie die passenden Indefinita und schreiben Sie die Sätze.

- kennt / vom Ausländeramt / die Telefonnummer / ? (jemand/niemand)
- kannst / Brot geben / du mir / ? (nichts/etwas)
- Freunde von mir / drei Sprachen / sprechen / . (etwas/einige)
- kommt / pünktlich / zu Einladungen / in Deutschland / . (man/jemand)
- ich habe / kennengelernt / noch / in einer Kneipe / . (alle/niemand)
- ich habe / morgen / Zeit / . Kommst du mit ins Schwimmbad? (etwas/nichts)

1. Kennt jemand die ...

nach 6

5 Personalpronomen und Possessivpronomen – Ergänzen Sie die Tabelle.

Personalpronomen		
Nominativ	Akkusativ	Dativ
	Das Geschenk ist für ...	Der Ball gehört ...
ich	mich	mir
du		dir
er		
es		
sie		
wir	uns	
ihr		euch
sie/Sie		

Possessivpronomen im Nominativ		
maskulinum	neutrum	femininum
Das ist nicht Tims Hund, das ist ...	Das ist nicht Tims Buch, das ist ...	Das ist nicht Tims Tasche, das ist ...
seiner		seine
	seins	
		ihre
	unsers	
ihrer		

6 Dialoge – Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---|
| 1. Hast du ein Hobby? | 5 a) ☐ Ja, das ist ihrer. |
| 2. Ist das deine Tasche? | ___ b) ☐ Meine? Nein, nie! |
| 3. Wann fährt dein Zug? | ___ c) ☐ Meiner fährt um 12 Uhr 43. |
| 4. Spielt deine Freundin auch Fußball? | ___ d) ☐ Ja, das ist unseres. Es ist ganz neu. |
| 5. Ist das Inges neuer Mantel? | ___ e) ☐ Nein, das ist nicht meine. |
| 6. Ist das euer Auto? | ___ f) ☐ Ja, das ist theirs. |
| 7. Ist das Lottes Geschenk? | ___ g) ☐ Ich habe meinen leider auch vergessen. |
| 8. Kann ich mal bitte deinen Kuli haben? | ___ h) ☐ Ja, ich habe eins, ich spiele Tennis. |

nach 7

7 Kochkurs – Ergänzen Sie die Texte.

Klaus

Ich esse gern, aber ich kann nicht kochen. Allein kochen _____ und es _____ macht
keine _____ Spaß. Ich _____ langweile mich _____ dabei. Da _____ habe ich _____ die
Anzahl _____ gelesen. Ich _____ wusste sofort _____: Da merke ich mich _____ an,
dass _____ interessiert mich _____! Freitag werde ich ein _____ bisschen auf _____
Um sechszehn Uhr beginne ich zum _____ Kurs gegangen. Ich habe _____ mich
vorgelesen _____ und da _____ haben wir _____ gekocht. Claudia _____ war
meine _____ Partnerin. Wir _____ haben uns _____ gut
unter _____ . Nach dem _____ Kurs wollte ich mich _____ mit Claudia _____ verabreden, aber _____ dann
habe ich sie sich _____ mit Michael verabredet. Ich bin allein etwas
trinken gegangen.



Claudia

Unser Kochclub trifft sich immer freitags. Leider sind wir
nur eine Single-Frau. Dann hat _____ wir die Idee
mit der Anzahl _____! Freitag habe ich mich _____ schön ange _____ und
wurde schon um fünf Uhr im Kurs _____ . Um sechszehn kamen dann die
neuen _____ Mitglieder.
Wir _____ haben uns _____ begrüßt und die Neuen _____ haben sich _____ vorgestellt. Da _____
haben wir _____ gekocht. Klaus _____ war mein Partner. Er hat _____ sich gleich _____ neben
mich _____ gesetzt und _____ mich dauernd _____ angesehen. Nach dem Kurs habe ich mich mit
Michael verabredet!

8 Reflexivpronomen im Akkusativ a Ergänzen Sie die Tabelle.

ich	du		wir	ihr	
mich	dich	sich	uns	euch	sich

b Ergänzen Sie die Sätze.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. sich interessieren für | Claudia <u>interessiert sich</u> nicht für Klaus. |
| 2. sich verabreden | Wir haben _____ für Freitag _____. |
| 3. sich treffen | Der Kochkurs _____ immer um 18 Uhr. |
| 4. sich begrüßen | Sie haben _____ und miteinander geredet. |
| 5. sich vorstellen | Dürfen wir _____? Otto und Karla Leu. |
| 6. sich setzen | _____ Sie _____ doch. Was trinken Sie? |
| 7. sich rasieren | Ich brauche noch fünf Minuten. Ich muss _____ noch _____. |
| 8. sich schön machen | Wenn ich in die Disco gehe, _____ ich _____ gern _____. |
| 9. sich ärgern über | Claudia hat _____ über Klaus _____. |
| 10. sich freuen auf | Wir haben _____ auf den Abend sehr _____. |

c Schreiben Sie mit vier von den Verben in b Sätze über sich selbst.

Ich interessiere mich für die Natur. Ich arbeite gern in meinem Garten.

nach 8

9 Welche Verben passen? Ergänzen Sie. ⬇

Sport	<u>machen</u>
ein Picknick	_____
Würstchen	_____
Geld	_____
etwas zum Essen	_____
Fußball	_____

⬇ ~~machen~~ • ausgeben • verdienen • interessieren • organisieren • kochen • braten • grillen • mitbringen • mitnehmen • spielen

10 Vorschläge machen: können im Konjunktiv II – Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Komm morgen vorbei. | <u>Du könntest morgen vorbeikommen.</u> |
| 2. Schreiben Sie den Brief. | _____ |
| 3. Ruft uns am Freitag an. | _____ |
| 4. Wir treffen uns um 12 Uhr. | _____ |
| 5. Esst mehr Obst. | _____ |
| 6. Kauft euch Fahrräder. | _____ |
| 7. Geh in einen Sportverein. | _____ |
| 8. Geht tanzen. | _____ |

Nomen

die Abbildung, -en	der Park, -s
die Abteilung, -en	das Picknick, -s
der/die Bekannte, -n	die Politik Sg.
der Bundesbürger, -	der Präsident, -en
die Bundesbürgerin, -nen	die Präsidentin, -nen
die Freizeitmöglichkeit, -en	das Semester, -
der Freundeskreis, -e	der Spieler, -
das Handtuch, "-er	die Spielerin, -nen
der Kamm, "-e	der Spielplatz, "-e
die Kneipe, -n	die Sportart, -en
die Mannschaft, -en	der Sportverein, -e
das Mitglied, -er	das Training, -s

Verben

(sich) amüsieren	(sich) rasieren
(sich) ärgern (über)	(sich) richten (nach)
(sich) engagieren (für)	(sich) streiten
entdecken	überraschen
entwickeln	(sich) unterhalten
grillen	zusammenbringen
leiten	zuschauen

Adjektive

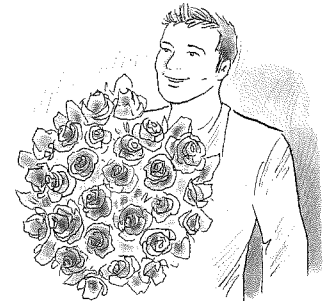
aufgeregt	finanziell
ausländisch	offiziell
digital	ungewöhnlich

Andere Wörter

alle	insgesamt
alles/nichts	jemand/niemand
dauernd	man
einige	nachher
etwas	viele

11 Ergänzen Sie die Sätze mit Verben von Seite 50 in der passenden Zeitform.

- Ich habe mich auf eurem Fest sehr gut mit Selma
_____.
- Claudia und Klaus sind früher gegangen, weil sie sich
_____ haben.
- Ich möchte Tina mit einem Rosenstrauß zum Valentinstag
_____.
- Ich _____ mich für Kinder mit Lernproblemen. Das macht Spaß.
- Hast du morgen Zeit? Ich will dich mit meinem Chef _____.
- Ich habe ein super Restaurant _____. Sie kochen „neue deutsche Küche“!
- Morgen will ich mich richtig _____. Ich gehe ins Kino und dann in die Disco.



12 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

- Ich mag Schach/Fußball ... _____
- Ich mag Sport überhaupt nicht. _____
- Ich spiele nicht gern Schach. _____
- Ich gehe gern schwimmen/wandern ... _____
- Ich liebe Kino. _____
- Spaziergehen finde ich langweilig. _____
- Ich fahre lieber Auto als Fahrrad. _____
- Was kann man in diesem Verein tun? _____
- Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag? _____
- Du könntest in einen Verein gehen. _____
- Ihr könntet eure Kollegen zum Grillen einladen. _____
- Man muss sich selbst informieren. _____

13 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

- | | |
|---------------|----------|
| Ihre Sprache: | Deutsch: |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |



14 Ich über mich Was ich gerne tue – Formulieren Sie fünf Beispiele.

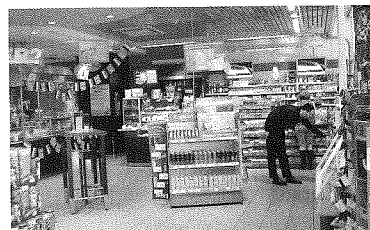
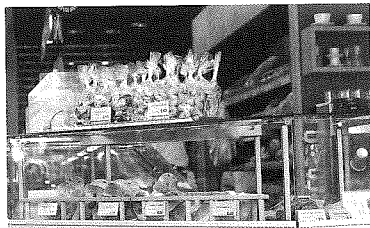
Ich schlafe am Wochenende gerne lang.

21 Arbeitssuche

nach 1

- 1 Berufe und Jobs: wo und was – Schreiben Sie die passenden Nomen zu den Satzanfängen. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Arztpraxis • Taxifahrer •
Taxifahrerin • Restaurant •
Fabrik • Tankstelle •
Rechtsanwalt •
Rechtsanwältin • Arzt •
Ärztin • Supermarkt •
Koch • Köchin • Frisör •
Frisörin • Bäckerei •
Metzger • Metzgerin •
Paketdienst • Fitnessstudio •
Schule • Büro

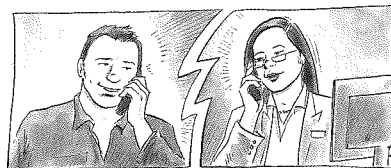


Er arbeitet in einer Arztpraxis / ...
Sie jobbt im _____
Er/Sie ist Arzt/Ärztin
Wir arbeiten bei einem _____

nach 3

- 2 Job-Informationen – Ergänzen Sie die Fragen und Antworten und ordnen Sie 1–8 und a–h zu.

Überstunden verdient
bezahlen Stunden vorstellen
Wie Stelle Jahr Haben Teilzeit



- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Ist die <u>Stelle</u> noch frei? | ___ a) Ja, die Kernzeit ist von 9 bis 15 Uhr. |
| 2. _____ ist die Arbeitszeit? | <u>1</u> b) Ja, sie ist noch frei. |
| 3. Kann ich auch _____ arbeiten? | ___ c) Können Sie morgen um 10 Uhr vorbeikommen? |
| 4. Gibt es oft _____ ? | ___ d) Sechs Wochen laut Tarifvertrag. |
| 5. Wann kann ich mich _____ ? | ___ e) Manchmal, aber nicht regelmäßig. |
| 6. Wie viel Urlaub hat man im _____ ? | ___ f) Wir arbeiten 36 _____ pro Woche. |
| 7. _____ Sie Gleitzeit? | ___ g) Wir _____ am Anfang den Tariflohn. |
| 8. Was _____ man pro Stunde? | ___ h) Zurzeit nicht, wir brauchen eine Vollzeitkraft. |

nach 4

- 3 Adjektive nach bestimmten Artikeln: *der/das/die*
Ergänzen Sie die Adjektive mit den passenden Endungen. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

fleißig • jung • flexibel • alt • gut • sympathisch • neu • freundlich

- An meiner Arbeit gefällt mir besonders die _____ Arbeitszeit und das _____ Arbeitsklima. Das liegt vor allem an dem _____ Chef.
- Ich mag die _____ Chefin nicht so sehr. Sie hat nicht den _____ Ton von ihrer Vorgängerin.
- Der _____ Kollege aus dem Vertrieb soll dem _____ Kollegen die Arbeit erklären, aber der _____ Kollege glaubt, dass er alles schon weiß.
- Das _____ Fahrrad von Guido wurde gestern am _____ Marktplatz gestohlen.
- Seit man mit der _____ Straßenbahnlinie 5 fahren kann, lasse ich mein Auto in der Garage.

- 4 Adjektiv nach bestimmtem/unbestimmtem Artikel und ohne Artikel
Markieren Sie zuerst die Artikel und ergänzen Sie dann die Adjektivendungen.

- Mit meinem alt _____ Kollegen aus meinem erst _____ Betrieb habe ich noch heute Kontakt.
- Die neu _____ Arbeit mit den jung _____ Kolleginnen macht mir groß _____ Spaß.
- Unsere klein _____ Firma kann nur mit kreativ _____ Ideen und einer motiviert _____ Belegschaft überleben.
- Niedrig _____ Löhne und ein schlecht _____ Arbeitsklima führen zu niedrig _____ Motivation.
- Ich brauche einen warm _____ Wintermantel und eine dick _____ Winterhose.
- Der rot _____ Hut ist nicht schlecht, aber mit dem blau _____ Hut siehst du richtig schick aus.
- Im Sommer trage ich oft eine weiß _____ Bluse und einen bunt _____, lang _____ Rock.
- Bringen Sie mir bitte einen groß _____ Kaffee mit viel heiß _____ Milch.
- Ich hätte gerne ein klein _____ Glas Apfelsaft und den groß _____ Sommersalat mit frisch _____ Früchten.
- Ich kann dir ein dick _____ Steak mit scharf _____ Pfeffersoße machen, wenn du willst.



nach 6

- 5 Relativsätze im Nominativ und Akkusativ – Ergänzen Sie die Tabelle.

	Nominativ	Akkusativ
Das ist	der Mann, <u>der</u> bei uns im Haus wohnt und	_____ ich gut kenne.
	das Kind, _____ bei uns im Haus wohnt und	_____ ich wenig kenne.
	die Frau, _____ bei uns im Haus wohnt und	_____ ich sehr gut kenne.
Das sind	die Leute, _____ bei uns im Haus wohnen und	_____ ich fast nicht kenne.

6 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

1. Die Arbeit, _____ ich seit drei Jahren gemacht habe, hat mir nicht mehr gefallen.
2. Die Ausbildung, _____ ich jetzt abgeschlossen habe, hat drei Jahre gedauert.
3. Ich liebe den Job, _____ ich jetzt gefunden habe.
4. Der Stundenlohn, _____ ich bekomme, ist ganz gut.
5. Ich mag meinen neuen Chef, _____ seit zwei Wochen bei uns arbeitet.
6. Mein Deutschkurs, _____ ich eigentlich gut finde, ist manchmal sehr anstrengend.
7. Die Zeitung, _____ ich abonniert habe, ist mir manchmal zu konservativ.

7 Etwas genauer sagen – Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel.

1. der Pullover / mir / gefallen – zu teuer / sein / der Pullover

Der Pullover gefällt mir. Der Pullover ist zu teuer.

Der Pullover, der mir gefällt, ist zu teuer.

2. ich / das Auto / gekauft haben – vier Jahr alt / sein / das Auto

3. die Frau / in der Mitte / stehen – meine Schwester / sein / die Frau

4. der Park / die Mannheimer / sehr / mögen – Luisenpark / heißen / der Park

5. ich / die Wohnung / mieten / wollen – zu groß / sein / für mich allein / die Wohnung

6. das Fest / die Deutschen / am 24.12. / feiern – Weihnachten / heißen / das Fest

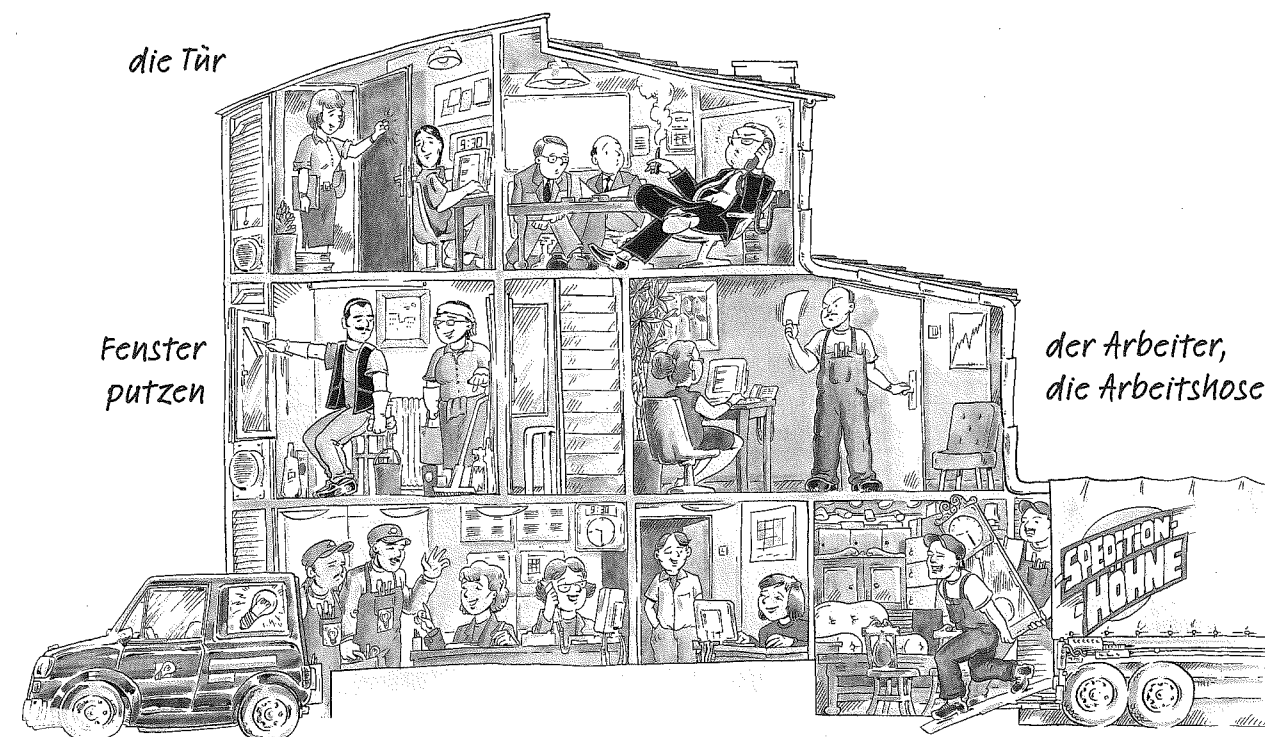
7. die Reise / nach Basel / wir / gemacht haben – wunderschön / sein / die Reise

8. der Fahrschein / ich / gekauft haben – 125 Euro / gekostet haben / der Fahrschein

8 Wie heißt das Wort? Lesen Sie und ergänzen Sie die Worterklärungen.

1. Arbeitsagentur eine öffentliche Stelle, die Jobs vermittelt
2. Bewerbungsgespräch Papiere, _____ man braucht, wenn man eine Stelle sucht
3. Passfoto das Bild, _____ man zu den Papieren aus Nr. 2 legt
4. Lebenslauf ein Liste, _____ kurz das eigene Leben beschreibt
5. Zertifikat ein Dokument, _____ man z.B. am Ende der Schulzeit bekommt
6. Fabrik eine Firma, _____ Dinge produziert
7. Putzfrau eine Person, _____ z.B. Büros saubermacht
8. Kassierer ein Mann, _____ z.B. an der Kasse von einem Supermarkt arbeitet
9. Stellvertreter eine Person, _____ in einer Firma hilft, wenn jemand krank ist
10. Kochhilfe eine Person, _____ im Restaurant dem Koch hilft
11. Teilzeit eine Arbeit, _____ man nicht den ganzen Tag macht
12. flexibel Arbeitszeit, _____ nicht immer gleich ist
13. Schichtdienst Arbeit, _____ morgens, mittags, abends oder nachts beginnt
14. Stundenlohn Bezahlung, _____ man für 60 Minuten Arbeit bekommt

9 Wortfeld Arbeitsplatz – Sehen Sie das Bild genau an. Wie viele Berufe, Tätigkeiten und Gegenstände können Sie nennen?



Nomen

- die Agentur, -en

das Anschreiben, -

der Arbeitgeber, -

die Arbeitgeberin, -nen

der Arbeitnehmer, -

die Arbeitnehmerin, -nen

das Arbeitszeugnis, -se

die Aushilfe, -n

der Bau, Bauten

die Beschäftigung, -en

die Bewerbungsunterlagen Pl.

der Bogen, -

die Darstellung, -en

der Dienst, -e

das Ding, -e

der Einstellungstest, -s
- die Fabrik, -en

das Feuer, -

die Fortbildung, -en

die Gehaltserhöhung, -en

der Handwerker, -

die Handwerkerin, -nen

die Karriere, -n

der/die Kassierer/in, -/-nen

der Lohn, -e

der Nebenjob, -s

das Passfoto, -s

die Reparatur, -en

das Stellenangebot, -e

die Tätigkeit, -en

die Unterstützung, -en

das Vorstellungsgespräch, -e

Verben

- aufgeben

betonen

sich bewerben

diskutieren

erledigen

ernähren
- löschen

nachdenken

unterstützen

vermitteln

versorgen

wegschicken

Adjektive

- ausgebildet

besetzt

fest
- mündlich

schriftlich

unzufrieden

Andere Wörter

- beide

eben
- relativ

unterwegs

10 Nomen und Verben – Ergänzen Sie die passenden Wörter in der Tabelle.

die Hilfe	helfen
die Diskussion	
	(sich) fortbilden
die Ernährung	
	empfehlen
die Bewerbung	
	kassieren
die Vermittlung	
	unterstützen

11 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

- Ist die Stelle noch frei?
- Wie ist die Arbeitszeit?
- Was verdient man?
- Wie hoch ist der Stundenlohn?
- Welche Dokumente brauchen Sie von mir?
- Muss ich am Wochenende arbeiten?
- Kann man auch Teilzeit arbeiten?
- Gibt es Schichtarbeit / flexible Arbeitszeit?
- Wann kann ich mich vorstellen?
- Wann kann ich anfangen?

12 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

- Ihre Sprache:

Deutsch:
-
-
-
-



13 Ich über mich – Berufe, die ich gerne machen möchte / Berufe, die ich nicht gerne machen möchte: Schreiben Sie je drei Beispiele.

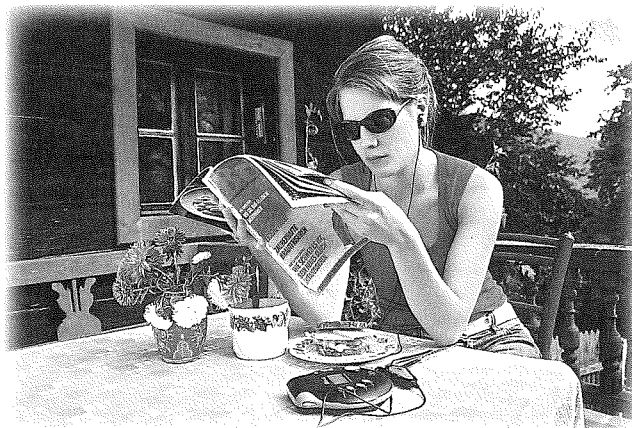
Ich würde gern im Kindergarten arbeiten, weil ich Kinder sehr mag.

22 Alltag und Medien

nach 1

1 Ein Tag – Ergänzen Sie den Text.

Mein Alltag und die Medien? Gute Frage. Darüber ha_____ ich eigen_____ noch
n_____ nachgedacht. Al_____, beim Früh_____ höre i_____ immer Ra_____.
Um sie_____ klingelt d_____ Wecker, d_____ heißt, er klin_____ nicht, er ge_____
an. Es i_____ ein Radio_____. So we_____ ich im_____ mit Mu_____
geweckt u_____ ich hö_____ kurz d_____ Nachrichten.



Ja, u_____ dann be_____ Frühstück
hö_____ ich wei_____ Musik u_____
ich le_____ die Zei_____. Die
li_____ morgens im_____ schon
v_____ der T_____. Dann pa_____ ich
me_____ Handy u_____ meinen M_____ 3-Pla-
yer e_____ und ge_____ zur Arb_____.
Auf d_____ Weg schr_____ ich
e_____ paar S_____. Im Bü_____ mache
i_____ meinen Comp_____ an

u_____ höre d_____ Anrufbeantworter ab. I_____ sitze fa_____ den gan_____ Tag am PC.
I_____ korrigiere Te_____, beantworte Ma_____ und recher_____ im
Inte_____.

Manchmal ge_____ ich na_____ der Arb_____ mit Freu_____ ins Ki_____ oder sehe
abends fern oder ich hole mir Filme aus dem Internet.

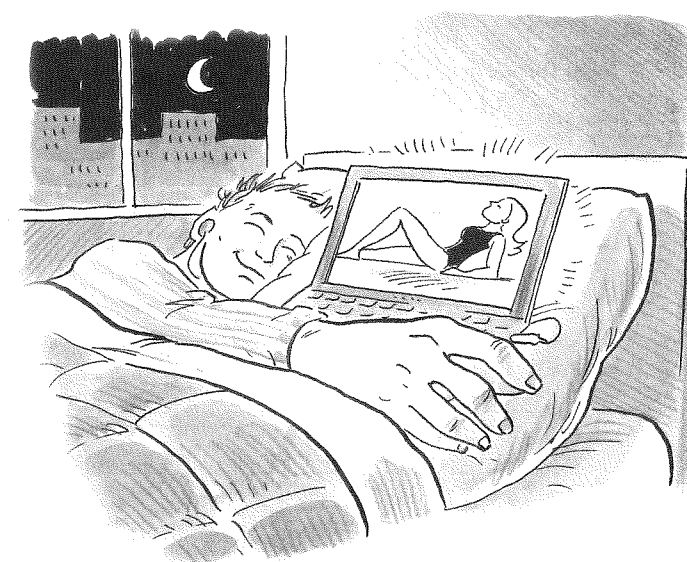
2 Schreiben Sie die Sätze.

1. nicht / ins / kommen / zurzeit / ich / Netz / .
2. zurückrufen / du / mich / ?
3. ich / noch mal / später / dich / anrufen / .
4. sein / es / besetzt / immer / .
5. auf / mir / den Anrufbeantworter / du / sprechen / ?
6. mit / Frau / ich / verbinden / Sie / Roland / .
7. Mail / haben / geschickt / ich / eine / dir / .
8. wann / Nachrichten / die / kommen / ?

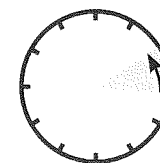
Ich komme zurzeit nicht ins Netz.

3 Was passt nicht? Markieren Sie.

1. ausschalten: Handy / Zeitung / Anrufbeantworter / Computer
2. sprechen: Telefon / Buch / Radio / Anrufbeantworter
3. abschicken: Brief / Fax / Telefon / Mail
4. hören: Nachrichten / CD / Anhang / Radio
5. Nachrichten: kommen / hören / sehen / anrufen
6. Computer: umschalten / schreiben / verbinden / mailen
7. Fernseher: einschalten / umschalten / abschicken / zappen
8. Handy: abschicken / treffen / zurückrufen / lesen



4 Perfekt (Wiederholung) a Schreiben Sie.



Vor fünf Minuten ...

1. Handy klingeln
2. die Nachrichten hören (er)
3. am Computer arbeiten (sie)
4. Zeitung lesen (er)
5. mit Peter am Telefon sprechen (er)
6. eine SMS bekommen (wir)
7. eine SMS abschicken (ihr)
8. eine Mail an dich schreiben (ich)
9. die Fotos herunterladen (Tom)
10. ins Kino gehen (wir)
11. eine Nachricht mailen (sie)
12. den Fernseher ausschalten (ich)
13. den Anrufbeantworter abhören (sie)
14. mit Felice telefonieren (Jenny)

hat das Handy geklingelt.

b Vor zehn Minuten, vor einer Stunde, vor vier Stunden, vor acht Stunden – Schreiben Sie vier Sätze.

Vor zehn Minuten habe ich mit dem Lernen angefangen.

nach 3

5 Adjektive

a Wie heißen die Adjektive? Ordnen Sie sie 1-4 zu.

lich putt aus disch
 schrift mög tisch herr sön res kos sport täg pa häss ger lang
 se tig tig ßig sym zu freund aus ter rühmt ver los ra güns
 lich ten in län na tet ka lich mo in gel lich prak mä
 zeich är tisch lich te tet lich lig lei ge wei net kri be tio
 thisch disch lich frieden wich

1. ...lich herrlich,
2. ...ig _____
3. ...isch _____
4. andere _____

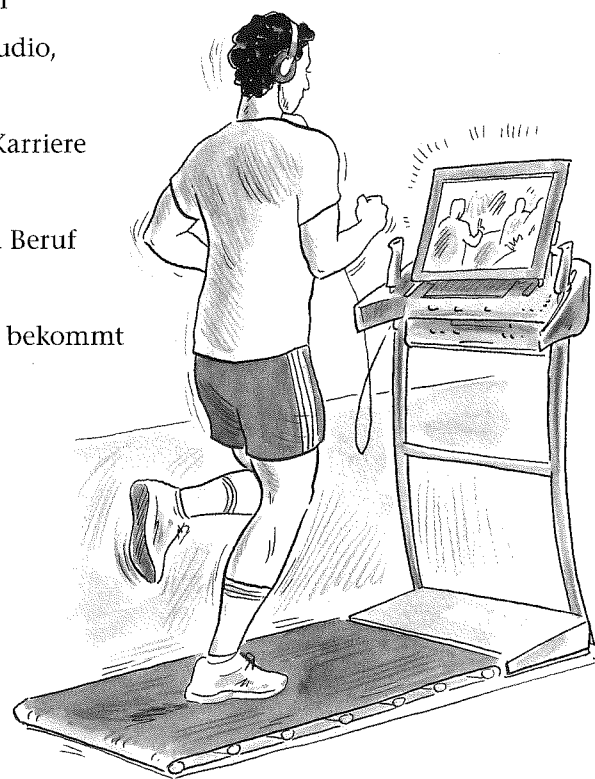
b Was passt? Notieren Sie mindestens vier Adjektive aus 5a.

1. Die Fernsehsendung ist _____
2. Das Internet ist _____
3. Ein Telefonanruf ist _____
4. Die Nachrichtensprecherin ist _____
5. Ich bin _____

6 Nebensätze (Wiederholung) – Ergänzen Sie.

dass • dass • dass • weil • weil • weil • wenn • Wenn

1. Mehmet geht drei Mal in der Woche ins Fitnessstudio, _____ er Zeit hat.
2. Sarah hat noch keine Kinder, _____ sie zuerst Karriere machen will.
3. Sarah ist der Meinung, _____ man Familie und Beruf nicht gut vereinbaren kann.
4. _____ Monika lange am Computer arbeitet, bekommt sie Kopfschmerzen.
5. Luisa arbeitet am Wochenende, _____ sie das Projekt fertig machen muss.
6. Olga sagt, _____ sie ohne Internet gar nicht leben könnte.
7. Sie hat kein Telefon zu Hause, _____ ihr das zu teuer ist, aber sie hat ein Handy.
8. Yong-Min findet, _____ ein Handy manchmal auch richtig nervig sein kann.

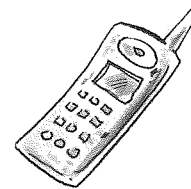


nach 6

7 Welch...? – Dies... – Schreiben Sie die Fragen und Ihre Antwort.

Handy / besser / gefallen / Ihnen

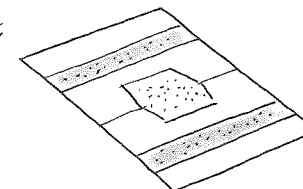
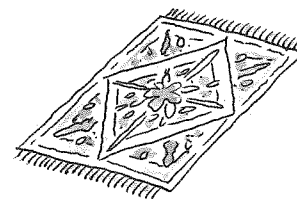
Brille / schöner / sein

Welches Handy gefällt Ihnen besser?

D _____ D _____ D _____ D _____

Teppich / schöner / sein

Blumen / besser / gefallen / Ihnen



D _____ D _____ D _____ D _____

nach 8

8 Meinungen sagen – Schreiben Sie.

1. Fernsehen macht dumm. (nicht stimmen)
2. Kinder ab 12 brauchen ein Handy. (nicht finden)
3. Es gibt viele interessante Sendungen im Fernsehen. (finden)
4. Computerunterricht im Kindergarten ist Unsinn. (finden)
5. Es gibt zu viel Werbung im Fernsehen. (meinen)
6. Manche Menschen können ohne den Fernseher nicht mehr leben. (glauben)
7. Im Internet bekommt man aktuellere Informationen als im Fernsehen. (klar sein)

1. Es stimmt nicht, dass Fernsehen dumm macht.

2. Ich
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Nomen

die Angabe, -n	_____	die Nachricht, -en	_____
der Anrufbeantworter, -	_____	das Netz, -e	_____
der Betrag, "-e	_____	die Öffentlichkeit Sg.	_____
der Bürger, -	_____	das Papier, -e	_____
die Bürgerin, -nen	_____	die Privatsphäre, -n	_____
das Ereignis, -se	_____	der Rundfunk Sg.	_____
das Fernsehprogramm, -e	_____	die Sendung, -en	_____
der Fernsehsender, -	_____	die SMS, -	_____
die Flatrate, -s	_____	die Tageszeitung, -en	_____
die Gaststätte, -n	_____	der Tarif, -e	_____
das Internet Sg.	_____	die Unterhaltung Sg.	_____
der König, -e	_____	der Vertrag, "-e	_____
die Königin, -nen	_____	das Video, -s	_____
die Mailbox, -en	_____	der Wetterbericht, -e	_____
die Medien Pl.	_____	der Zuschauer, -	_____
die Million, -en	_____	die Zuschauerin, -nen	_____

Verben

anmachen	_____	regeln	_____
chatten	_____	senden	_____
empfangen	_____	surfen	_____
finanzieren	_____	starten	_____
fotografieren	_____	umschalten	_____
herunterladen	_____	verbieten	_____
mailen	_____	verhindern	_____
mitmachen	_____	vertreten	_____

Adjektive

farbig	_____	monatlich	_____
gesellschaftlich	_____	populär	_____

Andere Wörter

ausschließlich	_____	online	_____
eigentlich	_____	übrigens	_____

9 Ergänzen Sie mit Wörtern aus der Hitparade.

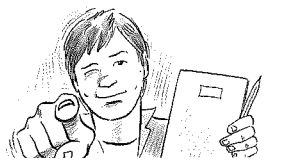
1. Ich bin heute nicht zu Hause, aber du kannst mir auf den _____ sprechen.
2. Am Samstagabend ist das _____ immer langweilig.
3. Wie viele _____ könnt ihr empfangen?
4. Ich möchte den Film im ZDF sehen. Kannst du bitte _____?
5. Der Film kommt um 23.15 Uhr. Das ist spät, aber ich kann ihn aus dem Netz _____.
6. Du kannst mir jetzt _____. Meine Adresse ist epifo@zag.de.
7. Mit meinem alten Fernseher kann ich nur 10 Programme _____.
8. Hast du einen Moment Zeit? Ich muss schnell meinen Computer _____.
9. Acht Stunden im Internet _____ ist nicht gut. Mir tun die Augen weh.
10. Krimiserien sind in Deutschland sehr _____. Besonders der „Tatort“.

10 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Hast du einen Internetanschluss?	_____
Wie ist deine E-Mail-Adresse?	_____
Ich lese regelmäßig die Zeitung.	_____
Mit meinem Handy kann ich im Netz surfen.	_____
Du kannst mir auf den Anrufbeantworter sprechen.	_____
Ich finde gut, dass ... (es so viele Programme gibt).	_____
Ich glaube nicht, dass ... (Fernsehen dumm macht).	_____
Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube ...	_____
Das ist eine ganz gute / gute/super Idee.	_____
Das stimmt!	_____
Das ist Unsinn!	_____

11 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



12 Ich über mich

Radio, Fernsehen, Internet ... – Was ist für mich am wichtigsten und warum?

*Ich bin mir nicht sicher, aber vielleicht ist das Radio für mich am wichtigsten.
Ich höre jeden Morgen ...*

23 Die Politik und ich

nach 1

1 Landeskunde – Bei etwa jedem zweiten Wort fehlt etwa die Hälfte. Ergänzen Sie den Text.

Nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–45) gab es v_____ 1949 bis 1990
zw_____ deutsche Sta_____. Von 1961 b_____ 1989 trennte
ei_____ Mauer O_____ - und Westb_____. Man k_____
nicht od_____ nur m_____ großen Prob_____.
über d_____ Grenze v_____ der B_____ (Bundesrepublik
Deuts_____) in d_____ DDR (Deut_____
Demokratische Repu_____) oder umge_____.



Durch d_____ friedliche Revol_____ in
d_____ DDR k_____ es am 9. Nove_____ 1989
zum Fa_____ der Ma_____. Die Gre_____ zwie-
schen O_____ und We_____ wurde geöf_____.
Die Bür_____ der D_____ durften z_____ ersten
M_____ seit 1961 wie_____ frei rei_____. 1990
sind d_____ heutigen östl_____ Bundeslän-
der z_____ Bundesrepublik geko_____.

Der 3. Okt_____ ist des_____ ein
Feie_____ : der „Tag der Deutschen Einheit“.

nach 2

2 Fragen zur Politik – Ordnen Sie zu. Können Sie die Fragen beantworten?

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Gibt es bei | ___ a) in Deutschland Abgeordnete verdienen? |
| 2. Gibt es ein | ___ b) der Bundespräsident heißt? |
| 3. Gibt es eine | <u>1</u> c) Ihnen Parteien? |
| 4. Wissen Sie, wie | ___ d) Land regelmäßig Wahlen? |
| 5. Ist das ein Präsident | ___ e) oder ein König? |
| 6. Gibt es in Ihrem | ___ f) Opposition? |
| 7. Welche Partei ist an | ___ g) Parlament? |
| 8. Wie heißt euer | ___ h) Staatschef? |
| 9. Wissen Sie, wer | ___ i) zurzeit Bundeskanzler ist? |
| 10. Können Sie mir sagen, wie viel | ___ j) der Regierung? |

Ja, in den USA gibt es Parteien, die beiden großen Parteien heißen Demokraten und Republikaner.

nach 3

3 Verben mit Präpositionen – Ergänzen Sie die Präpositionen und die Endungen.

an • auf • bei • für • für • für • mit • über • auf • um

1. Ich achte auf meine Gesundheit. Ich finde, das ist das Wichtigste.
2. Mehmet hat sich _____ sein _____ Bruder geärgert, weil der die Eltern nicht besucht hat.
3. Carlos denkt jeden Tag _____ sein _____ Freundin, die gerade in Polen arbeitet.
4. Yong-Min diskutiert gern _____ deutsch _____ Jugendlichen, aber manchmal versteht sie sie nicht.
5. Ich engagiere mich _____ d _____ interkulturellen Austausch.
6. Wir freuen uns _____ d _____ Zeit nach dem Sprachkurs, wenn wir mehr Zeit für uns haben.
7. Olga interessiert sich _____ deutsch _____ Literatur. Sie will irgendwann Brecht im Original lesen.
8. Ich kämpfe nicht _____ ander _____ Leute. Ich habe selbst genug Probleme.
9. Kasimir muss sich _____ sein _____ Vater kümmern. Er ist sehr krank.
10. Ich möchte mich _____ Ihn _____ für Ihre Hilfe bedanken.

4 Meinungen und Begründungen (Wiederholung) – Was passt zusammen?

Ordnen Sie 1–6 und a–f einander zu und ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

1. a Ich finde die Wirtschaftspolitik am wichtigsten, weil
das Wichtigste die Arbeitsplätze sind.
2. _____ Die Politik muss mehr für die Bildung tun, denn

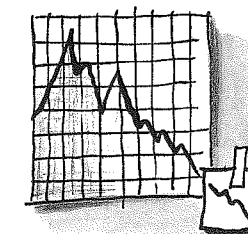
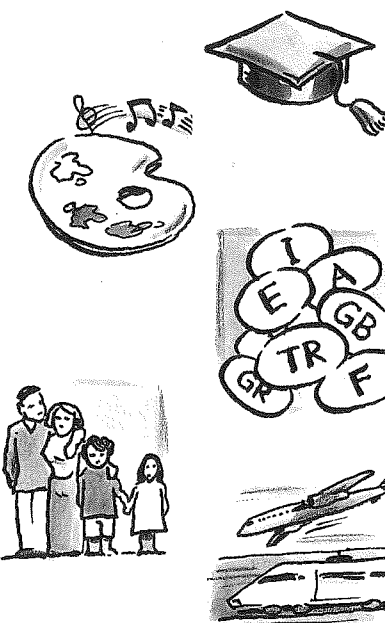
3. _____ Die Kulturpolitik finde ich nicht so wichtig, denn

4. _____ Für mich ist natürlich die Ausländerpolitik wichtig, weil

5. _____ Ich glaube, dass man zu wenig für die Kinder tut, deshalb

6. _____ Straßenbahnen und Busse müssen öfter fahren, weil

- a) Das Wichtigste sind die Arbeitsplätze.
- b) Die Familien sind so klein.
- c) Die Leute können ihre Freizeit allein organisieren.
- d) Mich betrifft das persönlich.
- e) Ohne gute Bildung bekommt man keinen guten Arbeitsplatz.
- f) Sonst benutzt sie niemand.



nach 7

5 Satzklammer (Wiederholung) – Schreiben Sie die Sätze in die Grafik.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Der ICE kommt um 18 Uhr in Jena an. | (trennbares Verb) |
| 2. Ich habe drei Jahre Deutsch gelernt. | (Perfekt mit <i>haben</i>) |
| 3. Der Zug ist um 11 Uhr abgefahren. | (Perfekt mit <i>sein</i>) |
| 4. Ich muss heute noch Wörter lernen. | (Präsens mit Modalverb) |
| 5. Kannst du mir morgen helfen? | (Ja/Nein-Frage mit Modalverb) |
| 6. Er durfte schon mit 16 Jahren wählen. | (Modalverb im Präteritum) |
| 7. Ich würde gerne Karate lernen. | (Konjunktiv mit <i>werden</i>) |
| 8. Die Kanzlerin wird vom Parlament gewählt. | (Passiv Präsens) |
| 9. Nach dem Krieg wurde Deutschland geteilt. | (Passiv Präteritum) |

1. <u>Der ICE</u>	<u>kommt</u>	<u>um 18 Uhr in Jena</u>	<u>an.</u>
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____
6. _____	_____	_____	_____
7. _____	_____	_____	_____
8. _____	_____	_____	_____
9. _____	_____	_____	_____

6 Präteritum (Wiederholung): *sein, haben* und die Modalverben – Ergänzen Sie die Tabelle.

Infinitiv	sein	haben	müssen	dürfen	können	wollen	sollen
ich	war						
du		hattest					
er/es/sie/man			musste				
wir				durften			
ihr					konntet		solltet
sie/Sie						wollten	

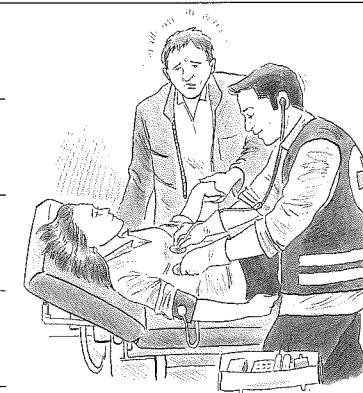
7 Präteritum

a Hier sind 15 unregelmäßige Verben, die man sehr häufig benutzt. Machen Sie eine Tabelle mit den Verbformen.

	3. Person Präsens	Präteritum	Perfekt
bringen	<i>sie bringt</i>		
denken		<i>sie dachte</i>	
fahren			<i>sie ist gefahren</i>
finden			
fliegen			
geben			
gehen			
heißen			
kennen			
kommen			
liegen			
nehmen			
rufen			
sehen			
stehen			

b Notarzt – Schreiben Sie die Geschichte im Präteritum.

sie / bekommen / Kopfweg / am Abend / . Am Abend bekam sie Kopfweg. Zuerst ...
 ihr Mann, / denken / das ist der Wein / zuerst / . _____
 aber / es / gehen / ihr / immer schlechter / . _____
 er / anrufen / den Notarzt / nachts um drei / . _____
 der Arzt / kommen / nach 20 Minuten / . _____
 er / untersuchen / sie / . _____
 ins Krankenhaus / müssen / sie / . _____
 ihr Mann / packen / einen Koffer / für das Krankenhaus / . _____
 sie / warten / eine halbe Stunde / auf den Krankenwagen / . _____
 sie / operiert / werden / sofort / . _____



Nomen

der Antrag, -e	_____	die Mehrheit, -en	_____
der Beamte, -n	_____	der Minister, -	_____
die Beamtin, -nen	_____	die Ministerin, -nen	_____
die Brücke, -n	_____	der Mittelpunkt, -e	_____
der Bürgermeister, -	_____	der Nationalfeiertag, -e	_____
die Bürgermeisterin, -nen	_____	die Opposition Sg.	_____
die Diskussion, -en	_____	das Parlament, -e	_____
das Dorf, -er	_____	die Partei, -en	_____
der Einfluss, -e	_____	die Reaktion, -en	_____
die Energie, -n	_____	die Rente, -n	_____
der Feiertag, -e	_____	die Rücksicht Sg.	_____
die Freiheit, -en	_____	der Schutz Sg.	_____
die Gesellschaft Sg.	_____	der Sitz, -e	_____
das Gesetz, -e	_____	die Steuer, -n	_____
die Gewerkschaft, -en	_____	die Umwelt Sg.	_____
die Grenze, -n	_____	der Unterschied, -e	_____
die Leistung, -en	_____	der Vortrag, -e	_____
die Macht Sg.	_____	die Wahl, -en	_____

Verben

bitten	_____	kämpfen	_____
(sich) einsetzen	_____	(sich) kümmern	_____
entscheiden	_____	regieren	_____

Adjektive

alternativ	_____	liberal	_____
ängstlich	_____	niedrig	_____
demokratisch	_____	politisch	_____
freiwillig	_____	wütend	_____

Andere Wörter

bisher	_____	wahrscheinlich	_____
jeweils	_____	wenigstens	_____

8 Wortfelder – Welche Wörter passen zu den Oberbegriffen?

Parlament	Regierungen	Ideen/Religionen
Parteien	Macht	liberal

9 Nomen, Verben und Adjektive – Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

	Nomen	Verb	Adjektiv
1	die Politik		
2		regieren	
3		beantragen	
4	die Gerechtigkeit		
5			gesund
6			lebendig
7		regeln	
8	der Staat		
9	das Engagement		
10		(sich) interessieren für	
11	die Diskussion		

10 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Ich finde, dass es mehr Spielplätze geben muss.	_____
Ich denke, wir müssen uns alle mehr engagieren.	_____
Das stimmt. / Das ist richtig.	_____
Du hast / Sie haben recht.	_____
Das glaube ich nicht. Im Gegenteil ...	_____
Ich weiß nicht.	_____
Kann sein. / Vielleicht.	_____
Ich weiß darüber nichts.	_____

11 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



12 Ich über mich

Zwei Listen: 1. Was die Politik tun sollte. 2. Was die Politik nicht tun sollte.

24 Bei uns und bei euch

nach 2

1 Gutes Benehmen – Schreiben Sie die Sätze.

- den Gesprächspartner / ausreden / lassen / man / sollen / .
- es ist unfreundlich, / anderen Menschen / nicht helfen / wenn / man / .
- einen Platz in der Straßenbahn / älteren Menschen / anbieten / sollen / man / .
- nicht dürfen / auf der Straße / man / ausspucken / .
- nicht sollen / man / in der Öffentlichkeit / bohren / in der Nase / .
- nicht dürfen / man / zu Terminen / zu spät kommen / .
- es ist unhöflich, / wenn / mitten in einem Gespräch / eine SMS lesen / man / .
- vor den Mund / die Hand / beim Husten / halten / man / sollen / .
- Handy / sollen / bei Veranstaltungen / man / eingeschaltet lassen / nicht / .
- nicht / dürfen / am Tisch / rülpfen oder schmatzen / man / .

- Man soll den Gesprächspartner ausreden lassen.
- Es ist unfreundlich, wenn ...

2 Adjektivdeklinaton (Wiederholung) – Schreiben Sie die Sätze.

a Ich schaue aus dem Fenster und sehe ...

- ein – groß – schwarz – Wolke

eine große schwarze Wolke.

- ein – klein – Jungen – mit – ein – grau – Mütze

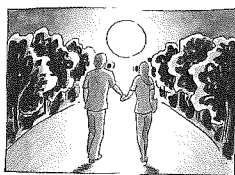
- ein – alt – Mann – mit – ein – groß – Hund

- die – neu – Nachbarin

- viele – schmutzig – Autos

- mein – Sohn – mit – sein – neu – Freundin

b Verabredung zum Essen



- Wenn ich mit mein CM neu Freund essen gehe, mache ich mich gerne schön.
- Dann ziehe ich mein blau Hose und die schwarz Bluse an.
- Wir gehen oft in das klein Restaurant am alt Markt.
- Das letzte Mal habe ich ein groß Salat mit italienisch Soße bestellt.
- Paul hat ein saftig Steak gegessen und dazu ein kalt Bier getrunken.
- Nach dem Essen haben wir ein lang Spaziergang gemacht.
- Wir haben die ganz Zeit geredet und gelacht. Es war ein wunderschön Abend.



nach 3

3 Ergänzen Sie den Text.

Wenn ich Leute zum Abendessen

ein _____, bereite i _____ das

ge _____ vor. Be _____ ich m _____

der Pla _____ beginne, fr _____

ich me _____ Gäste, w _____ sie

ge _____ essen u _____ was g _____ nicht.

Man _____ essen ke _____ Fleisch

od _____ trinken kei _____ Alkohol.

Man _____ sind ge _____ irgendetwas

aller _____. Zu ei _____

guten Es _____ gehört b _____

mir ei _____ schöne Tischdekoration. Vieles

ber _____ ich sc _____ einen

T _____ vorher v _____. Nach d _____ Kochen ma _____ ich mi _____ schön. Da _____ mache

ich Musik an und warte auf die Gäste.

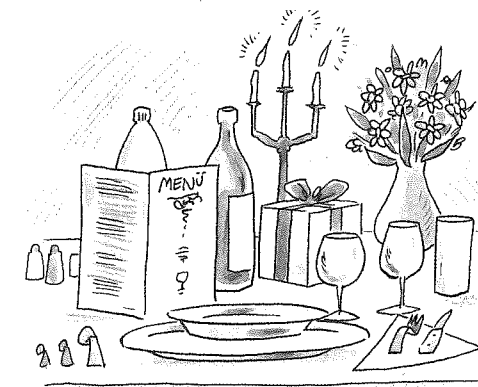


4 Nomen und Verben

a Was passt zusammen? – Es gibt z. T. verschiedene Möglichkeiten.

dekoriern • abwaschen • decken • anbieten • bedanken • planen • essen • vorbereiten • mitbringen • kommen • kalt stellen • kaufen

- den Tisch decken, dekorieren
- ein Menü _____
- pünktlich _____
- sich für die Einladung _____
- ein kleines Geschenk _____
- den Nachtsch _____
- die Getränke _____
- kein Fleisch _____
- das Geschirr _____
- noch etwas Nudeln _____



b Schreiben Sie fünf Äußerungen zu 1–10 wie im Beispiel.

*Darf ich Ihnen noch etwas Nudeln anbieten?
Mögen Sie ...*

5 Reflexivpronomen (Wiederholung) – Ergänzen Sie.

- Wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung.
○ Ich freue _____, dass Sie da sind. Setzen Sie sich doch. Was trinken Sie?
- Interessierst du _____ für Sport?
○ Ja, sehr. Ich freue _____ immer auf die Sportschau am Samstag.
- Wo haben Sie _____ kennengelernt?
○ Wir kennen _____ schon seit der Schulzeit.
- Wie bereitest du _____ auf den Test vor?
○ Ich unterhalte _____ fast nur auf Deutsch und lerne jeden Tag 30 Minuten.

6 Komparativ (Wiederholung) – Schreiben Sie. Es gibt z. T. zwei Möglichkeiten.

- selber kochen / billig / Fastfood essen / sein / .
- Fastfood essen / schnell / selber kochen / sein / .
- Döner / Hamburger / gut / sein / .
- Gesundheit / wichtig / Geld / sein / .
- Saft / Alkohol / trinken / ich / gern / .
- Tee / Kaffee / trinken / er / viel / .
- am Morgen / sein / kühl / am Mittag / .
- Heute / warm / gestern / sein / .

1. Selber kochen ist billiger als Fastfood essen.

nach 4

7 Präpositionen (Zusammenfassung)

a Welche Präpositionen stehen immer mit Dativ, immer mit Akkusativ, mit Akkusativ oder Dativ (→ Richtung oder Ort •)? Schreiben Sie D, A oder D/A.

an <u>D/A</u>	durch _____	in _____	nach _____	von _____
aus <u>D</u>	für _____	neben _____	seit _____	vor _____
bei _____	gegen _____	ohne _____	über _____	zu _____
bis _____	hinter _____	mit _____	unter _____	zwischen _____

b Markieren Sie die passenden Präpositionen und ergänzen Sie die Endungen.

- Vor/Seit/Hinter d_____ Essen biete ich meinen Gästen immer etwas zu trinken an.
- Für/Nach/Um d_____ Essen gibt es einen Kaffee.
- Ich koche seit/durch/um mein_____ Schulzeit.
- Für/Durch/Gegen ein_____ gut_____ Wein muss man schon etwas Geld ausgeben.
- Die Gläser stehen zwischen/in/unter d_____ klein_____ Schrank hier links.
- Stell die Suppenteller bitte auf/über/zwischen d_____ groß_____ Teller.
- Du kannst auf/neben/über d_____ Balkon rauchen.
Geh aus/über/unter d_____ Flur und dann links.
- Ich habe nichts gegen/für/zu d_____ Rauchen. Aber in der Wohnung will ich das nicht.

nach 5

8 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



- Bitte nehmen Sie _____ a) für die Einladung,
- Bedienen Sie _____ b) gut geschmeckt.
- Gibt es etwas, _____ c) kein Fleisch.
- Vielen Dank _____ d) sich doch.
- Es hat sehr _____ e) doch noch etwas.
- Ich esse _____ f) was Sie nicht essen?

nach 6

9 Adverbien – Markieren Sie das passende Wort.

- Maria hat jetzt/morgen/früher bei Miele gearbeitet.
- Dann/Vorher/Jetzt arbeitet sie schon zwei Jahre bei Oetker.
- Wenn sie nach Hause kommt, isst sie nachher/zuerst/heute etwas.
- Früher/Gestern/Dann geht sie ins Fitnessstudio.
- Danach/Früher/Heute hat sie immer ihre Freundin Sarah besucht.
- Ich grille meistens/danach/früher im Sommer.
- Wir laden gestern/zuletzt/oft Gäste ein.
- Meine Einladungen plane ich nie/heute/dann.
- Bei uns kommen die Gäste immer/nachher/zuerst eine Stunde zu spät.
- Wir laden selten/danach/vorher Gäste ein.

nach 9

10 Verben (Wiederholung): trennbar oder nicht? – Schreiben Sie wie im Beispiel.

Infinitiv	3. Person Präsens	Perfekt
anbieten	<i>er bietet an</i>	<i>er hat angeboten</i>
anfangen		
sich bedanken		
sich bedienen		
bekommen		
einladen		
einkaufen		
sich entschuldigen		
mitbringen		
vergessen		
vorbereiten		
sich unterhalten		
wiederfinden		

Nomen

die Aufforderung, -en	_____	die Pflanze, -n	_____
das Benehmen Sg.	_____	die Planung, -en	_____
die Blume, -n	_____	das Plastik Sg.	_____
die Einladung, -en	_____	die Pünktlichkeit Sg.	_____
der Frieden Sg.	_____	der Platz (Sitzplatz), "-e	_____
die Garderobe, -n	_____	die Stimmung, -en	_____
das Gedicht, -e	_____	der Tod, -e	_____
der Grill, -s	_____	der Traum, "-e	_____
die Hilfe, -n	_____	die Veranstaltung, -en	_____
der Himmel, -	_____	der Vogel, "-	_____
der Mond, -e	_____	der Widerspruch, "-e	_____

Verben

anreden	_____	fliehen	_____
ansprechen	_____	husten	_____
aufhalten	_____	küssen	_____
sich bedanken	_____	schmecken	_____
(sich) bedienen	_____	stören	_____
besitzen	_____	verlangen	_____
betrachten	_____	wegwerfen	_____
bewerten	_____	widersprechen	_____

Adjektive

akzeptabel	_____	sachlich	_____
distanziert	_____	schmutzig	_____
höflich	_____	selbstverständlich	_____
klassisch	_____	sozialkritisch	_____
negativ	_____	streng	_____
positiv	_____	unfreundlich	_____
prinzipiell	_____	wunderbar	_____

Andere Wörter

bevor	_____	seit	_____
irgendetwas	_____	draußen	_____

11 Wie heißt der Begriff aus der Wortschatz-Hitparade?

- Hier hängen Sie Ihren Mantel auf: an der Garderobe
- Freude haben gesagt: „Komm doch morgen zum Essen.“ Das ist eine _____
- Ich komme nie zu spät, ich liebe: _____
- Wenn ich zu Freunden gehe, bringe ich immer das mit: _____
- Ein alte Dame kommt in den Bus. Sie bieten Ihnen ... an. _____
- Das Gegenteil von Krieg ist: _____
- Sie können ihn oft nachts am Himmel sehen: _____
- Es ist nicht Realität, es ist ein: _____
- Die meisten Menschen mögen es, wenn man ... zu Ihnen ist. _____
- Mein Freund kocht gern. Seine Spaghetti sind einfach: _____

12 Wichtige Sätze und Ausdrücke – Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Herzlich willkommen! _____

Schön, dass Sie gekommen sind. _____

Vielen Dank für die Einladung. _____

Möchten Sie noch etwas / ein Glas Wein? _____

Essen Sie auch Fisch/Fleisch? _____

Gibt es etwas, was Sie nicht essen? _____

Ich esse alles / kein Fleisch / keinen Fisch. _____

Könnte ich noch etwas Reis/Nudeln haben? _____

Es hat sehr gut geschmeckt. _____

13 Wichtige Wörter und Sätze für Sie – Schreiben Sie.

Ihre Sprache:	Deutsch:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



14 Ich über mich

Was ist für Sie ein besonders gutes Fest?

Ich grille gern. Ich habe am liebsten viele Gäste, weil man sich dann gut unterhalten kann.

Satz

1 Satzverbindungen: Hauptsatz – Hauptsatz

Hauptsatz		Hauptsatz
Das Fahrrad hat einen Platten,		deshalb kommt sie mit dem Bus.
Ich fahre viel Auto,	aber	im Dorf nehme ich immer das Fahrrad.
Wir haben zwei Autos	und	wir alle haben auch Fahrräder.
Kommst du mit dem Auto	oder	nimmst du lieber den Zug?
Ich nehme den Zug,	denn	mein Auto ist in der Werkstatt.

2 Nebensätze: Satzstellung

Hauptsatz	Nebensatz mit <i>weil</i>	
Beate kommt nicht,	weil sie am Freitag arbeitet .	Präsens
	weil sie am Freitag gearbeitet hat .	Perfekt
	weil sie am Freitag arbeiten muss .	Modalverb

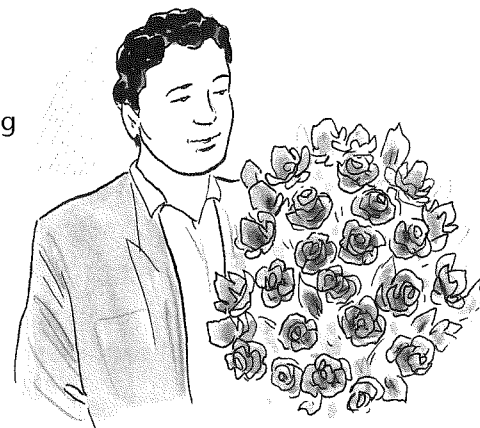
In allen Nebensätzen steht das Verb am Ende.

Nebensatz mit <i>weil</i>	Hauptsatz
Weil Beate am Freitag arbeitet ,	kommt sie nicht zur Party.

Wenn der Nebensatz zuerst steht, beginnt der Hauptsatz mit dem Verb.

3 Nebensatz: Konjunktionen

Warum?	Mehmet kauft einen Blumenstrauß, weil er zum Essen eingeladen ist.	Grund
Wann?	Wenn / Immer wenn Anne abends zu viel Wein trinkt, schläft sie schlecht. Wenn sie nicht bald kommen, (dann) wird das Essen kalt.	Wiederholung Bedingung
Was?	Es ist wichtig, dass man immer weiterlernen kann.	



4 Nebensätze: Relativsätze

a Gebrauch und Struktur

Wir bieten einen Kurs an.

? Einen Kurs, der kostenlos ist.

? Einen Kurs, den nur Männer besuchen.

Ein Relativsatz gibt mehr Informationen zu einem Nomen im Hauptsatz.

Hauptsatz	Relativsatz (= Nebensatz) Relativpronomen	Verb
Ich organisiere die Kurse,	die wir im Freizeitzentrum	anbieten .
Das ist ein Arbeitsplatz,	der auch für Rentner	passt .

b Relativpronomen: Nominativ und Akkusativ

Sie bietet einen Kurs an, der kostenlos ist.

Sie bietet einen Kurs an, den nur Männer besuchen.

Sie bietet einen Kurs an, der kostenlos **ist**. (N)

Sie bietet einen Kurs an, den nur Männer **besuchen**. (A)

Das **Genus** (*der, das, die*) vom Relativpronomen richtet sich nach dem Bezugswort im Hauptsatz.

Der **Kasus** (N, A, D) richtet sich nach dem Verb im Nebensatz.

Verb

5 Perfekt mit *haben/sein* + Partizip IIEinfache Verben und Verben auf *-ieren*

	Infinitiv		haben/sein		Partizip II
ge...(e)t	lernen	Paul	hat	in der Schule Deutsch	gelernt.
ge...en	gehen	Er	ist	immer gern zur Schule	gegangen.
...t	diskutieren	Er	hat	im Unterricht viel	diskutiert.

Trennbare Verben (*auf-, aus-, ein-, um- ...*) und nicht trennbare Verben (*be-, ver-, zer-, ent- ...*)

	Infinitiv		haben/sein		Partizip II
Präfix + ge...(e)t	aussuchen	Er	hat	den Beruf selbst	ausgesucht.
Präfix + ge...en	weggehen	Sie	ist	heute Morgen	weggegangen.
...(e)t	verdient	Ich	habe	am Anfang wenig Geld	verdient.
...en	bekommen	Wir	haben	ein gutes Gehalt	bekommen.

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

Einige Verben bilden das Perfekt mit *sein*:

Verben der Bewegung

Verben der Zustandsveränderung

Einige Ausnahmen

gehen, laufen, fahren, fliegen, kommen ...

einschlafen, aufwachen, aussteigen, einsteigen ...

sein, passieren, bleiben

6 Modalverb: sollen

Formen		Gebrauch:	über Ratschläge und Aufträge berichten
ich	soll	Ratschlag	Frau Kiesel soll eine Stellenanzeige aufgeben.
du	sollst		Ich soll regelmäßig im Internet nachsehen.
er/es/sie/man	soll	Auftrag	Ich soll eine Bewerbungsmappe zusammenstellen.
wir	sollen		Du sollst um neun Uhr zum Chef kommen.
ihr	sollt		Wir sollen am Wochenende Überstunden machen.
sie/Sie	sollen		

7 Modalverben im Präteritum

Infinitiv	dürfen	können	müssen	wollen	sollen
ich	durfte	konnte	musste	wollte*	sollte
du	durftest	konntest	musstest	wolltest	solltest
er/es/sie/man	durfte	konnte	musste	wollte	sollte
wir	durften	konnten	mussten	wollten	sollten
ihr	durftet	konntet	musstet	wolltet	solltet
sie/Sie	durften	konnten	mussten	wollten	sollten

* Im Präteritum ersetzt man *möchte* durch die Präteritumsformen von *wollen*.

8 Verb: werden im Präsens und Präteritum

ich	werde	wurde
du	wirst	wurdest
er/es/sie/man	wird	wurde
wir	werden	wurden
ihr	werdet	wurdet
sie/Sie	werden	wurden

9 Passiv

	werden	Partizip II
(VW) baut Autos.	Autos	werden gebaut.
(Die Werkstatt) hat die Reifen gewechselt.	Die Reifen	wurden gewechselt.

10 Verb: lassen

ich	lasse	Er lässt sein Fahrrad reparieren .
du	lässt	Wir lassen die Wohnung renovieren .
er/es/sie/man	lässt	Ich lasse die Haare schneiden .
wir	lassen	
ihr	lasst	
sie/Sie	lassen	



11 Konjunktiv

a würde + Verb im Infinitiv

Bei den meisten Verben benutzt man *würde* + Verb im Infinitiv.

	würde (konjugiert)	Verb (Infinitiv)
Ich	würde	gerne in der Stadt wohnen .
	Würdest	du bitte dein Zimmer aufräumen ?
Er	würde	gerne zur Party kommen , aber er hat keine Zeit.
Wir	würden	gerne im Lotto gewinnen .
	Würdet	ihr uns beim Umzug helfen ?
Sie	würden	später gerne auf dem Land leben .

b hätte

ich	hätte	Ich hätte gern ein Auto.
du	hättest	Hättest du gern ein Schwimmbad im Haus?
er/es/sie/man	hätte	Wir hätten gern mehr Zeit für unsere Hobbys.
wir	hätten	
ihr	hättet	
sie/Sie	hätten	

Die Verbindungen sind wie beim Präteritum von *haben*: *hatte, hattest* ...

c könnte

ich	könnte	Ich könnte eine Suppe als Vorspeise machen.
du	könntest	Du könntest im Park Leute treffen.
er/es/sie/man	könnte	Er könnte in einen Verein gehen.
wir	könnten	Wir könnten zusammen lernen.
ihr	könntet	
sie/Sie	könnten	

Die Verbindungen sind wie beim Präteritum von *können*: *konnte, konntest* ...

12 Zukunft: Präsens und Zeitangabe

Zeitangaben vor dem Verb

Nach der Schule gehe ich ins Ausland.

Morgen beginnt der neue Kurs.

In zwei Jahren möchte ich Deutsch können.

Morgen gehe ich nach dem Kurs ins Kino.

Zeitangabe gleich nach dem Verb

Ich gehe **nach der Schule** ins Ausland.

Der neue Kurs beginnt **morgen**.

Ich möchte **in zwei Jahren** Deutsch können.

Ich gehe **morgen nach dem Kurs** ins Kino.

13 Verben mit Dativ

Nach einigen Verben, z. B. *stehen* (Kleidung), *passen*, *gefallen*, *danken*, steht immer der Dativ.
Das Kleid steht **mir**, aber es passt **mir** nicht.
Der Anzug gefällt **ihm**.
Ich danke **dir/Ihnen/euch** / **dem** Team / **den** Kollegen.

14 Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung

Subjekt	Verb	Dativergänzung (Person)	Akkusativergänzung (Sache)
Ich	wünsche	dir/euch/Ihnen	ein schönes Fest.
Johannes	empfiehlt	seinen Gästen (ihnen)	die Geburtstagstorte.
Dagmar	schenkt	Johannes (ihm)	eine CD.
Er	gibt	seiner Freundin (ihr)	sein Handy.

15 Verben mit Präpositionen

sich engagieren für	Ich engagiere mich für Schulkinder mit Lernproblemen.
sich interessieren für	Ich interessiere mich für Hunde.
sich freuen auf	Ich freue mich auf meinen Geburtstag.
sich freuen über	Ich freue mich über eure Geschenke.
sprechen von	Sie sprechen vom letzten Fußballspiel.
sprechen mit	Er spricht mit der Kollegin.
sprechen über	Er spricht über den Chef.

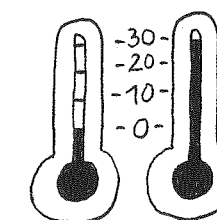
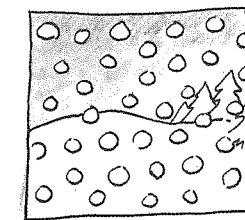
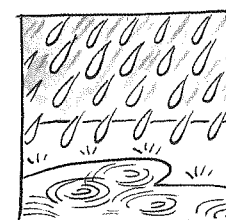
Pronomen

16 Personalpronomen (N, A, D) und Reflexivpronomen (A)

Nominativ	Akkusativ	Dativ	Reflexivpronomen (Akkusativ)	
ich	mich	mir	mich	Darf ich mich setzen?
du	dich	dir	dich	Natürlich, setz dich auf das Sofa.
er	ihn	ihm	sich	Er hat sich ein Motorrad gekauft.
es	es	ihm	sich	Es hat sich nicht gelohnt.
sie	sie	ihr	sich	Sie hat sich sehr geärgert.
wir	uns	uns	uns	Wir freuen uns auf euch.
ihr	euch	euch	euch	Ihr müsst euch keine Sorgen machen.
sie/Sie	sie/Sie	ihnen/Ihnen	sich	Uli und Clara haben sich getrennt.



17 Verbindungen mit es



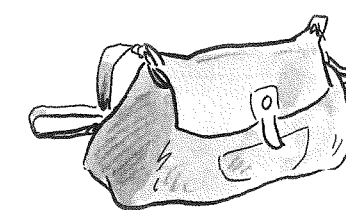
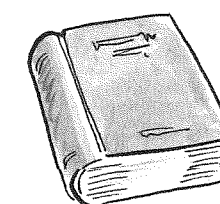
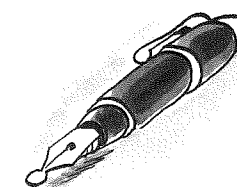
Wetter	Es regnet. Es schneit. Es ist neblig/kalt/heiß.	Wie lange regnet es schon? Hat es in München geschneit? War es heute Morgen sehr neblig?
unpersönliche Ausdrücke	Es ist wichtig, dass man regelmäßig Pausen macht. Es tut mir leid, dass dir der Urlaub nicht gefallen hat. Es gibt viel zu tun.	
persönliches Befinden	Wie geht es dir? Mir geht es super. Es schmeckt mir immer! Es tut weh.	

18 Fragewörter und Kasus: wer, wen, wem und was

Personen		
Wer (N)	ist das?	○ (Das ist) mein Onkel.
Wen (A)	magst du am liebsten von deiner Familie?	○ Meinen Onkel.
Wem (D)	schenkst du etwas zum Geburtstag?	○ Meinen Kindern und Neffen.
Sachen		
Was (N)	ist das?	○ Ein Kuli.
Was (A)	magst du lieber, Familienfeiern oder Partys?	○ Ich finde beides schön.

19 Pronomen kein und Possessivpronomen

Singular	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nominativ:	keiner/meiner/deiner/...	keins/meins/deins/...	keine/meine/deine/...

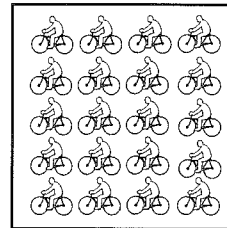


der Stift	das Buch	die Tasche
○ Ist das deiner?	○ Ist das unsers?	○ Ist das seine?
○ Ja, das ist meiner.	○ Ja, das ist euers.	○ Nein, das ist ihre.

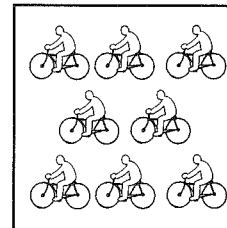
20 Indefinita

a Bedeutung

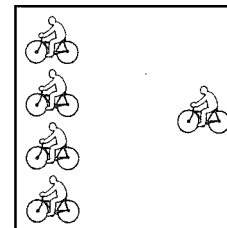
Personen	man, jemand, niemand
Sachen	etwas, nichts



alle (Pl.)



viele (Pl.)



einige (Pl.)

Personen/Sachen

b Deklination von jemand/niemand und alle/viele/einige

	nur Singular	nur Plural
Nominativ	jemand, niemand	alle, viele, einige
Akkusativ	jemand(en), niemand(en)*	alle, viele, einige
Dativ	jemand(em), niemand(em)*	allen, vielen, einigen

* *jemand* und *niemand* gebraucht man auch ohne Kasusendungen.

21 Demonstrativa

a Artikel als Demonstrativpronomen

Der Rock ist super.	Der gefällt mir auch.	Nominativ
	Aber den finde ich viel zu teuer.	Akkusativ
	Ja, mit dem siehst du toll aus.	Dativ
Das Hemd ist zu lang.	Das hier ist eine Nummer kleiner.	Nominativ
	Probier das mal an.	Akkusativ
	Bei dem gefällt mir aber die Farbe so gut.	Dativ
Die Bluse ist gut.	Ja, die ist echt super.	Nominativ
	Ja, aber ich finde die zu teuer.	Akkusativ
	Mit der siehst du fünf Jahre jünger aus.	Dativ

b Welch...? und dies...

	der Rock	das Hemd	die Bluse	
N	Welcher Rock ...	Welches Hemd ...	Welche Bluse ...	... gefällt dir?
	Dieser.	Dieses.	Diese.	
A	Welchen Rock ...	Welches Hemd ...	Welche Bluse ...	... ziehst du gern an?
	Diesen.	Dieses.	Diese.	
D	Mit welchem Rock ...	Mit welchem Hemd ...	Mit welcher Bluse ...	... gehst du ins Büro?
	Mit diesem.	Mit diesem.	Mit dieser.	

Adjektive

22 Adjektive vor dem Nomen: Deklination

a Adjektive vor dem Nomen ohne Artikel

der Mann	sportlicher Mann
die Frau	romantische Frau
das Kind	kleines Kind
die Männer/Frauen ...	sportliche, romantische, intelligente Männer/Frauen ...

Die letzten Buchstaben der bestimmten Artikel und von Adjektiven *ohne* Artikel sind gleich.

b Adjektive nach unbestimmten Artikeln und Possessivartikeln: *ein, kein, mein, dein* ...

Bernd ist (N)	ein schöner, schlanker Mann.
Ich habe (A)	keinen dunklen Anzug.
Mit (D)	deiner neuen Frisur siehst du zehn Jahre jünger aus.

Singular

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
	der Anzug	das Hemd	die Brille
N	k/ein neuer Anzug	k/ein neues Hemd	k/eine neue Brille
A	k/einen dunklen Anzug	k/ein buntes Hemd	k/eine neue Brille
D	k/einem teuren Anzug	k/einem schönen Hemd	k/einer neuen Brille

Plural

	die Anzüge/Hemden/Brillen
N	keine neuen Anzüge/Hemden/Brillen
A	keine dunklen Anzüge/Hemden/Brillen
D	keinen bunten Anzüge/Hemden/Brillen

c Adjektive nach den bestimmten Artikeln

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
N	der schöne Kopf	das schöne Ohr	die schöne Nase	die schönen Köpfe/Beine/Hände
A	den schönen Kopf	das schöne Ohr	die schöne Nase	die schönen Köpfe/Beine/Hände
D	dem schönen Kopf	dem schönen Ohr	der schönen Nase	den schönen Köpfen/Beinen/Händen

TIPP Die Adjektivendungen lernt man mit der Zeit! Die Endung **-en** ist am häufigsten.



23 Adjektive: Komparativ und Superlativ

a Regelmäßige Formen

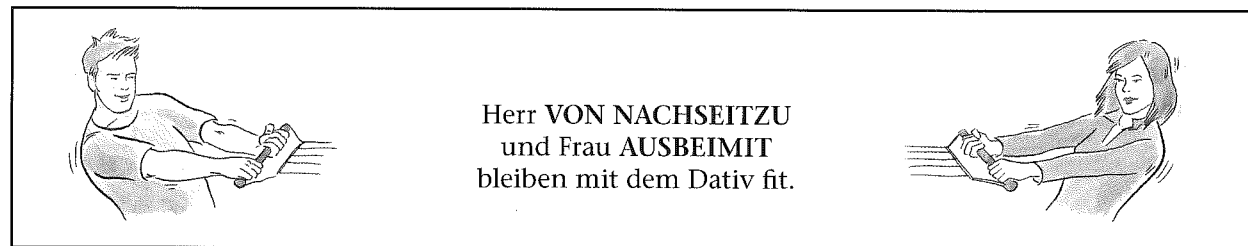
		ä	ö	ü	(e)
	eng	lang	groß	kurz	teuer
Komparativ	enger	länger	größer	kürzer	teurer
Superlativ	am engsten	am längsten	am größten	am kürzesten	am teuersten

b Unregelmäßige Formen

	gut	gern	viel
Komparativ	besser	lieber	mehr
Superlativ	am besten	am liebsten	am meisten

Präpositionen

24 Präpositionen mit Dativ

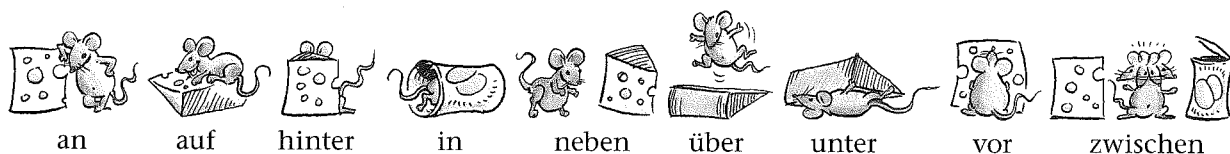


25 Präpositionen mit Akkusativ

durch	Man darf mit dem Auto nicht durch den Park fahren.
für	Die Bescheinigung brauche ich für den Führerschein.
gegen	Man kann nichts gegen die Benzinpreise machen.
ohne	Fahren Sie nie ohne einen gültigen Fahrschein!
um	Sie können hier um diese Zeit immer parken.
um (... herum)	Fahren Sie um den Park (herum) und dann geradeaus.

26 Präpositionen mit Akkusativ (wohin →) oder Dativ (wo •)

Die wichtigsten Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ sind:



→ wohin

Ich will das Sofa **an** die Wand stellen.
Du kannst das Buch **neben** das Radio legen.
Kann ich mich **auf** den Stuhl setzen?
Wir wollen **in** die Türkei fliegen.
Der Hund muss **vor** die Tür gehen.

• wo

Er hat sein Sofa **an** der Wand stehen.
Das Buch muss **neben** dem Radio liegen.
Bleib ruhig **auf** dem Stuhl sitzen!
Ich möchte **in** der Türkei leben.
Der Hund bleibt **vor** der Tür stehen.

⚠ Kann ich den Rock **in** den Schrank hängen? Ich habe alle Kleider **im** Schrank hängen.

Wortbildung

27 Adjektive aus Nomen oder Verben

-ig	kräftig, selbstständig, großzügig
-lich	sportlich, natürlich, täglich
-isch	modisch, kaufmännisch, italienisch
-bar	zählbar, essbar, lesbar, tragbar

28 Nomen aus Adjektiv + -heit/-keit

	-heit		-keit
schön	die Schönheit	möglich	die Möglichkeit
krank	die Krankheit	sauber	die Sauberkeit
gesund	die Gesundheit	pünktlich	die Pünktlichkeit

29 Nomen aus Verb + -ung

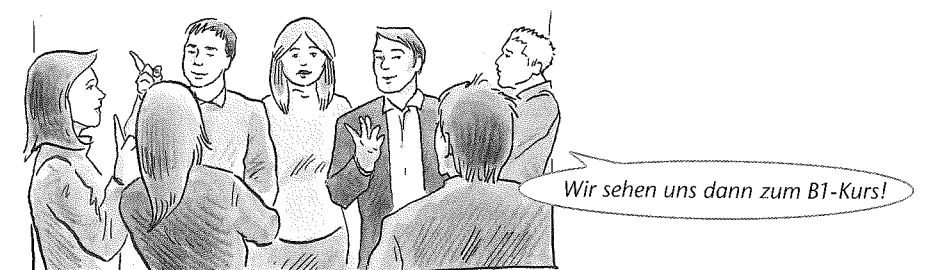
	-ung		-ung
packen	die Packung	rechnen	die Rechnung
entschuldigen	die Entschuldigung	anmelden	die Anmeldung
wohnen	die Wohnung	einladen	die Einladung

TIPP Nomen mit den Endungen -heit, -keit, -ung, -tion, -schaft, -tur sind immer Femininum.

30 un- + Adjektiv = das Gegenteil

bekannt	unbekannt	Aber	
freundlich	unfreundlich	arm	reich
interessant	uninteressant	schön	hässlich
möglich	unmöglich	teuer	billig
regelmäßig	unregelmäßig		
wichtig	unwichtig		
zufrieden	unzufrieden		

TIPP Adjektive mit ihrem Gegenteil lernen.



Kapitel 13

- 1a 1. die Arbeitshose, 2. die Winterjacke, 3. die Bluse, 4. der Pullover, 5. das Kleid, 6. die Mütze, 7. der Schal, 8. der BH, 9. der Gürtel, 10. der Rock, 11. der Mantel, 12. der Sportschuh, 13. die Socke, 14. der Slip, 15. die Unterhose, 16. der Schutzhelm, 17. das Hemd, 18. das Unterhemd, 19. die Krawatte, 20. der Handschuh, 21. die Jeans, 22. die Strumpfhose, 23. der Schuh, 24. der Stiefel

- 1b **Beispiele:**
das Gesicht, die Haare, die Nase, das Auge, der Mund, das Ohr, das Kinn, der Hals, die Schulter, der Arm, die Hand, der Finger, die Brust, der Bauch, der Po, das Bein, das Knie, der Fuß, die Zehe

- 2a 1. immer, 2. nie, 3. manchmal, 4. oft, 5. selten

- 2b 1. * Trägst du oft Jeans?
○ Ich trage in meiner Freizeit nur Jeans.
2. * Was tragen Sie bei der Arbeit, Frau Müller?
○ Ich trage oft eine Bluse und einen Rock / einen Rock und eine Bluse.
3. * Was trägst du in deiner Freizeit?
○ Da trage ich manchmal eine Jogginghose.

- 3a dritter Stock, zweiter Stock, erster Stock, Erdgeschoss, Untergeschoss

- 3b 1. vorne rechts, 2. hinten links, 3. hinten rechts, 4. vorne links

- 4 1. * Entschuldigung, wo kann ich den Rock anprobieren?
○ Die Umkleidekabinen sind dahinten links.
2. * Der Rock ist mir zu klein. Haben Sie ihn eine Nummer größer?
○ Ja, aber dann nur noch in Blau.
3. * Der Anorak ist mir zu warm, ich suche etwas für den Sommer.
○ Leichte Anoraks und Jacken finden Sie im zweiten Stock.
4. * 200 Euro kostet der Mantel? Das ist zu teuer.
○ Der hier ist billiger. Nur 169 Euro.
5. * Brauchen Sie etwas für die Freizeit oder fürs Büro?
○ Ich suche einen Anzug für die Arbeit.
6. * Welche Größe haben Sie?
○ Keine Ahnung!

- 5a Nominativ
ich du er/es/sie wir ihr sie/Sie
Akkusativ
mich dich ihn/es/sie uns euch sie/Sie
Dativ
mir dir ihm/ihm/ihr uns euch ihnen/Ihnen

- 5b 1. Das T-Shirt gefällt mir nicht. Was sagst du?
Gefällt es dir?
2. Das Kleid steht Ihnen sehr gut. Dieses Orange passt wunderbar zu Ihnen.
3. Pia und Sonja, wie gefallen euch die Röcke?
4. Hast du Ralf mit der neuen Brille gesehen? Die steht ihm aber überhaupt nicht.
5. Können Sie mir bitte die Sommerhosen zeigen?

- 6 1. Der – Den – dem, 2. Das – Das – dem,
3. die – die – der

- 7 2. Der Anzug ist genauso teuer wie die Hose.
3. Die Schuhe sind billiger als die Stiefel.
4. Das Hemd ist schöner als das T-Shirt.
5. Die Jacke ist genauso weit wie die Bluse.
6. Die Jacke kostet mehr als der Mantel.
7. Der Bikini kostet genauso viel wie der Badeanzug.
8. Tom trägt das Hemd genauso gern wie das T-Shirt.
9. Pullover sind wärmer als Hemden.
10. Sissi zieht Kleider lieber als Jeans an.

- 9 1. überhaupt, 2. begeistert, 3. anprobieren, 4. reduzieren

Kapitel 14

- 1 1. Frohe Ostern!
2. Prost Neujahr!
3. Frohe Weihnachten!
4. Viel Glück für euch beide!
5. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

- 2a 1. anziehen, 2. kaufen, 3. essen, 4. feiern,
5. suchen, 6. heiraten, 7. bringen, 8. tanzen,
9. trinken

- 2b 1. er/sie bringt er/sie hat gebracht
2. er/sie zieht an er/sie hat angezogen
3. er/sie geht er/sie ist gegangen
4. er/sie isst er/sie hat gegessen
5. er/sie trinkt er/sie hat getrunken

- 3 Lieber Kai,
am 12. April habe ich ... Dieses Jahr ... Dazu lade ich dich und Bettina herzlich ein. Das Fest ... Bitte gebt mir bald Bescheid. ... Ihr könnt auch gern eure Kinder mitbringen. Sie können mit unserem Sohn bei unseren Nachbarn schlafen. ...
Rainer

- 4 1. Meinen – meinen
2. Unsere – ihren
3. eurem – eurer
4. unseren
5. unsere – ihrer

- 5a 1h, 2a, 3g, 4b, 5e, 6d, 7c, 8f

- 5b **Beispiele:**
Peter schenkt seinem Großvater einen Gutschein. Sylvia zeigt ihrer Tochter eine Halskette. Herr Knoll erklärt seiner Frau das Problem. Cindy und Bert leihen ihren Kollegen ihr Auto. Du verkaufst deinem Freund deinen Fernseher. Die Chefin empfiehlt den Kollegen mehr Ruhe. Anna gibt ihrer Mutter einen Kuss. Frau Winkel kauft ihrem Vater ein Kissen.

- 6a der Vater – die Mutter
die Tochter – der Sohn
die Großmutter – der Großvater
der Cousin – die Cousine
die Schwester – der Bruder
der Ehemann – die Ehefrau
die Tante – der Onkel
die Eltern – die Kinder
die Scheidung – die Heirat

- 6b 1. Bist du / Sind Sie verheiratet?
2. Hast du / Haben Sie Kinder?
3. Wo wohnen deine/Ihre Eltern?
4. Wie oft siehst du / sehen Sie deine/Ihre Eltern?
5. Wie alt sind deine/Ihre Eltern?
6. Wie viele Leute kommen zu Familienfesten?

- 7 1. dürfen/können – müsst
2. darfst – will/darf
3. Kannst – kann
4. Wollt/Könnt – können
5. muss/will – muss
6. Darf/Kann – muss/will
7. Willst – will/kann

- 8 2. Ich durfte keinen Alkohol trinken.
3. Ich durfte keinen Sport machen.
4. Ich konnte nur spazieren gehen.
5. Ich wollte doch gesund werden.

- 9 1. Gestern wollten wir ins Kino gehen. Aber wir mussten länger arbeiten.
2. Konntest du mit 12 Fahrrad fahren?
3. Durften Sie mit 16 alleine verreisen?
4. Mehmet musste gestern Wörter lernen.
5. * Wolltet ihr nicht verreisen?
○ Wir wollten, aber wir durften nicht.

Kapitel 15

- 1a Meine Familie kommt aus der Türkei und lebt seit über 30 Jahren in Deutschland. Ich bin in Deutschland geboren und aufgewachsen. Ich habe einen deutschen Pass. Bin ich nun Deutscher oder Türke? Ist Deutschland meine Heimat oder die Türkei?

Für meine Verwandten in der Türkei bin ich „der Deutsche“. Das kann ich verstehen, weil ich ja nur manchmal zu Besuch komme. Aber für viele Deutsche bleibe ich immer „der Türke“. Man ist für viele Deutsche noch lange nicht Deutscher, wenn man den deutschen Pass hat. Auch gut Deutsch sprechen ist nicht genug. Weil ich heiße, wie ich heiße, und aussehe, wie ich aussehe, bin ich für manche nie einer von ihnen.

- 1b Ich arbeite bei einer internationalen Software-Firma und lebe in den USA und in Deutschland. Ich habe mich gut auf das Arbeiten und Leben im Ausland vorbereitet. Die Sprache war kein Problem, weil ich in der Schule Englisch gelernt habe. Die Firma hat mir sehr geholfen ... „Das gibt keine Probleme, weil die USA und Deutschland ja zwei westliche Länder sind.“ Das habe ich geglaubt, bis ich den amerikanischen Alltag kennengelernt habe. Am Anfang sieht alles sehr locker aus, aber man muss sehr viele Regeln kennen. Wenn man in zwei Kulturen lebt, kann man sehr gut vergleichen und man kann viel von der anderen Kultur lernen.

- 2 1f, 2d, 3a, 4h, 5c, 6g, 7e, 8b

- 3 2. Weil er hier Arbeit findet.
3. Weil er morgen einen Test schreibt.
4. Weil ich die Sprache lernen will.
5. Weil ich Urlaub habe.
6. Weil ich eine Erkältung habe.
7. Weil ich sparen muss.
8. Weil ich nicht tanzen kann.
9. Weil sie ihre Tante besucht.
10. Weil nachts kein Bus fährt.

- 4 1ac, 2bc, 3ac, 4bc

- 5 1f, 2h, 3a, 4b, 5g, 6d, 7e, 8c

- 6 2. Wenn du die Küche sauber machst, ...
3. Wenn du keine Lust zum Lernen hast, ...
4. ..., wenn ich abwasche?
5. ..., wenn die Nachbarn weiter so laut sind.
6. ..., wenn sie einen Termin haben.

- 7 Sehr geehrte Familie Blau,
wir schreiben Ihnen diese E-Mail, weil ... Wir können verstehen, dass ... wenn es mal laut wird. Aber wir können nicht mehr akzeptieren, ... Bitte hören Sie damit auf. Wenn das nicht passiert, dann müssen wir mit der Hausverwaltung sprechen.
Mit freundlichen Grüßen
Karina Stiller

- 8 Ana Nunes Rod Peters
1. aber 5. Wenn
2. denn – weil 6. denn
3. weil 7. Wenn – denn
4. weil – aber 8. weil
- 9 1. Aber ich war vor Ihnen da. 2. Können Sie mir bitte Ihre Reservierung zeigen? 3. Davorne ist noch ein Platz frei. 4. Entschuldigung, das tut mir leid. 5. Sie müssen sich hier anstellen. 6. Entschuldigung, ich habe das Schild nicht gesehen.

Kapitel 16

- 1a 2. Grundschule, 3. Gymnasium, Noten, 4. Spaß, 5. Lehre, Ausbildung, 6. Stelle, 7. Abitur, Universität
- 1b 1. Mit vier Jahren ist Martha Brink in den Kindergarten gekommen.
2. Zwei Jahre später ist sie in die Schule gegangen.
3. Nach vier Jahren haben ihre Eltern sie auf dem Gymnasium angemeldet, weil sie gute Noten hatte / weil sie gute Noten gehabt hat.
4. Aber ab der 7. Klasse hat Martha die Schule keinen Spaß mehr gemacht.
5. Nach der 10. Klasse hat sie die Schule verlassen und eine Lehre als Buchhalterin begonnen. Die Ausbildung hat drei Jahre gedauert.
6. Danach hat sie keine Stelle gefunden, deshalb ist sie wieder zur Schule gegangen.
7. 2011 hat sie ihr Abitur gemacht und hat danach an einer Universität studiert.
- 2 Abitur, Gymnasium, Universität, Ausbildung, Grundschule, Abendschule, Kindergarten, Schulabschluss, Berufsschule, Gesamtschule, Stundenplan, Unterricht
- 3 2. Es ist wichtig, dass man regelmäßig zum Zahnarzt geht.
3. In der Zeitung steht, dass morgen der Schlussverkauf beginnt.
4. Ich glaube, dass der Schrank nicht in die Küche passt.
5. Ich hoffe, dass Sabine ihre Meisterprüfung besteht.
6. Es stimmt, dass es in Bielefeld oft regnet.
7. Ich habe gehört, dass eine Wohnung im 3. Stock frei wird.
8. Die Kursleiterin hat gesagt, dass wir morgen ein Projekt beginnen.

4	Infinitiv	3. Person Singular	Perfekt
	lesen	er/sie liest	er/sie hat gelesen
	vorlesen	er/sie liest vor	er/sie hat vorgelesen
	schreiben	er/sie schreibt	er/sie hat geschrieben
	abschreiben	er/sie schreibt ab	er/sie hat abgeschrieben
	kommen	er/sie kommt	er/sie ist gekommen
	machen	er/sie macht	er/sie hat gemacht
	studieren	er/sie studiert	er/sie hat studiert
	bleiben	er/sie bleibt	er/sie ist geblieben
	gehen	er/sie geht	er/sie ist gegangen
	nehmen	er/sie nimmt	er/sie hat genommen

- 5 2. Hast du das gern gemacht?
3. Hast du gut verdient?
4. Er ist in die Abendschule gegangen.
5. Martha hat ein Kind bekommen.
6. Wir haben unser Auto verkauft.
7. Sie haben eine Wohnung gesucht.
8. Ich bin in Köln geblieben.
9. Wir haben euch angerufen.
10. Er hat ihr eine E-Mail geschrieben.
- 6 morgens, abends, vormittags, mittags, nachmittags, nachts
(am) Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Mittwoch, Montag, Samstag
vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen
diese Woche, dieses Jahr, diesen Monat
- 7 2. In Zukunft esse ich nachts den Kühlschrank nicht mehr leer! 3. Ab übermorgen gehe ich jeden Morgen schwimmen! 4. Im Sommer fahre ich viel Fahrrad! 5. Ab Montag trinke ich kein Bier mehr! 6. Von jetzt an vergesse ich deinen Geburtstag nicht! 7. Ab heute lerne ich jeden Tag 30 Minuten! 8. Ab jetzt gehe ich zweimal im Jahr zum Zahnarzt!
- 8a A: ... Ich gehe erst mal ein Jahr als Au-pair-Mädchen nach Amerika und verbessere mein Englisch. Nächstes Jahr fange ich eine Ausbildung zur Erzieherin an. Ich arbeite gerne mit Kindern. Viele Eltern müssen arbeiten und haben nicht genug Zeit für ihre Kinder.
B: Nach der Schule habe ich eine Lehre als Fachinformatiker gemacht. In drei Wochen beginnt die Abendschule. Dort mache ich in zwei Jahren mein Abitur. Ich hoffe, dass ich einen guten Notendurchschnitt bekomme. Dann studiere ich Medizin und bin in acht Jahren Arzt. Wenn ich nicht sofort einen Studienplatz bekomme, jobbe ich ein paar Monate in der Fabrik und reise dann durch Afrika. Das ist mein Traum.
- 8b C: Nach dem Hauptschulabschluss habe ich eine Lehre gemacht und sechs Jahre als Köchin im

Hotel gearbeitet. Jetzt lerne ich Englisch und habe in zwei Monaten meine Prüfung. Im nächsten Jahr beginne ich dann mit einer Weiterbildung zur Hotelkauffrau.
D: Meine Zukunft ist klar: Ich muss Deutsch lernen, das ist das Wichtigste. Meine Frau ist schon länger in Deutschland und spricht schon ganz gut. Im Herbst bekommen wir unser erstes Kind. Als Lkw-Fahrer bin ich lange von zu Hause weg. Deshalb mache ich bald meinen Taxischein. Dann bin ich abends immer zu Hause.

- 9 das Gehalt, die Abrechnung, die Rechnung, die Arbeit, die Zeit, die Woche, das Ende, die Stelle, die Anzeige, die Schule, der Abschluss, der Schluss, das Kind, der Garten, der Computer, die Kenntnisse (Pl.), das Haus, die Aufgaben (Pl.), der Beruf, die Ausbildung, die Bildung, die Stunde, der Lohn
- 10 1. Abitur – Studium, 2. Lehre, 3. Prüfung, 4. Einkommen, 5. übernimmt, 6. verbessern, 7. schaffe, 8. nachholen
- 11 privat staatlich
eng breit
unflexibel flexibel
gleich verschieden
dörflich städtisch
unsozial sozial
global regional
teuer kostenlos

Kapitel 17

- 1 1. Badewanne, 2. Sofa, 3. Stuhl, 4. Vorhänge, 5. Heizung, 6. Teppich, 7. Lampe, 8. Miete, 9. Tasse, 10. Teller, 11. Bett, 12. Esstisch, 13. Sessel, 14. Besteck, 15. Herd
- Wohnzimmertisch
- 2 Liebe Magda, endlich ist es so weit. ... und Tom zieht nächste Woche ein. ... und ist wirklich schön. Ich habe mein Bett an die Wand gestellt ... Den Schreibtisch habe ich rechts neben das Fenster gestellt. So habe ich immer viel Licht beim Lernen. ... Links an der Wand steht ein Regal. ... und ein paar Bücher. ... Die haben wir in die Küche gestellt. Vielleicht kommt sie später ins Bad.
- 3 an – neben – auf – in – hinter – über – vor – zwischen – unter
- 4 2. zwischen, 3. im, 4. in, 5. vor, 6. im, 7. auf, 8. auf, 9. in, 10. unter
- 5 1. auf – in, 2. unter, 3. zwischen, 4. neben, 5. über – an

- 6 2. Stellen, 3. gelegt – liegt, 4. Setzen – sitze, 5. hängen, 6. hängt

- 7 **Beispiele:**
altmodisch – modern
ledig – verheiratet
verheiratet – geschieden
warm – kalt
kalt – heiß
hart – weich
gut – schlecht
falsch – richtig
ruhig – laut
laut – leise
langsam – schnell
toll – langweilig
langweilig – interessant
gesund – krank
erkältet – fit
geschlossen – offen
hübsch – hässlich
hässlich – schön
dick – dünn
kompliziert – einfach
einfach – schwer
häufig – selten
spät – früh
kurz – lang
nett – unsympathisch
hungrig – satt
sauber – schmutzig
sicher – unsicher
genau – ungenau
dunkel – hell
gemütlich – ungemütlich
wichtig – unwichtig
süß – sauer
hoch – niedrig
eng – weit

8	Präsens	Präteritum	Konjunktiv II
ich	werde	wurde	würde
du	wirst	wurdest	würdest
er/es/sie/man	wird	wurde	würde
wir	werden	wurden	würden
ihr	werdet	wurdet	würdet
sie/Sie	werden	wurden	würden

	Präsens	Präteritum	Konjunktiv II
ich	habe	hatte	hätte
du	hast	hattest	hättest
er/es/sie/man	hat	hatte	hätte
wir	haben	hatten	hätten
ihr	habt	hattet	hättet
sie/Sie	haben	hatten	hätten

- 9a 2. Er würde gern in Berlin wohnen.
3. Wir würden euch gern einladen.
4. Sie würden gern eine Wohnung kaufen.
5. Würdest du gern den Teppich kaufen?
6. Würdet ihr gern euer Auto verkaufen?

7. Sie würde gern heiraten.
8. Er würde gern am Wochenende grillen.
- 9b 2. Er hätte gern ein Fahrrad. 3. Wir hätten gern Kinder. 4. Sie hätten gern viele Freunde. 5. Wir hätten gern Spaß beim Lernen. 6. Sie hätte gern keine Angst vor Prüfungen. 7. Hättest du gern viel Zeit für dich? 8. Hättet ihr gern Arbeit?
- 10 Wohnzimmer, Schlafzimmer, Arbeitszimmer, Küche, Bad/Toilette

Kapitel 18

- 1 1. Parkschein, 2. Fahrplan, 3. Stau, 4. Strafzettel, 5. Bahnsteig, 6. Jahreskarte, 7. Führerschein, Sein Fahrrad hat einen Platten.
- 2 1. tanken, 2. gehen, 3. benutzen, 4. fahren, 5. kaufen, 6. erreichen, 7. fahren, 8. kennen, 9. machen, 10. anhalten
- 3a 1. Natürlich hatten wir ein Auto und das war auch sehr bequem. 2. Aber in die Stadt bin ich nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren. 3. Mit dem Auto musste ich einen Parkplatz suchen und habe oft Strafzettel bekommen! 4. Nach der Arbeit habe/bin ich mindestens eine halbe Stunde im Stau gestanden. 5. Die hohen Benzinkosten haben mich am meisten gestört. 6. Das Auto hat/ist fast immer in der Garage gestanden. 7. Bei schlechtem Wetter habe ich die Straßenbahn genommen oder ich bin zu Hause geblieben. 8. Nur größere Einkäufe habe ich mit dem Auto gemacht.
- 3b Vor 30 Jahren habe ich zwar meinen Führerschein gemacht, aber Auto fahre ich nie. Früher hatte ich kein Geld für ein Auto. Deshalb bin ich immer mit dem Fahrrad gefahren. Und jetzt habe ich mich daran gewöhnt. Ich bin fast 50 Jahre alt und will fit bleiben. Auch deshalb fahre ich immer Fahrrad. Morgens fahre ich damit zur Arbeit, danach gehe ich einkaufen.
- 3c Meine Frau und ich wohnen mit unserer Tochter Meike und meinen Eltern in einem Haus auf dem Land. Bis jetzt haben wir drei Autos, aber in zwei Monaten macht Meike ihren Führerschein und dann will sie sich sofort ein gebrauchtes Auto kaufen. Es kann alt sein. Hauptsache, es fährt. Mein Arbeitsplatz ist fast 20 km von meinem Wohnort entfernt, deshalb brauche ich ein Auto und meine Frau will unabhängig sein. Meine Eltern finden ein Auto einfach bequem. Einkaufen, Arztbesuche, Bekannte besuchen – das ist mit dem Auto am einfachsten.
- 4 1. Wenn Mehmet abends Kaffee trinkt, kann er nicht schlafen.
Mehmet kann nicht schlafen, wenn er abends Kaffee trinkt.
2. Wenn Heidi morgens nicht duscht, wird sie nicht wach.
Heidi wird nicht wach, wenn sie morgens nicht duscht.
3. Wenn Axel Urlaub hat, liest er viele Bücher.
Axel liest viele Bücher, wenn er Urlaub hat.
4. Wenn Margot und Frank einkaufen müssen, benutzen sie das Fahrrad.
Margot und Frank benutzen das Fahrrad, wenn sie einkaufen müssen.
5. Wenn ich die Prüfung gut schaffe, bin ich zufrieden.
Ich bin zufrieden, wenn ich die Prüfung gut schaffe.
6. Wenn wir zusammen ein Fest machen, müssen wir Essen und Trinken organisieren.
Wir müssen Essen und Trinken organisieren, wenn wir zusammen ein Fest machen.
7. Wenn du lange arbeitest, musst du genug Pausen machen.
Du musst genug Pausen machen, wenn du lange arbeitest.
8. Wenn Olga Geburtstag hat, macht sie ein Fest.
Olga macht ein Fest, wenn sie Geburtstag hat.
- 5 1. Sie kauft sich ein neues Kleid, weil sie zu seiner Hochzeit geht.
2. Er möchte in Deutschland arbeiten, deshalb besucht er einen Deutschkurs.
3. Sie zieht in eine andere Stadt, weil sie eine neue Arbeitsstelle gefunden hat.
4. Sie treffen sich im Sportverein, weil sie gerne Fußball spielen.
5. Er bewirbt sich auf eine Stelle, deshalb schreibt er einen Lebenslauf.
6. Er möchte das Abitur machen, deshalb geht er aufs Abendgymnasium.
7. Sie steht immer früh auf, weil sie dann am besten arbeiten kann.
8. Sie ist arbeitslos, deshalb fährt sie in diesem Jahr nicht in Urlaub.
- 6 das Frostschutzmittel, die Bremsen (Pl.), die Batterie, die Reifen (Pl.), der Motor, der Ölwechsel, der Scheibenwischer, volltanken, nachfüllen, kontrollieren
- 7
- | | | |
|---------------|--------|---------|
| ich | werde | wurde |
| du | wirst | wurdest |
| er/es/sie/man | wird | wurde |
| wir | werden | wurden |
| ihr | werdet | wurdet |
| sie/Sie | werden | wurden |
- 8a 1. Der Teppich wird/wurde gesaugt.
2. Die Fenster werden/wurden geputzt.
3. Die Schränke werden/wurden aufgeräumt.

4. Die Bücher werden/wurden geordnet.
5. Die Küche wird/wurde gestrichen.
6. Die Sommerkleider werden/wurden gereinigt.
- 8b 2. Heißes Wasser wird über die Tomaten gegossen.
3. Die Tomaten und die Zwiebeln werden geschält.
4. Alles wird klein geschnitten.
5. Öl wird in einem Topf heiß gemacht.
6. Tomaten, Zwiebeln, Salz, Pfeffer usw. werden in den Topf gegeben.
7. Wasser wird dazugegeben.
8. Die Soße wird 20 Minuten gekocht.

9	Infinitiv	lassen
	ich	lasse
	du	lässt
	er/es/sie/man	lässt
	wir	lassen
	ihr	lasst
	sie/Sie	lassen

2. Er lässt seinen Freund seine Hausaufgaben machen. 3. Rolfs Schwester lässt ihre Kleider von einer Tante nähen. 4. Ich lasse mein Motorrad in der Werkstatt reparieren. 5. Wo lässt du deine Wäsche waschen? 6. Ich lasse meine Wäsche nicht waschen. Ich wasche selbst. 7. Wir lassen unsere Kinder unsere Wohnung renovieren. 8. Lasst ihr eure Wohnung auch renovieren?

- 10 1. reinigen, 2. wechseln, 3. Rechnung, 4. Tankstelle, 5. ...reifen, 6. kontrollieren, 7. Batterie, 8. tanken, 9. Motor, 10. überprüfen, 11. Wasser, 12. parken, 13. Benzin, 14. Motorrad, 15. Führerschein

Kapitel 19

- 1 **Beispiele:**
der Rucksack: leicht/schwer, das T-Shirt, das Sofa, das Bild, die Lampe, die Brille, der Hund, die Reifen, das Auto: schnell/langsam ...
- 2 Ich mag schöne Kleider. Das ist wichtig für mich. Meine Freundin hat mir mal eine interessante Farbberatung geschenkt: „Welcher Farbtyp sind Sie?“ Meine Lieblingsfarben sind Blau und Grau, aber die passen nicht zu mir. Zu mir passen warme Farben: Rot, Orange, Gelb, Braun, Beige, auch ein warmes Blau. Manchmal trage ich auch etwas Schwarzes, das passt immer. Einen hellblauen Pullover oder eine grüne Bluse kann ich nicht tragen. Damit sehe ich alt und krank aus. Ich kaufe mir nicht viel Kleidung, aber die Sachen müssen mir hundertprozentig gefallen. Wenn ich schön angezogen bin, fühle ich mich wohl. Das macht mich glücklich.
- 3 1. Das ist mein neuer Pullover.
2. Ich mag meinen neuen Pullover.
3. Ich träume von einem neuen Pullover.
4. Das ist mein kurzes Kleid.
5. Ich mag mein kurzes Kleid.
6. Ich träume von einem kurzen Kleid.
7. Das ist meine schicke Hose.
8. Ich mag meine schicke Hose.
9. Ich träume von einer schicken Hose.
10. Das sind meine roten Schuhe.
11. Ich mag meine roten Schuhe.
12. Ich träume von meinen roten Schuhen.
- 4 2. Das ist ein sehr guter Wein.
3. Das ist ein günstiges Restaurant.
4. Das ist ein sehr zartes Fleisch.
5. Das ist ein sicherer Arbeitsplatz.
6. Das ist eine sehr anstrengende Arbeit.
7. Das ist ein interessantes Stellenangebot.
8. Das ist ein sehr sympathischer Chef.
- 5 2. Hat Olga einen anstrengenden Tag?
3. Haben Sie einen neuen Computer?
4. Liest Mehmet deutsche Zeitungen?
5. Machen Sie eine wichtige Prüfung?
6. Trägst du deine weiße Bluse zur Party?
7. Gefällt dir mein bunter Rock?
8. Kennst du ein französisches Restaurant?
9. Esst ihr holländische Kartoffeln?
10. Möchtet ihr einen schwarzen Kaffee?
- 6 2. Einen großen, runden für 6 Personen.
3. Ein langer, roter.
4. Eine englische. Die kaufe ich am Bahnhof.
5. Einen schwarzen mit ganz viel Zucker.
6. Ein altes, rotes.
7. Meinen blauen mit den Streifen.
8. Ein blaues mit gelben Punkten.
9. Meine warme, dicke Winterjacke.
- 7 **Beispiele:**
2. eine lange/wichtige Freundschaft
3. eine kleine/interessante Familie
4. eine liebe/alte Tante
5. ein teures/deutsches Restaurant
6. ein alter/billiger Wein
7. ein schöner/interessanter Kinofilm
8. eine kleine/billige Wohnung
9. eine wichtige/lange Verabredung
10. eine interessante/teure Ausbildung
- 8 **Beispiele:**
1. Tomate: rot, rund, gesund, teuer
2. Hut: neu, modern, groß, grün
3. Fahrrad: sportlich, leicht, billig, schnell
4. Bett: gemütlich, toll, hart, praktisch
5. Wohnung: möbliert, warm, sauber, groß
6. Lehrer/in: langweilig, interessant, arbeitslos, fröhlich
7. Arbeit: stressig, neu, einfach, anstrengend
8. Kaffee: kalt, heiß, schwarz, günstig
9. Buch: interessant, langweilig, toll, teuer
10. Kursnachbar/in: sympathisch, glücklich, fröhlich, toll

9 1c, 2d, 3a, 4f, 5b, 6e

- 10 1. Wie viel bezahlst du für deine Wohnung?
2. Die Wohnung ist ohne Zentralheizung.
3. Ich kann nicht ohne meinen Computer arbeiten.
4. Ich brauche das Internet für meinen Job.
5. Sonja geht nie ohne ihr Handy aus dem Haus.
6. Ich kaufe Parfüm für meinen Freund.

- 11 rund – eckig
dumm – intelligent
erfolglos – erfolgreich
dunkelblau – hellblau
furchtbar – wunderschön
fröhlich – ernst
unsportlich – sportlich
weiblich – männlich
fehlerhaft – perfekt
unsympathisch – sympathisch
progressiv – konservativ
arm – reich

Kapitel 20

- 1b 1. Freundeskreis, 2. Bekannten, 3. Sommer – ab und zu, 4. Fußball, 5. Nähkurs, 6. Freizeitaktivität – Picknick, 7. grillen, 8. Spielplatz, 9. etwas trinken – kann – kennenlernen
- 2 1. lieber, 2. besser, 3. nicht so ... wie, 4. schöner, 5. genauso ... wie, 6. billiger als
- 3 jemand ← → niemand
etwas ← → nichts
alle → viele → einige
- 4 1. Kennt jemand die Telefonnummer vom Ausländeramt? 2. Kannst du mir etwas Brot geben? 3. Einige Freunde von mir sprechen drei Sprachen. 4. Man kommt in Deutschland pünktlich zu Einladungen. / In Deutschland kommt man pünktlich zu Einladungen. 5. Ich habe noch niemanden in einer Kneipe kennengelernt. 6. Ich habe morgen etwas Zeit. Kommst du mit ins Schwimmbad?

5 Personalpronomen		
Nominativ	Akkusativ	Dativ
	Das Geschenk	Der Ball
	ist für ...	gehört ...
ich	mich.	mir.
du	dich.	dir.
er	ihn.	ihm.
es	es.	ihm.
sie	sie.	ihr.
wir	uns.	uns.
ihr	euch.	euch.
sie/Sie	sie/Sie.	ihnen/Ihnen.

Possessivpronomen im Nominativ		
maskulinum	neutrum	femininum
Das ist nicht	Das ist nicht	Das ist nicht
Tims Hund,	Tims Buch,	Tims Tasche,
das ist ...	das ist ...	das ist ...
meiner.	meins.	meine.
deiner.	deins.	deine.
seiner.	seins.	seine.
seiner.	seins.	seine.
ihrer.	ihres.	ihre.
unserer.	unsers.	unsere.
eurer.	eures.	eure.
ihrer/Ihrer.	ihres/Ihres.	ihre/Ihre.

6 1h, 2e, 3c, 4b, 5a, 6d, 7f, 8g

- 7 Klaus
Ich esse gern, aber ich kann nicht kochen. Allein kochen und essen macht keinen Spaß. Ich langweile mich dabei. Dann habe ich die Anzeige gelesen. Ich wusste sofort: Da melde ich mich an, das interessiert mich! Freitag war ich ein bisschen aufgeregt. Um sechs Uhr bin ich zum Kurs gegangen. Ich habe mich vorgestellt und dann haben wir gekocht. Claudia war meine Partnerin. Wir haben uns gut unterhalten. Nach dem Kurs wollte ich mich mit Claudia verabreden, aber dann hat sie sich mit Michael verabredet. Ich bin allein etwas trinken gegangen.

Claudia
Unser Kochclub trifft sich immer freitags. Leider sind wir nur Single-Frauen. Dann hatten wir die Idee mit der Anzeige! Freitag habe ich mich schön angezogen und war schon um fünf Uhr im Kursraum. Um sechs kamen dann die neuen Mitglieder. Wir haben uns begrüßt und die Neuen haben sich vorgestellt. Dann haben wir gekocht. Klaus war mein Partner. Er hat sich gleich neben mich gesetzt und mich dauernd angesehen. Nach dem Kurs habe ich mich mit Michael verabredet!

- 8a ich du er/es/sie wir ihr sie/Sie
mich dich sich uns euch sich
- 8b 2. Wir haben uns für Freitag verabredet.
3. Der Kochkurs trifft sich immer um 18 Uhr.
4. Sie haben sich begrüßt und miteinander geredet.
5. Dürfen wir uns vorstellen? Otto und Karla Leu.
6. Setzen Sie sich doch. Was trinken Sie?
7. Ich brauche noch fünf Minuten. Ich muss mich noch rasieren.
8. Wenn ich in die Disco gehe, mache ich mich gern schön.
9. Claudia hat sich über Klaus geärgert.
10. Wir haben uns auf den Abend sehr gefreut.

- 9 Beispiele:
Sport machen
ein Picknick machen, organisieren
Würstchen mitbringen, grillen, braten, kochen
Geld verdienen, ausgeben, mitbringen
etwas zum Essen machen, mitbringen, kochen, organisieren
Fußball spielen
- 10 2. Sie könnten den Brief schreiben.
3. Ihr könntet uns am Freitag anrufen.
4. Wir könnten uns um 12 Uhr treffen.
5. Ihr könntet mehr Obst essen.
6. Ihr könntet euch Fahrräder kaufen.
7. Du könntest in einen Sportverein gehen.
8. Ihr könntet tanzen gehen.
- 11 1. unterhalten, 2. gestritten, 3. überraschen,
4. engagiere, 5. zusammenbringen, 6. entdeckt,
7. amüsieren

Kapitel 21

- 1 Er arbeitet in einer Arztpraxis, Fabrik, Tankstelle, Bäckerei, an/in einer Schule ...
Sie jobbt im Restaurant, im Supermarkt, im Fitnessstudio, im Büro ...
Er/Sie ist Taxifahrer/Taxifahrerin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Arzt/Ärztin, Koch/Köchin, Frisör/Frisörin, Metzger/Metzgerin.
Wir arbeiten bei einem Rechtsanwalt, Paketdienst ...
- 2 1. Stelle, 2. Wie, 3. Teilzeit, 4. Überstunden, 5. vorstellen, 6. Jahr, 7. Haben, 8. verdient, f) Stunden, g) bezahlen
1b, 2f, 3h, 4e, 5c, 6d, 7a, 8g
- 3 Beispiele:
1. flexible – gute – freundlichen – neuen/sympathischen/jungen
2. neue – freundlichen
3. alte – neuen – neue
4. neue/alte/gute – alten/neuen
5. neuen
- 4 1. meinem alten – meinem ersten
2. Die neue – den jungen – großen
3. Unsere kleine – kreativen – einer motivierten
4. Niedrige – ein schlechtes – niedriger
5. einen warmen – eine dicke
6. Der rote – dem blauen
7. eine weiße – einen bunten, langen
8. einen großen – heißer
9. ein kleines – den großen – frischen
10. ein dickes – scharfer

- 5 der Mann, der den
das Kind, das das
die Frau, die die
die Leute, die die
- 6 1. die, 2. die, 3. den, 4. den, 5. der, 6. den, 7. die
- 7 2. Ich habe das Auto gekauft. Das Auto ist vier Jahre alt.
Das Auto, das ich gekauft habe, ist vier Jahre alt.
3. Die Frau steht in der Mitte. Die Frau ist meine Schwester.
Die Frau, die in der Mitte steht, ist meine Schwester.
4. Die Mannheimer mögen den Park sehr. Der Park heißt Luisenpark.
Der Park, den die Mannheimer sehr mögen, heißt Luisenpark.
5. Ich will die Wohnung mieten. Die Wohnung ist für mich allein zu groß.
Die Wohnung, die ich mieten will, ist für mich allein zu groß.
6. Das Fest heißt Weihnachten. Die Deutschen feiern das Fest am 24.12.
Das Fest, das die Deutschen am 24.12. feiern, heißt Weihnachten.
7. Wir haben die Reise nach Basel gemacht. Die Reise war wunderschön.
Die Reise, die wir nach Basel gemacht haben, war wunderschön.
8. Ich habe den Fahrschein gekauft. Der Fahrschein hat 125 Euro gekostet.
Der Fahrschein, den ich gekauft habe, hat 125 Euro gekostet.
- 8 1. Arbeitsagentur – die
2. Bewerbungsunterlagen – die
3. Passfoto – das
4. tabellarischer Lebenslauf – die
5. Zeugnis – das
6. Fabrik – die
7. Putzfrau – die
8. Kassierer – der
9. Aushilfe – die
10. Küchenhilfe – die
11. Teilzeitarbeit – die
12. flexible – die
13. Schichtdienst – die
14. Stundenlohn – die

- 10 die Hilfe helfen
die Diskussion diskutieren
die Fortbildung (sich) fortbilden
die Ernährung (sich) ernähren
die Empfehlung empfehlen
die Bewerbung (sich) bewerben
der Kassierer kassieren
die Vermittlung vermitteln
die Unterstützung unterstützen

Kapitel 22

1 Mein Alltag und die Medien? Gute Frage. Darüber habe ich eigentlich noch nie nachgedacht. Also, beim Frühstück höre ich immer Radio. Um sieben klingelt der Wecker, das heißt, er klingelt nicht, er geht an. Es ist ein Radiowecker. So werde ich immer mit Musik geweckt und ich höre kurz die Nachrichten. Ja, und dann beim Frühstück höre ich weiter Musik und ich lese die Zeitung. Die liegt morgens immer schon vor der Tür. Dann packe ich mein Handy und meinen MP3-Player ein und gehe zur Arbeit. Auf dem Weg schreibe ich ein paar SMS. Im Büro mache ich meinen Computer an und höre den Anrufbeantworter ab. Ich sitze fast den ganzen Tag am PC. Ich korrigiere Texte, beantworte Mails und recherchiere im Internet. Manchmal gehe ich nach der Arbeit mit Freunden ins Kino oder sehe abends fern oder ich hole mir Filme aus dem Internet.

2 2. Rufst du mich zurück? 3. Ich rufe dich später noch mal an. 4. Es ist immer besetzt. 5. Sprichst du mir auf den Anrufbeantworter? 6. Ich verbinde Sie mit Frau Roland. 7. Ich habe dir eine Mail geschickt. 8. Wann kommen die Nachrichten?

3 2. Buch, 3. Telefon, 4. Anhang, 5. anrufen, 6. umschalten, 7. abschicken, 8. treffen

4a 2. ... hat er die Nachrichten gehört.
3. ... hat/haben sie am Computer gearbeitet.
4. ... hat er die Zeitung gelesen.
5. ... hat er mit Peter am Telefon gesprochen.
6. ... haben wir eine SMS bekommen.
7. ... habt ihr eine SMS geschickt.
8. ... habe ich eine Mail an dich geschrieben.
9. ... hat Tom die Fotos heruntergeladen.
10. ... sind wir ins Kino gegangen.
11. ... hat/haben sie eine Nachricht gemailt.
12. ... habe ich den Fernseher ausgeschaltet.
13. ... hat/haben sie den Anrufbeantworter abgehört.
14. ... hat Jenny mit Felice telefoniert.

5a 1. herrlich, ärgerlich, schriftlich, freundlich, täglich, persönlich, sportlich, möglich, hässlich
2. wichtig, günstig, langweilig, regelmäßig
3. ausländisch, modisch, kritisch, sympathisch, praktisch
4. kostenlos, kaputt, international, interessant, verheiratet, ausgezeichnet, berühmt, zufrieden, leise

5b Beispiele:
1. langweilig, interessant, kritisch, ausgezeichnet
2. international, günstig, kostenlos, wichtig
3. wichtig, persönlich, herrlich, kostenlos
4. freundlich, sympathisch, interessant, berühmt

6 1. wenn, 2. weil, 3. dass, 4. Wenn, 5. weil, 6. dass, 7. weil, 8. dass

7 Welches Handy gefällt Ihnen besser? – Dieses.
Welche Brille ist schöner? – Diese.
Welcher Teppich ist schöner? – Dieser.
Welche Blumen gefallen Ihnen besser? – Diese.

8 2. Ich finde nicht, dass Kinder ab 12 ein Handy brauchen. 3. Ich finde, dass es viele interessante Sendungen im Fernsehen gibt. 4. Ich finde, dass Computerunterricht im Kindergarten Unsinn ist. 5. Ich meine, dass es zu viel Werbung im Fernsehen gibt. 6. Ich glaube, dass manche Menschen ohne den Fernseher nicht mehr leben können. 7. Es ist klar, dass man im Internet aktuellere Informationen bekommt als im Fernsehen.

9 1. Anrufbeantworter, 2. Fernsehprogramm, 3. Fernsehsender, 4. umschalten, 5. herunterladen, 6. mailen, 7. empfangen, 8. anmachen, 9. surfen, 10. populär

Kapitel 23

1 Nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–45) gab es von 1949 bis 1990 zwei deutsche Staaten. Von 1961 bis 1989 trennte eine Mauer Ost- und Westberlin. Man kam nicht oder nur mit großen Problemen über die Grenze von der BRD (Bundesrepublik Deutschland) in die DDR (Deutsche Demokratische Republik) oder umgekehrt. Durch die friedliche Revolution in der DDR kam es am 9. November 1989 zum Fall der Mauer. Die Grenze zwischen Ost und West wurde geöffnet. Die Bürger der DDR durften zum ersten Mal seit 1961 wieder frei reisen. 1990 sind die heutigen östlichen Bundesländer zur Bundesrepublik gekommen. Der 3. Oktober ist deshalb ein Feiertag: der „Tag der Deutschen Einheit“.

2 1c, 2g, 3f, 4b, 5e, 6d, 7j, 8h, 9i, 10a

3 2. über seinen, 3. an seine, 4. mit deutschen, 5. für den, 6. auf die, 7. für deutsche, 8. für andere, 9. um seinen, 10. bei Ihnen

4 2e – ... ohne gute Bildung bekommt man keinen guten Arbeitsplatz.
3c – ... die Leute können ihre Freizeit allein organisieren.
4d – ... mich das persönlich betrifft.
5b – ... sind die Familien so klein.
6f – ... sie sonst niemand benutzt.

5 2. Ich habe drei Jahre Deutsch gelernt.
3. Der Zug ist um 11 Uhr abgefahren.
4. Ich muss heute noch Wörter lernen.
5. Kannst du mir morgen helfen?
6. Er durfte schon mit 16 Jahren wählen.
7. Ich würde gerne Karate lernen.
8. Die Kanzlerin wird vom Parlament gewählt.
9. Nach dem Krieg wurde Deutschland geteilt.

6	Infinitiv	sein	haben	müssen
	ich	war	hatte	musste
	du	warst	hattest	musstest
	er/es/sie/man	war	hatte	musste
	wir	waren	hatten	mussten
	ihr	wart	hattet	musstet
	sie/Sie	waren	hatten	mussten

	Infinitiv	dürfen	können	wollen
	ich	durfte	konnte	wollte
	du	durfst	konntest	wolltest
	er/es/sie/man	durfte	konnte	wollte
	wir	durften	konnten	wollten
	ihr	durftet	konntet	wolltet
	sie/Sie	durften	konnten	wollten

	Infinitiv	sollen
	ich	sollte
	du	solltest
	er/es/sie/man	sollte
	wir	sollten
	ihr	solltet
	sie/Sie	sollten

7a 3. Person
Präsens Präteritum Perfekt
bringen sie bringt sie brachte sie hat gebracht
denken sie denkt sie dachte sie hat gedacht
fahren sie fährt sie fuhr sie ist gefahren
finden sie findet sie fand sie hat gefunden
fliegen sie fliegt sie flog sie ist geflogen
geben sie gibt sie gab sie hat gegeben
gehen sie geht sie ging sie ist gegangen

heißen	sie heißt	sie hieß	sie hat geheißen
kennen	sie kennt	sie kannte	sie hat gekannt
kommen	sie kommt	sie kam	sie ist gekommen
liegen	sie liegt	sie lag	sie hat gelegen
nehmen	sie nimmt	sie nahm	sie hat genommen
rufen	sie ruft	sie rief	sie hat gerufen
sehen	sie sieht	sie sah	sie hat gesehen
stehen	sie steht	sie stand	sie hat/ist gestanden

7b Am Abend bekam sie Kopfweh. Zuerst dachte ihr Mann, das ist der Wein, aber es ging ihr immer schlechter. Er rief nachts um drei den Notarzt. Der Arzt kam nach 20 Minuten. Er untersuchte sie. Sie musste ins Krankenhaus. Ihr Mann packte einen Koffer für das Krankenhaus. Sie warteten eine halbe Stunde auf den Krankenwagen. Sie wurde sofort operiert.

9 1. politisch, 2. die Reaktion, 3. der Antrag, 4. gerecht, 5. die Gesundheit, 6. das Leben – leben, 7. die Regel, 8. staatlich, 9. (sich) engagieren, 10. das Interesse – interessant, 11. diskutieren

Kapitel 24

1 2. Es ist unfreundlich, wenn man anderen nicht hilft. 3. Man soll älteren Menschen einen Platz in der Straßenbahn anbieten. 4. Man darf auf der Straße nicht ausspucken. 5. Man soll in der Öffentlichkeit nicht in der Nase bohren. 6. Man darf zu Terminen nicht zu spät kommen. 7. Es ist unhöflich, wenn man mitten in einem Gespräch eine SMS liest. 8. Man soll beim Husten die Hand vor den Mund halten. 9. Man soll das Handy bei Veranstaltungen nicht eingeschaltet lassen. 10. Man darf am Tisch nicht rülpsen oder schmatzen.

2a 2. ... einen kleinen Jungen mit einer grauen Mütze.
3. ... einen alten Mann mit einem großen Hund.
4. ... die neue Nachbarin.
5. ... viele schmutzige Autos.
6. ... meinen Sohn mit seiner neuen Freundin.

2b 1. meinem neuen, 2. meine blaue – schwarze, 3. kleine – alten, 4. einen großen – italienischer, 5. ein saftiges – ein kaltes, 6. einen langen, 7. ganze – ein wunderschöner

3 Wenn ich Leute zum Abendessen einlade, bereite ich das genau vor. Bevor ich mit der Planung beginne, frage ich meine Gäste, was sie gern essen und was gar nicht. Manche essen kein Fleisch oder trinken keinen Alkohol. Manche sind gegen irgendetwas allergisch. Zu einem guten Essen gehört bei mir eine schöne Tischdekoration. Vieles bereite ich schon einen Tag vorher vor. Nach dem Kochen mache ich mich schön. Dann mache ich Musik an und warte auf die Gäste.

4a Beispiele:

1. den Tisch decken, dekorieren, vorbereiten, kaufen
2. ein Menü anbieten, planen, essen, vorbereiten, mitbringen, kaufen
3. pünktlich essen, kommen
4. sich für die Einladung bedanken
5. ein kleines Geschenk vorbereiten, mitbringen, kaufen
6. den Nachttisch dekorieren, anbieten, planen, essen, vorbereiten, mitbringen, kalt stellen, kaufen
7. die Getränke anbieten, vorbereiten, mitbringen, kalt stellen, kaufen
8. kein Fleisch essen, kaufen
9. das Geschirr abwaschen, decken, kaufen
10. noch etwas Nudeln anbieten, vorbereiten, kaufen

- 5
1. uns – mich – sich
 2. dich – mich
 3. sich – uns
 4. dich – mich

- 6
2. Fastfood essen ist schneller als selber kochen.
 3. Döner ist besser als Hamburger. / Hamburger ist besser als Döner.
 4. Gesundheit ist wichtiger als Geld.
 5. Ich trinke Saft lieber als Alkohol. / Ich trinke Alkohol lieber als Saft.
 6. Er trinkt mehr Tee als Kaffee. / Er trinkt mehr Kaffee als Tee.
 7. Am Morgen ist es kühler als am Mittag. / Am Mittag ist es kühler als am Morgen.
 8. Heute ist es wärmer als gestern. / Gestern war es wärmer als heute.

- 7a
- | | | | |
|---------|-------|---------|------------|
| an D/A | aus D | bei D | bis A |
| durch A | für A | gegen A | hinter D/A |

- | | | | |
|--------|-----------|----------|--------------|
| in D/A | neben D/A | ohne A | mit D |
| nach D | seit D | über D/A | unter D/A |
| von D | vor D/A | zu D | zwischen D/A |

- 7b
1. Vor dem Essen, 2. Nach dem Essen, 3. seit meiner Schulzeit, 4. Für einen guten Wein, 5. in dem kleinen Schrank, 6. auf die großen Teller, 7. auf dem Balkon – über den Flur, 8. gegen das Rauchen

- 8
- 1e, 2d, 3f, 4a, 5b, 6c

- 9
1. früher, 2. Jetzt, 3. zuerst, 4. Dann, 5. Früher, 6. meistens, 7. oft, 8. nie, 9. immer, 10. selten

- 10
- | | 3. Person | |
|--------------------|----------------------|--------------------------|
| Infinitiv | Präsens | Perfekt |
| anbieten | er bietet an | er hat angeboten |
| anfangen | er fängt an | er hat angefangen |
| sich bedanken | er bedankt sich | er hat sich bedankt |
| sich bedienen | er bedient sich | er hat sich bedient |
| bekommen | er bekommt | er hat bekommen |
| einladen | er lädt ein | er hat eingeladen |
| einkaufen | er kauft ein | er hat eingekauft |
| sich entschuldigen | er entschuldigt sich | er hat sich entschuldigt |
| mitbringen | er bringt mit | er hat mitgebracht |
| vergessen | er vergisst | er hat vergessen |
| vorbereiten | er bereitet vor | er hat vorbereitet |
| sich unterhalten | er unterhält sich | er hat sich unterhalten |
| wiederfinden | er findet wieder | er hat wiedergefunden |

- 11
2. Einladung, 3. Pünktlichkeit, 4. Blumen, 5. Platz/ Sitzplatz, 6. Frieden, 7. den Mond, 8. Traum, 9. höflich, 10. wunderbar

Quellen

Alle Fotos, die im Folgenden nicht aufgeführt sind: Vanessa Daly

- S. 10: Nick Freund – Fotolia.com
 S. 16: oben: Annalisa Scarpa-Diewald
 unten: Frank Herzog – Shutterstock.com
 S. 22: oben: Nerlich Images – Fotolia.com
 unten: DphiMan – Fotolia.com
 S. 25: Shutterstock.com
 S. 34: Anne-Britt Svinnset – Shutterstock.com
 S. 37: links: Tomboy2290 – Fotolia.com
 Mitte: felinda – Fotolia.com
 rechts: Ringlow – Fotolia.com
 S. 40: Mitte: Christiane Lemcke
 unten: Fotolia.com

- S. 46: links: Stephen Coburn – Fotolia.com
 Mitte: blue-images.net – Fotolia.com
 rechts: Kzenon – Fotolia.com
 S. 48 laif
 S. 52: oben links: Irina Fischer – Fotolia.com
 oben rechts: Anja Greiner Adam – Fotolia.com
 unten links: Annalisa Scarpa-Diewald
 unten rechts: detailblick – Fotolia.com
 S. 64: links: ullstein – high
 rechts: Incea – Fotolia.com
 S. 71: Lutz Rohrmann
 S. 78: Lutz Rohrmann
 S. 83: Patrizia Tilly – Fotolia.com